

Dell™ tragbarer XPS-Computer

Benutzerhandbuch

Modell PP14L

Anmerkungen, Hinweise und Vorsichtshinweise



ANMERKUNG: Eine ANMERKUNG macht auf wichtige Informationen aufmerksam, die Ihnen die Arbeit mit dem Computer erleichtern.



HINWEIS: Ein HINWEIS warnt vor möglichen Beschädigungen der Hardware oder vor Datenverlust und erläutert, wie das vermieden werden kann.



VORSICHT: Durch VORSICHT werden Sie auf Gefahrenquellen hingewiesen, die materielle Schäden, Verletzungen oder sogar den Tod von Personen zur Folge haben können.

Abkürzungen und Akronyme

Eine vollständige Liste der Abkürzungen und Akronyme finden Sie in der *Dell-Hilfdatei*. Zugang zur Hilfdatei finden Sie auf Seite 9.

Wenn Sie einen Dell™-Computer der Serie N besitzen, treffen alle Referenzen dieses Dokuments auf die Microsoft® Windows®-Betriebssysteme nicht zu.

Die in diesem Dokument enthaltenen Informationen können sich ohne vorherige Ankündigung ändern.

© 2004–2005 Dell Inc. Alle Rechte vorbehalten.

Die Vervielfältigung oder Wiedergabe in jeglicher Weise ist ohne schriftliche Genehmigung von Dell Inc. strengstens untersagt.

Marken in diesem Text: *Dell*, das *DELL*-Logo, *Inspiron*, *Dell Precision*, *Dimension*, *OptiPlex*, *Latitude*, *PowerEdge*, *PowerVault*, *PowerApp*, *PowerConnect*, *DellNet*, und *Dell OpenManage* sind Marken von Dell Inc.; *Intel* und *Pentium* sind eingetragene Marken der Intel Corporation; *Microsoft*, *Windows*, *MS-DOS*, und *Outlook* sind eingetragene Marken der Microsoft Corporation; *Bluetooth* ist eine eingetragene Marke von Bluetooth SIG, Inc. und wird von Dell Inc. unter Lizenz verwendet.

Alle anderen in dieser Dokumentation genannten Marken und Handelsbezeichnungen sind Eigentum der entsprechenden Hersteller und Firmen. Dell Inc. verzichtet auf alle Besitzrechte an Marken und Handelsbezeichnungen, die nicht Eigentum von Dell sind.

Modell PP14L

Juli 2005

Teilnr. YD407 Rev. A00

Inhalt

Informationsquellen	9
1 Wissenswertes über Ihren Computer	
Vorderansicht	13
Linke Seitenansicht	17
Rechte Seitenansicht	19
Rückansicht	20
Unterseite	23
2 Einrichten des Computers	
Verbindung mit dem Internet herstellen.	25
Einrichten der Internetverbindung	25
Anpassbare Beleuchtung.	27
Einrichten eines Druckers.	27
Druckerkabel	27
Anschließen eines USB-Druckers	28
Überspannungsschutz-Zwischenstecker	28
Überspannungsschutz	29
Leitungsfiler	29
Unterbrechungsfreie Stromversorgungen	29
3 Verwenden eines Akkus	
Akkuleistung	31
Prüfen des Akkuladestands.	32
Dell QuickSet Akkuanzeige	32
Energieanzeige von Microsoft Windows.	32

Ladestandanzeige	33
Warnung „Akku niedrig“	33
Aufladen des Akkus	33
Entfernen eines Akkus	34
Einsetzen eines Akkus	34
Lagern eines Akkus	34
4 Verwenden von CDs, DVDs und anderen Multimedia-Datenträgern	
Verwenden von CDs und DVDs	35
Kopieren von CDs und DVDs.	35
So kopieren Sie CDs oder DVDs	35
Verwenden von leeren CD-R- und CD-RW-Discs	36
Nützliche Tipps	36
Verwenden von Dell-MediaDirect.	37
Anschließen des Computers an ein Fernseh- oder Audiogerät.	38
S-Video und Standard-Audio	39
S-Video und S/PDIF-Digital-Audio	41
Mischsignal-Video und Standard-Audio	42
Mischsignal-Video und S/PDIF-Digital-Audio	44
Ändern der Audio-Einstellungen	45
Anzeigeeinstellungen für ein Fernsehgerät aktivieren.	46
5 Verwenden von Tastatur und Touchpad	
Nummerischer Tastenblock	47
Tastenkombinationen	48
Systemfunktionen	48
Akku.	48
CD- oder DVD-Fach.	48
Anzeigefunktionen	48
Funkübertragung (einschließlich Wireless-Netzwerk und Bluetooth® Wireless-Technologie).	48
Stromverwaltung	49

Lautsprecherfunktionen	49
Funktionen der Taste Microsoft® Windows®	49
Touchpad	50
Anpassen des Touchpads	50
6 Verwenden von PC Cards	
PC Card-Typen	51
PC-Platzhalterkarten	51
Erweiterte PC Cards	51
Installieren einer PC Card	52
Entfernen von PC Cards oder Platzhalterkarten	53
7 Einrichten eines Heim- und Firmennetzwerks	
Anschließen an einen Netzwerkadapter	55
Netzwerkinstallations-Assistent	56
Anschließen eines WLANs	56
Bestimmen des Netzwerktyps	56
Anschließen an ein Wireless-Netzwerk unter Microsoft® Windows® XP	57
8 Beheben von Störungen	
Dell™ Diagnostics	59
Ausführen von Dell Diagnostics	59
Probleme mit dem Laufwerk	61
Probleme mit dem DVD-Laufwerk	62
Probleme mit der Festplatte	63
Probleme mit E-Mail, Modem und Internet	63
Fehlermeldungen	65
IEEE 1394-Komponentenprobleme	66

Probleme mit der Tastatur	66
Probleme mit der externen Tastatur	67
Unerwartete Zeichen	67
Probleme mit Absturz und Software	68
Der Computer startet nicht	68
Der Computer reagiert nicht mehr	68
Ein Programm reagiert nicht mehr	68
Ein Programm stürzt wiederholt ab	68
Ein Programm ist für ein früheres Windows-Betriebssystem konzipiert	69
Ein blauer Bildschirm wird angezeigt	69
Andere Probleme mit der Software	69
Probleme mit dem Speicher	70
Probleme mit dem Netzwerk	70
Probleme mit PC Cards	71
Probleme mit der Stromversorgung	71
Probleme mit dem Drucker	73
Probleme mit dem Scanner	73
Probleme mit Ton und Lautsprecher	74
Integrierte Lautsprecher bleiben stumm	74
Externe Lautsprecher bleiben stumm	75
Kein Ton über die Kopfhörer	75
Probleme mit Touchpad oder Maus	76
Probleme mit Video und Anzeige	76
Wenn auf dem Bildschirm keine Anzeige erscheint	76
Wenn die Anzeige schlecht lesbar ist	77
Wenn die Anzeige nur teilweise lesbar ist	78
Treiber	78
Was ist ein Treiber?	78
Treiber identifizieren	78
Neu Installieren von Treibern	79
Wiederherstellen des Betriebssystems	80
Verwenden von Microsoft Windows XP-Systemwiederherstellung	80
Software- und Hardware-Inkompatibilitäten lösen	82

9 Hinzufügen und Austauschen von Teilen

Vorbereitung	83
Empfohlene Werkzeuge.	83
Ausschalten des Computers	83
Vor Arbeiten im Innern des Computers.	84
Festplattenlaufwerk	85
Rückgabe einer Festplatte an Dell	87
Speicher	87
Modem	90
Mini-PCI-Karte	91
Scharnierabdeckung	94
Tastatur	95
Knopfzellenbatterie	96
Bildschirm	97
Optisches Laufwerk	99
Interne Karte mit Bluetooth® Wireless-Technologie	100

10 Anhang

Technische Daten	103
Verwenden des System-Setup-Programms	109
Übersicht	109
Anzeigen der System-Setup-Bildschirme	109
System-Setup-Bildschirm.	110
Häufig verwendete Optionen	110
Richtlinien des technischen Supports von Dell (nur für die USA)	111
Definition für „von Dell installierte“ Software und Peripheriegeräte	112
Definition für Software und Peripheriegeräte von „Fremdherstellern“	112

Hinweis für Macrovision-Produkte	112
Kontaktaufnahme mit Dell	113
 Stichwortverzeichnis	 131

Informationsquellen

 **ANMERKUNG:** Einige Funktionen sind möglicherweise für Ihren Computer oder in einigen Ländern nicht verfügbar.

 **ANMERKUNG:** Zusätzliche Informationen werden eventuell mit dem Computer geliefert.

Welche Informationen benötigen Sie?

- Garantieinformationen
- Verkaufs- und Lieferbedingungen (nur für die USA)
- Sicherheitshinweise
- Zulassungsinformationen
- Informationen zur Ergonomie
- Enduser-Lizenzvereinbarung

Hier finden Sie das Gesuchte:

Dell™ Produktinformationshandbuch



-
- Anleitungen zum Einrichten des Computers

Setup-Übersicht



-
- Tipps zur Verwendung von Microsoft® Windows®
 - Anweisung zur Wiedergabe von CDs und DVDs
 - Anweisung zur Verwendung des Standby-Modus und des Ruhezustands
 - Anweisung zum Ändern der Bildschirmauflösung
 - Anleitung zum Reinigen des Computers

Hilfedatei

- 1** Klicken Sie auf die Schaltfläche **Start** und auf **Hilfe und Support**.
- 2** Klicken Sie auf **Benutzer- und Systemhandbücher** und auf **Benutzerhandbücher**.
- 3** Klicken Sie auf **Dell-Hilfedatei**.

Welche Informationen benötigen Sie?

- Solutions (Lösungen) – Hinweise zum Beheben von Störungen, Veröffentlichungen von Technikern, Online-Schulungen, häufig gestellte Fragen (FAQs)
- Community – Online-Diskussionen mit anderen Dell-Kunden
- Upgrades (Aufrüstungen) – Informationen zu Aufrüstungen von Komponenten, wie z. B. Speicher, Festplatten und Betriebssysteme
- Customer Care (Kundenbetreuung) – Kontaktinformationen, Serviceanfrage und Bestellstatus, Garantie und Reparaturinformationen
- Service and support (Service und Support) – Status von Serviceanfragen und Supporthistorie, Servicekontakt, Online-Diskussionen mit dem technischen Support
- Reference (Referenz) – Computer-Dokumentation, Einzelheiten über die Computerkonfiguration, Produktangaben und Whitepapers
- Downloads – Zugelassene Treiber, Patches und Software-Aktualisierungen
- Notebook-Systemsoftware (NSS) – Wenn Sie das Betriebssystem auf Ihrem Computer neu installieren, sollten Sie auch das NSS-Dienstprogramm neu installieren. NSS stellt wichtige Aktualisierungen für Ihr Betriebssystem und den Support für Dell™ 3,5-Zoll-USB-Diskettenlaufwerke, Intel® Pentium®-M-Prozessoren, optische Laufwerke und USB-Geräte bereit. NSS ist für den ordnungsmäßigen Betrieb des Dell Computers notwendig. Die Software erkennt automatisch Ihren Computertyp und das Betriebssystem und installiert die für Ihre Konfiguration geeigneten Aktualisierungen.

So laden Sie Notebook -Systemsoftware herunter:

- 1 Klicken Sie unter support.dell.com auf **Downloads**.
- 2 Geben Sie Ihre Service-Tag-Nummer oder das Produktmodell ein.
- 3 Klicken Sie im Dropdown-Menü **Download Category** (Download-Kategorie) auf **All** (Alle).
- 4 Wählen Sie das Betriebssystem und die Betriebssystemsprache für Ihren Computer und klicken Sie auf **Submit** (Abschicken).
- 5 Scrollen Sie unter **Select a Device** (Gerät auswählen) zum Eintrag **System and Configuration Utilities** (System- und Konfigurationsprogramme) und klicken Sie auf **Dell Notebook Systemsoftware**.

Hier finden Sie das Gesuchte:

Dell Support-Website – support.dell.com

ANMERKUNG: Wählen Sie Ihre Region aus, um zur entsprechenden Support-Website zu gelangen.

ANMERKUNG: Kunden aus Unternehmen, Regierungseinrichtungen und dem Bildungswesen können auch die individuelle Dell Premier Support-Website

www.premier.support.dell.com verwenden. Die Website ist möglicherweise nicht in allen Ländern verfügbar.

Welche Informationen benötigen Sie?

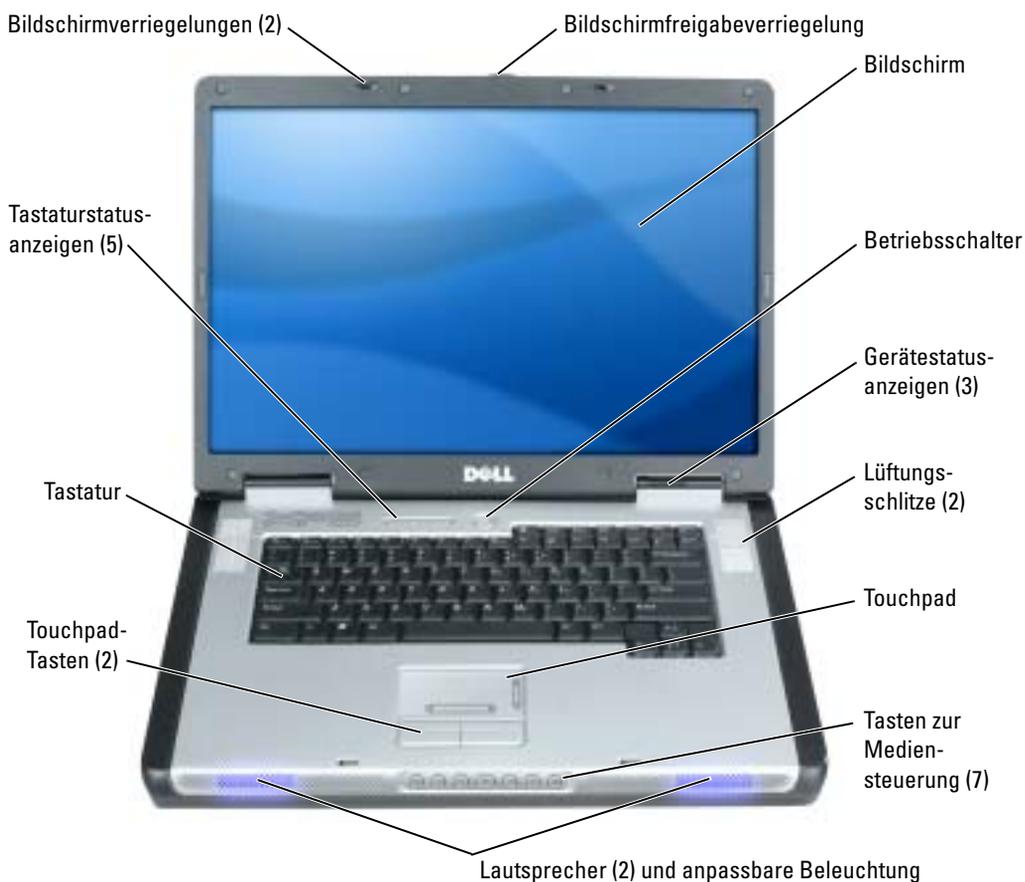
- Anleitungen zum Arbeiten unter Windows XP
- Dokumentation zu Ihrem Computer
- Dokumentation für Komponenten (z. B. Modem)

Hier finden Sie das Gesuchte:**Hilfe- und Supportcenter von Windows**

- 1** Klicken Sie auf die Schaltfläche **Start** und auf **Hilfe und Support**.
 - 2** Geben Sie ein Wort oder einen Ausdruck ein, das bzw. der Ihr Problem beschreibt, und klicken Sie anschließend auf das Pfeilsymbol.
 - 3** Klicken Sie auf das Thema, das Ihr Problem beschreibt.
 - 4** Befolgen Sie die Anleitungen auf dem Bildschirm.
-

Wissenswertes über Ihren Computer

Vorderansicht



BILDSCHIRMVERRIEGELUNGEN – Hält den Bildschirm geschlossen.

BILDSCHIRMFREIGABEVERRIEGELUNG – Schieben Sie die Bildschirmverriegelung ein, um den Bildschirm zu öffnen.

BILDSCHIRM – Weitere Informationen zur Anzeige finden Sie in der *Dell™-Hilfedatei*. Hinweise zum Öffnen der Hilfedatei finden Sie auf Seite 9.

NETZSCHALTER – Drücken Sie den Netzschalter, um den Computer einzuschalten oder um einen Energieverwaltungszustand aufzurufen bzw. diesen zu verlassen.

HINWEIS: Um Datenverlust zu vermeiden, drücken Sie zum Ausschalten nicht den Netzschalter, sondern fahren Sie den Computer über das Menü **Start** herunter.

GERÄTESTATUSANZEIGEN



 Leuchtet, wenn Sie den Computer einschalten, und blinkt, wenn sich der Computer im Energieverwaltungsmodus befindet.

 Leuchtet, wenn der Computer Daten liest oder schreibt.

HINWEIS: Schalten Sie den Computer niemals aus, wenn die Anzeige  blinkt, da dies zu Datenverlust führen kann.

 Leuchtet oder blinkt auf, um den Ladezustand des Akkus anzuzeigen.

Wenn der Computer an das Stromnetz angeschlossen ist, gilt für die Leuchtanzeige  Folgendes:

- Stetig grün leuchtend: Der Akku wird aufgeladen.
- Grün blinkend: Der Akku ist beinahe vollständig aufgeladen.

Wird der Computer mit Akkustrom versorgt, leuchtet die Leuchtanzeige  folgendermaßen:

- Aus: Der Akku ist genügend geladen (oder der Computer ist ausgeschaltet).
- Orange blinkend: Die Akkuladung ist niedrig.
- Stetig orange leuchtend: Die Akkuladung hat einen kritisch niedrigen Stand erreicht.

LÜFTUNGSSCHLITZE (2) – Der Computer verwendet Lüfter, um einen Luftstrom durch die Belüftungsöffnungen zu erzeugen. Dadurch wird der Computer vor Überhitzung geschützt.

 **VORSICHT: Achten Sie darauf, die Lüftungsschlitze nicht zu blockieren, schieben Sie keine Gegenstände hinein, und halten Sie die Lüftungsschlitze staubfrei. Bewahren Sie den Computer während des Betriebs nicht in schlecht durchlüfteten Umgebungen wie einer geschlossenen Tragetasche auf. Ohne Luftzirkulation kann der Computer Schaden nehmen oder sogar ein Brand entstehen.**

TOUCHPAD – Erfüllt die gleichen Funktionen wie eine Maus.

TASTEN ZUR MEDIENSTEUERUNG – Steuerung von CD, DVD und Medienwiedergabe.



-  Stummschalten des Tons.
-  Reduzieren der Lautstärke.
-  Erhöhen der Lautstärke.
-  Play oder Pause. Diese Taste startet auch Dell Media Experience oder Microsoft® Windows® Media Center Edition. Siehe: „Verwenden von Dell-MediaDirect“ auf Seite 37.
-  Spielt vorherigen Titel ab.
-  Spielt nächsten Titel ab.
-  Stopp

LAUTSPRECHER (2) UND ANPASSBARE BELEUCHTUNG – Mithilfe der Tasten zur Mediensteuerung bzw. den Tastenkombinationen zur Lautstärkeregelung können Sie die Lautstärke der integrierten Lautsprecher einstellen. Weitere Informationen finden Sie unter „Lautsprecherfunktionen“ auf Seite 49. Die Beleuchtung kann durch die Lautsprecher-Abdeckung in verschiedenen Farben strahlen, so dass Sie den Computer beliebig anpassen können. Sie können die Farbe und die Farbintensität über das System-Setup-Programm und über Dell QuickSet anpassen.

TOUCHPAD-TASTEN – Touchpad-Tasten haben die gleiche Funktion wie Maustasten.

TASTATUR – Die Tastatur umfasst einen numerischen Tastenblock sowie eine Taste mit dem Microsoft® Windows®-Symbol. Weitere Informationen zu den unterstützten Tastenkombinationen finden Sie unter „Tastenkombinationen“ auf Seite 48.

TASTATURSTATUSANZEIGEN



Die grünen Anzeigen oberhalb der Tastatur weisen auf Folgendes hin:

	Leuchtet, wenn der numerische Tastenblock aktiviert ist.
	Leuchtet, wenn die Großschreibung aktiviert ist.
	Leuchtet, wenn die Rollen-Tastenfunktion aktiviert ist.
	Leuchtet, wenn das Wireless-Netzwerk aktiviert ist. Zum Aktivieren oder Deaktivieren des Wireless-Netzwerks drücken Sie auf <Fn><F2>.
	Leuchtet, wenn eine interne Karte mit Bluetooth® Wireless-Technologie aktiviert ist. ANMERKUNG: Die interne Karte mit Bluetooth® Wireless-Technologie ist eine optionale Funktion. Die  Beleuchtung wird nur dann aktiviert, wenn Sie die Karte zusammen mit Ihrem Computer bestellt haben. Nähere Informationen finden Sie in der Dokumentation der Karte. Zum Ausschalten der Bluetooth®-Funktion klicken Sie mit der rechten Maustaste auf das  Symbol im Infobereich von Windows (unten rechts auf Ihrem Bildschirm) und klicken auf Disable Bluetooth Radio (Bluetooth-Funk deaktivieren). Drücken Sie zum schnellen Aktivieren oder Deaktivieren von Wireless-Geräten auf <Fn><F2>.

Linke Seitenansicht



OPTISCHES LAUFWERK – Der Einbauschacht dient zur Aufnahme von DVD- oder anderen optischen Laufwerken. Weitere Informationen finden Sie unter „Optisches Laufwerk“ auf Seite 99.

AUSWURFTASTE FÜR OPTISCHES LAUFWERK – Drücken Sie diese Taste, um eine CD oder DVD aus dem optischen Laufwerk auszuwerfen. Diese Taste funktioniert nur, wenn der Computer eingeschaltet ist.

USB-ANSCHLÜSSE – Anschluss für USB-Geräte wie Maus, Tastatur oder Drucker. Sie können ebenfalls das optionale Diskettenlaufwerk mithilfe des optionalen Diskettenlaufwerkkabels direkt an den USB-Anschluss anschließen.

LÜFTUNGSSCHLITZ UND ANPASSBARE BELEUCHTUNG – Der Computer verwendet Lüfter, um einen Luftstrom durch die Belüftungsöffnungen zu erzeugen. Dadurch wird der Computer vor Überhitzung geschützt.

⚠ VORSICHT: Achten Sie darauf, die Lüftungsschlitze nicht zu blockieren, schieben Sie keine Gegenstände hinein, und halten Sie die Lüftungsschlitze staubfrei. Bewahren Sie den Computer während des Betriebs nicht in schlecht durchlüfteten Umgebungen wie einer geschlossenen Tragetasche auf. Ohne Luftzirkulation kann der Computer Schaden nehmen oder sogar ein Brand entstehen.

Beleuchtung in verschiedenen Farben strahlt durch die Lüftungsschlitze. Sie können die Farben Ihres Computers beliebig anpassen. Sie können die Farbe und die Farbintensität über das System-Setup-Programm und über Dell QuickSet anpassen.

SICHERHEITSKABELEINSCHUB – Hier lässt sich eine handelsübliche Diebstahlschutzvorrichtung an den Computer anschließen. Weitere Informationen können Sie den Anweisungen entnehmen, die im Lieferumfang der Komponente enthalten sind.

🔒 HINWEIS: Vor dem Kauf einer Diebstahlschutzvorrichtung sollten Sie prüfen, ob diese mit dem Sicherheitskabeleinschub kompatibel ist.



Rechte Seitenansicht



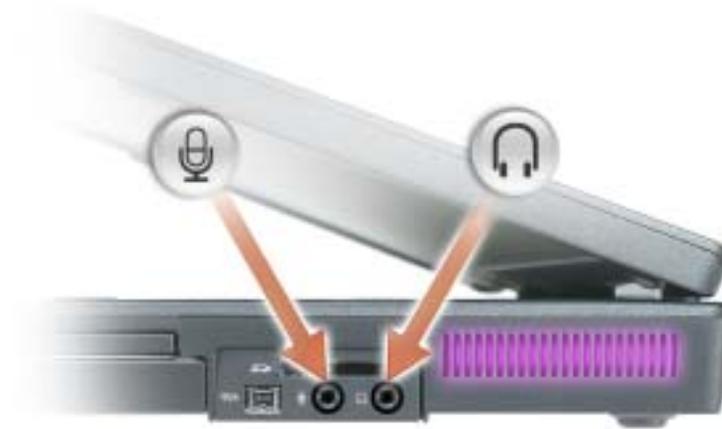
SECURE-DIGITAL E/A-STECKPLATZ – Der Secure-Digital E/A-Steckplatz unterstützt eine Secure-Digital-Speicherkarte oder ein anderes SDI/A-Gerät. Mit Secure-Digital-Speicherkarten können Sie Daten speichern oder sichern.

BELÜFTUNGSSCHLITZ UND ANPASSBARE BELEUCHTUNG – Der Computer verwendet Lüfter, um einen Luftstrom durch die Belüftungsöffnungen zu erzeugen. Dadurch wird der Computer vor Überhitzung geschützt.

⚠ VORSICHT: Achten Sie darauf, die Lüftungsschlitze nicht zu blockieren, schieben Sie keine Gegenstände hinein, und halten Sie die Lüftungsschlitze staubfrei. Bewahren Sie den Computer während des Betriebs nicht in schlecht durchlüfteten Umgebungen wie einer geschlossenen Tragetasche auf. Ohne Luftzirkulation kann der Computer Schaden nehmen oder sogar ein Brand entstehen.

Beleuchtung in verschiedenen Farben strahlt durch die Lüftungsschlitze. Sie können die Farben Ihres Computers beliebig anpassen. Sie können die Farbe und die Farbintensität über das System-Setup-Programm und über Dell QuickSet anpassen.

AUDIOANSCHLÜSSE



Schließen Sie Kopfhörer oder Lautsprecher an den  Anschluss an.

Schließen Sie ein Mikrofon an den  Anschluss an.

IEEE 1394-ANSCHLUSS – Anschluss für IEEE 1394-kompatible Geräte für Hochgeschwindigkeitsübertragungen, beispielsweise manche digitale Videokameras.

FESTPLATTE – Dient zum Speichern von Software und Daten.

PC CARD-STECKPLATZ – Unterstützt eine PC Card wie z. B. Modem oder Netzwerkadapter. Bei Auslieferung des Computers ist eine Platzhalterkarte aus Kunststoff im Steckplatz eingesetzt. Weitere Informationen finden Sie in der *Dell-Hilfdatei*. Hinweise zum Öffnen der Hilfdatei finden Sie auf Seite 9.

Rückansicht



DVI (DIGITAL VIDEO INTERFACE)-ANSCHLUSS



Zum Anschließen eines externen DVI-kompatiblen Monitors. Mit einem Adapterkabel können Sie auch einen externen VGA-kompatiblen Monitor an den DVI-Anschluss anschließen.

MONITORANSCHLUSS



Zum Anschließen eines externen VGA-kompatiblen Monitors. Weitere Informationen finden Sie in der *Dell-Hilfedatei*. Hinweise zum Öffnen der Hilfedatei finden Sie auf Seite 9.

LÜFTUNGSSCHLITZE (2) – Der Computer verwendet Lüfter, um einen Luftstrom durch die Belüftungsöffnungen zu erzeugen. Dadurch wird der Computer vor Überhitzung geschützt.

⚠ VORSICHT: Achten Sie darauf, die Lüftungsschlitze nicht zu blockieren, schieben Sie keine Gegenstände hinein, und halten Sie die Lüftungsschlitze staubfrei. Bewahren Sie den Computer während des Betriebs nicht in schlecht durchlüfteten Umgebungen wie einer geschlossenen Tragetasche auf. Ohne Luftzirkulation kann der Computer Schaden nehmen oder sogar ein Brand entstehen.

NETZADAPTERANSCHLUSS – Dient zum Anschließen eines Netzadapters an den Computer.

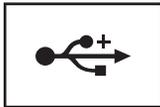


Der Netzadapter wandelt Wechselstrom in den vom Computer benötigten Gleichstrom um. Sie können den Netzadapter bei ein- oder ausgeschaltetem Computer anschließen.

⚠ VORSICHT: Der Netzadapter funktioniert mit allen Steckdosen weltweit. Die Stecker oder Steckdosenleisten können jedoch unterschiedlich sein. Wird ein falsches Kabel verwendet oder dieses nicht ordnungsgemäß an die Steckerleiste oder die Steckdose angeschlossen, können ein Brand oder Schäden im System verursacht werden.

➡ HINWEIS: Ziehen Sie beim Trennen des Netzadapterkabels vom Computer am Kabelstecker und nicht am Kabel selbst, und ziehen Sie diesen fest, aber nicht ruckartig ab, damit das Kabel nicht beschädigt wird.

USB-ANSCHLÜSSE



Anschluss für USB-Geräte wie Maus, Tastatur oder Drucker.

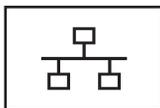
S-VIDEO TV-AUSGANGSANSCHLUSS



Über diesen Anschluss können Sie den Computer mit einem Fernsehgerät verbinden. Über das TV/Digital-Audio-Adapterkabel können ebenfalls Digital-Audio-Geräte angeschlossen werden.

NETZWERKANSCHLUSS (RJ-45)

➡ HINWEIS: Der Netzwerkstecker ist etwas größer als der Modemstecker. Um eine Beschädigung des Computers zu vermeiden, schließen Sie kein Telefonkabel an den Netzwerkanschluss an.



Dient dem Anschluss an ein Netzwerk. Grüne, orange und gelbe Lichter neben dem Anschluss zeigen sowohl den Verbindungsstatus als auch die Aktivität der kabelgebundenen Netzwerkkommunikation an. Dauerhaftes Grün zeigt eine 10-Mbit/s-Verbindung an, dauerhaftes Orange steht für eine 100-Mbit/s-Verbindung, und dauerhaftes Gelb stellt eine 1000-Mbit/s-Verbindung dar. Eine blinkende gelbe LED bedeutet Aktivität der drahtgebundenen Netzwerkverbindung.

Informationen zur Verwendung des Netzwerkadapters finden Sie in der Online- Dokumentation des Netzwerkadapters, die im Lieferumfang des Computers enthalten ist.

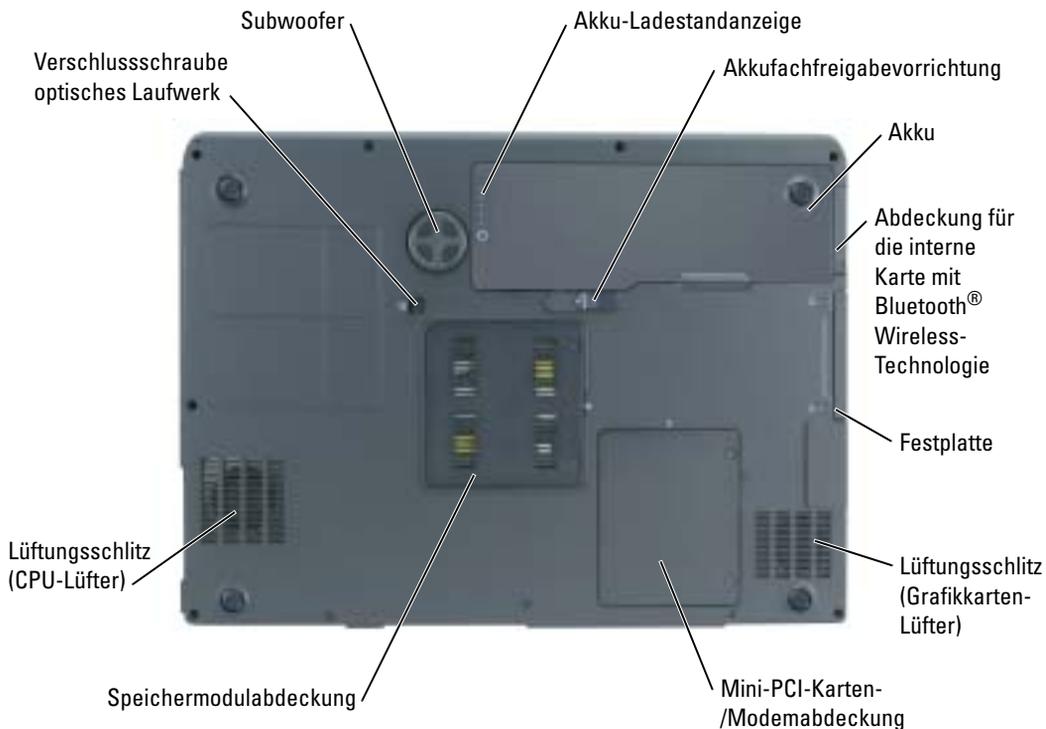
MODEMANSCHLUSS (RJ-11)



Um das interne Modem zu verwenden, verbinden Sie ein Telefonkabel mit dem Modemanschluss.

Weitere Informationen zur Verwendung des Modems finden Sie in der Online-Dokumentation zum Modem, die im Lieferumfang des Computers enthalten ist.

Unterseite



AKKU-LADESTANDANZEIGE – Informiert über den Ladezustand des Akkus. Weitere Informationen erhalten Sie unter „Prüfen des Akkuladezustands“ auf Seite 32.

AKKUFACHFREIGABEVORRICHTUNG – Gibt den Akku aus dem Akkufach frei. Weitere Informationen finden Sie unter „Entfernen eines Akkus“ auf Seite 34.

AKKU – Wenn ein Akku installiert ist, kann der Computer verwendet werden, ohne dass er an eine Steckdose angeschlossen wird. Weitere Informationen finden Sie unter „Verwenden eines Akkus“ auf Seite 31.

ABDECKUNG FÜR DIE OPTIONALE INTERNE KARTE MIT BLUETOOTH® WIRELESS-TECHNOLOGIE –

Nähere Informationen finden Sie in der Dokumentation der Karte. Drücken Sie zum schnellen Aktivieren oder Deaktivieren von Wireless-Komponenten <Fn><F2>.

FESTPLATTE – Dient zum Speichern von Software und Daten. Weitere Informationen finden Sie unter „Festplattenlaufwerk“ auf Seite 85.

LÜFTUNGSSCHLITZ – Der Computer verwendet Lüfter, um einen Luftstrom durch die Belüftungsöffnungen zu erzeugen. Dadurch wird der Computer vor Überhitzung geschützt.



VORSICHT: Achten Sie darauf, die Lüftungsschlitze nicht zu blockieren, schieben Sie keine Gegenstände hinein, und halten Sie die Lüftungsschlitze staubfrei. Bewahren Sie den Computer während des Betriebs nicht in schlecht durchlüfteten Umgebungen wie einer geschlossenen Tragetasche auf. Ohne Luftzirkulation kann der Computer Schaden nehmen oder sogar ein Brand entstehen.

MINI-PCI-KARTE-/MODEMABDECKUNG – Deckt das Fach für die Mini-PCI-Karte und das Modem ab. Weitere Informationen finden Sie unter „Modem“ auf Seite 90.

SPEICHERMODULABDECKUNG – Abdeckung für das Fach mit den Speichermodulen. Weitere Informationen finden Sie auf Seite 88.

BEFESTIGUNGSSCHRAUBE FÜR OPTISCHES LAUFWERK – Befestigt das optische Laufwerk im optischen Laufwerkschacht. Weitere Informationen finden Sie unter „Optisches Laufwerk“ auf Seite 99.

SUBWOOFER – Erzeugt eine kräftigere Basswiedergabe als die Standardlautsprecher alleine.

Einrichten des Computers

Verbindung mit dem Internet herstellen

 **ANMERKUNG:** Das Spektrum an Internetdiensteanbietern (Internet Service Provider = ISP) und Internetdienstleistungen ist abhängig vom jeweiligen Land.

Zur Verbindung mit dem Internet benötigen Sie ein Modem oder eine Netzwerkverbindung sowie einen Internetdiensteanbieter (ISP) wie AOL oder MSN. Der Anbieter stellt Ihnen eine oder mehrere der folgenden Möglichkeiten zur Verbindung mit dem Internet zur Verfügung:

- DFÜ-Verbindungen, die Internet-Zugang über eine Telefonleitung bieten. DFÜ-Verbindungen sind deutlich langsamer als Digital Subscriber Line (DSL) und Kabelmodemverbindungen.
- DSL-Verbindungen für den Hochgeschwindigkeitszugang zum Internet über die vorhandene Telefonleitung. Bei einer DSL-Verbindung können Sie mit ein und derselben Leitung das Internet benutzen und gleichzeitig telefonieren.
- Kabelmodemverbindung für den Hochgeschwindigkeitszugang zum Internet über das lokale Kabelfernsehnetz.

Wenn Sie mit einer DFÜ-Verbindung arbeiten, verbinden Sie den Modemanschluss am Computer mit der Telefonwandbuchse, bevor Sie die Internetverbindung einrichten. Wenn Sie mit einer DSL- oder Kabelmodemverbindung arbeiten, erhalten Sie die notwendigen Anweisungen zum Einrichten bei Ihrem Anbieter.

Einrichten der Internetverbindung

So richten Sie eine AOL- oder MSN-Verbindung ein:

- 1 Speichern und schließen Sie alle geöffneten Dateien, und beenden Sie alle geöffneten Programme.
- 2 Doppelklicken Sie auf das Symbol **MSN Explorer** oder **AOL** auf dem Microsoft® Windows®-Desktop.
- 3 Folgen Sie den Anweisungen auf dem Bildschirm, um das Setup abzuschließen.

Wenn auf dem Desktop kein Symbol für **MSN Explorer** oder **AOL** vorhanden ist oder wenn Sie eine Internetverbindung mit einem anderen Internetdienstanbieter einrichten möchten:

- 1** Speichern und schließen Sie alle geöffneten Dateien, und beenden Sie alle geöffneten Programme.
 - 2** Klicken Sie auf die Schaltfläche **Start** und dann auf **Internet Explorer**.
Der **Assistent für neue Verbindungen** wird angezeigt.
 - 3** Klicken Sie auf **Mit dem Internet verbinden**.
 - 4** Klicken Sie im nächsten Fenster auf die passende Option:
 - Klicken Sie auf **Einen Internetdienstanbieter aus einer Liste auswählen**, wenn Sie keinen Internetdienstanbieter haben und einen auswählen möchten.
 - Klicken Sie auf **Meine Verbindung manuell einrichten**, wenn Sie bereits Setup-Informationen von Ihrem Internetdienstanbieter erhalten, aber keine CD zum Setup bekommen haben.
 - Klicken Sie auf **CD eines Internetdienstanbieters verwenden**, wenn Sie eine CD haben.
 - 5** Klicken Sie auf **Weiter**.
Gehen Sie bei Auswahl von **Meine Verbindung manuell einrichten** weiter zu Schritt 6. Befolgen Sie andernfalls die Anweisungen auf dem Bildschirm, um das Setup abzuschließen.
-  **ANMERKUNG:** Falls Sie nicht wissen, welche Verbindungsart Sie auswählen sollen, wenden Sie sich an Ihren Internetdienstanbieter (ISP).
- 6** Klicken Sie auf die entsprechende Option unter **Wie soll die Internetverbindung hergestellt werden?** und klicken Sie anschließend auf **Weiter**.
 - 7** Verwenden Sie die Einrichtungsdaten Ihres Internetdienstanbieters, um das Setup abzuschließen.

Bei Problemen mit der Verbindung mit dem Internet, siehe „Probleme mit E-Mail, Modem und Internet“ auf Seite 63. Wenn Sie keine Internetverbindung herstellen können, obwohl dies früher schon möglich war, liegt das Problem möglicherweise auf Seiten des Internet-Anbieters. Fragen Sie diesbezüglich beim Internetdienstanbieter nach, oder versuchen Sie zu einem späteren Zeitpunkt erneut, die Verbindung herzustellen.

Anpassbare Beleuchtungen

Sie können Ihren Computer an drei Stellen farblich an Ihre Vorstellungen anpassen: den Lautsprecherabdeckungen, den seitlichen Lüftungsschlitzen und auf der Rückseite des Bildschirms. Wenn Sie Dell™ QuickSet oder das System-Setup-Programm verwenden, können Sie aus einer Vielzahl von Farb- und Farbtintensitätseinstellungen wählen. Damit kann die Farbauswahl für jede Zone unabhängig voneinander getroffen werden, und Sie können für jede der drei Zonen eine andere Farbe auswählen. Informationen zum Verwenden des System-Setup-Programms finden Sie auf Seite 109. Weitere Informationen über Dell QuickSet finden Sie in der *Dell-Hilfedatei*. Hinweise zum Öffnen der Hilfedatei finden Sie auf Seite 9.



Einrichten eines Druckers

HINWEIS: Vor dem Anschließen eines Druckers an den Computer muss das Betriebssystem vollständig installiert sein.

Informationen zum Einrichten eines Druckers finden Sie in der beiliegenden Dokumentation, unter anderem zu folgenden Themen:

- Aktualisierte Treiber beschaffen und installieren.
- Drucker an den Computer anschließen.
- Papier einlegen und die Tonerkassette bzw. die Tintenpatrone einsetzen.
- Technische Unterstützung finden Sie im *Benutzerhandbuch* des Druckers. Wenden Sie sich ggf. an den Hersteller des Druckers.

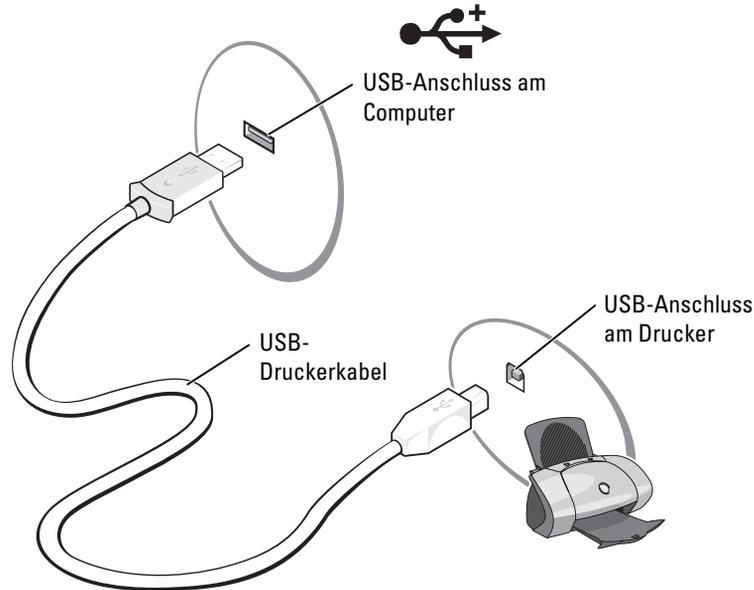
Druckerkabel

Ihr Drucker wird mit einem USB-Kabel an den Computer angeschlossen. Möglicherweise wurde Ihr Drucker ohne Kabel geliefert; wenn Sie also ein Kabel einzeln kaufen, stellen Sie sicher, dass es mit dem Drucker kompatibel ist. Wenn Sie ein Druckerkabel zusammen mit dem Computer erworben haben, befindet sich das Kabel eventuell in der Verpackung des Computers.

Anschließen eines USB-Druckers

ANMERKUNG: Sie können USB-Geräte bei eingeschaltetem Computer anschließen.

- 1 Schließen Sie die Installation des Betriebssystems ab, falls noch nicht geschehen.
- 2 Verbinden Sie das USB-Druckerkabel mit den USB-Anschlüssen des Computers und des Druckers. Die USB-Anschlüsse können nur in einer Richtung angeschlossen werden.



- 3 Schalten Sie zuerst den Drucker und danach den Computer ein. Falls das Fenster **Add New Hardware Wizard** (Hardwareassistent) angezeigt wird, klicken Sie auf **Abbrechen**.
- 4 Installieren Sie bei Bedarf den Druckertreiber. Informationen hierzu finden Sie in der mit dem Drucker gelieferten Dokumentation.

Überspannungsschutz-Zwischenstecker

Es sind verschiedene Geräte erhältlich, die vor Schwankungen und Ausfällen der Stromversorgung schützen:

- Überspannungsschutz
- Leitungsfiler
- Unterbrechungsfreie Stromversorgungen (USV)

Überspannungsschutz

Überspannungsschutzgeräte sowie Steckerleisten mit Überspannungsschutz schützen den Computer vor Schäden durch Spannungsspitzen, die während Gewittern oder als Folge von Stromunterbrechungen auftreten können. Die Schutzwirkung ist bei teureren Überspannungsschutzgeräten im Allgemeinen besser. Einige Hersteller von Überspannungsschutzgeräten gewähren darüber hinaus Garantien für bestimmte Schäden. Lesen Sie deshalb die Garantiebestimmungen aufmerksam durch, bevor Sie sich für einen Überspannungsschutz entscheiden. Je höher der Joule-Wert eines Geräts, desto mehr Schutz bietet es. Vergleichen Sie deshalb die Joule-Werte aufmerksam, um einen Eindruck von der relativen Effektivität der einzelnen Modelle zu erhalten.

- ➡ **HINWEIS:** Die meisten Überspannungsschutzgeräte bieten keinen Schutz vor Spannungsschwankungen oder Stromausfällen infolge von Blitzeinschlägen. Wenn es in Ihrer Nähe blitzt, sollten Sie das Telefonkabel aus der Telefonwandbuchse ziehen und Ihren Computer von der Steckdose trennen.

Viele Überspannungsschutzgeräte verfügen über eine Telefonsteckdose zum Schutz des Modems. Anweisungen zum Anschließen an ein Modem finden Sie in der Dokumentation zum Überspannungsschutzgerät.

- ➡ **HINWEIS:** Nicht alle Überspannungsschutzgeräte schützen den Netzwerkadapter. Trennen Sie daher bei einem Gewitter stets das Netzkabel von der Netzwandsteckerbuchse.

Leitungsfilter

- ➡ **HINWEIS:** Leitungsfilter bieten keinen Schutz vor Stromunterbrechungen.

Leitungsfilter halten die Spannung auf einem relativ konstanten Wert.

Unterbrechungsfreie Stromversorgungen

- ➡ **HINWEIS:** Eine Unterbrechung der Stromversorgung, während Daten auf der Festplatte gespeichert werden, kann zu Datenverlust oder Schäden an Dateien führen.

- 📌 **ANMERKUNG:** Um eine maximale Betriebsdauer zu gewährleisten, sollten Sie nur den Computer an die USV anschließen. Schließen Sie andere Geräte wie Drucker an eine getrennte Steckerleiste mit Überspannungsschutz an.

Eine USV bietet Schutz vor Schwankungen und Unterbrechungen der Stromversorgung. USV-Geräte enthalten einen Akku, der vorübergehend die Versorgung der angeschlossenen Geräte übernimmt, wenn die Netzstromversorgung unterbrochen wird. Wenn Netzstrom verfügbar ist, wird der Akku aufgeladen. Informationen zur Akkubetriebsdauer und zur Zulassung des Geräts durch die Underwriters Laboratories (UL) finden Sie in der Herstellerdokumentation zur USV.

Verwenden eines Akkus

Akkuleistung



VORSICHT: Bevor Sie irgendwelche in diesem Abschnitt beschriebene Verfahren ausführen, lesen Sie erst die Sicherheitshinweise im *Produktinformationshandbuch*.



ANMERKUNG: Weitere Informationen zur Dell™-Garantie für den Computer finden Sie im *Produktinformationshandbuch* bzw. im Garantieschein, der im Lieferumfang des Computers enthalten ist.

Für optimale Leistung Ihres Computers und zum Sichern der BIOS-Einstellungen sollten Sie Ihren tragbaren Computer von Dell nur mit aufgestecktem Hauptakku betreiben und den Computer immer an den Netzadapter sowie nach Möglichkeit an eine Steckdose anschließen. Verwenden Sie einen Akku, um den Computer mit Strom zu versorgen, wenn kein Netzstrom zur Verfügung steht. Bei Auslieferung ist standardmäßig bereits ein Akku im Akkufach installiert.



ANMERKUNG: Die Akku-Betriebsdauer (Zeit, wie lange eine Akkuladung anhält) nimmt mit der Zeit ab. Je nachdem, wie oft und unter welchen Bedingungen der Akku verwendet wird, müssen Sie möglicherweise noch vor Ende der Laufzeit Ihres Computers den Akku ersetzen.

Die Betriebsdauer des Akkus hängt stark von den Betriebsbedingungen ab. Die Betriebsdauer wird stark beeinträchtigt, wenn Sie bestimmte Vorgänge durchführen. Dazu gehören u. a.:

- Verwenden von DVD+RW- und DVD+R-Laufwerken
- Verwenden von Wireless-Kommunikationsgeräten, PC Cards oder USB-Geräten
- Verwenden von sehr hellen Bildschirmeinstellungen, von 3D-Bildschirmschonern oder anderen Programmen, die viel Energie benötigen, z. B. 3D-Spielen
- Betrieb des Computers mit maximaler Leistung. Weitere Informationen finden Sie in der *Dell-Hilfedatei*. Hinweise zum Öffnen der Hilfedatei finden Sie auf Seite 9.



ANMERKUNG: Es wird empfohlen, bei Vorgängen, die viel Systemleistung beanspruchen (z. B. das Beschreiben von CDs oder DVDs), den Computer an das Stromnetz anzuschließen.

Sie können die Ladung des Akkus entweder vor oder nach dem Einsetzen des Akkus in den Computer überprüfen. Außerdem können Sie Energieverwaltungsoptionen so einstellen, dass Sie über einen niedrigen Ladezustand des Akkus informiert werden.



VORSICHT: Bei Verwendung eines ungeeigneten Akkus besteht Brand- oder Explosionsgefahr. Ersetzen Sie die Akkus nur mit einem kompatiblen Akku von Dell. Der Lithium-Ionen-Akku ist für den Einsatz in dem Dell-Computer vorgesehen. Verwenden Sie keinen Akku von anderen Computern mit Ihrem Computer.

 **VORSICHT:** Entsorgen Sie die Akkus nicht im Hausmüll. Falls ein Akku nicht mehr aufgeladen werden kann, wenden Sie sich bitte an einen Recyclinghof vor Ort oder an eine Umweltorganisation, um Informationen zur Entsorgung von Lithium-Ionen-Akkus zu erhalten. Informationen zur Akkuentsorgung finden Sie im entsprechenden Abschnitt im *Produktinformationshandbuch*.

 **VORSICHT:** Bei unsachgemäßer Verwendung des Akkus besteht Brand- oder Verätzungsgefahr. Sie dürfen den Akku nicht aufstechen, verbrennen, auseinander nehmen oder Temperaturen über 65 °C aussetzen. Bewahren Sie den Akku außerhalb der Reichweite von Kindern auf. Handhaben Sie beschädigte oder auslaufende Akkus mit äußerster Vorsicht. Beschädigte Akkus können auslaufen und Personen- oder Sachschäden verursachen.

Prüfen des Akkuladezustands

Über die Dell QuickSet-Akkuanzeige, das Fenster der Microsoft® Windows®-Energieanzeige und das -Symbol, die Akku-Ladestandanzeige und die Warnung „Akku niedrig“ erhalten Sie Informationen über den Ladestatus des Akkus.

Dell QuickSet Akkuanzeige

Ist Dell QuickSet installiert, drücken Sie <Fn><F3>, um die Akkuanzeige von QuickSet anzuzeigen. Weitere Informationen über Dell QuickSet finden Sie in der *Dell-Hilfedatei*. Hinweise zum Öffnen der Hilfedatei finden Sie auf Seite 9.

Im Fenster **Battery Meter** (Akkuanzeige) werden Status, Ladezustand und Ladedauer des Akkus im Computer angezeigt.

Folgende Symbole sind im Fenster **Akkuanzeige** zu sehen:



Der Computer oder das Docking-Gerät wird mit Akkustrom betrieben.



Der Computer ist an Netzstrom angeschlossen, und der Akku wird geladen.



Der Computer ist an Netzstrom angeschlossen, und der Akku ist vollständig geladen.

Klicken Sie für weitere Informationen über QuickSet mit der rechten Maustaste auf das  Symbol in der Taskleiste und klicken Sie anschließend auf **Hilfe**.

Energieanzeige von Microsoft Windows

Die Energie- bzw. Akkuanzeige von Windows zeigt die verbleibende Akkuladung an. Um die Ladung zu überprüfen, doppelklicken Sie auf das entsprechende Symbol  in der Taskleiste. Weitere Informationen über die Energieanzeige finden Sie in der *Dell-Hilfedatei* unter „Energieverwaltung“. Hinweise zum Öffnen der Hilfedatei finden Sie auf Seite 9.

Wenn der Computer an eine Steckdose angeschlossen ist, wird das Symbol  angezeigt.

Ladestandanzeige

Drücken Sie die Statustaste der Akku-Ladestandanzeige, damit die Akku-Ladestandanzeigen aufleuchten. Jede Anzeige repräsentiert etwa 20 Prozent der Gesamtladekapazität des Akkus. Wenn der Akku also beispielsweise noch zu 80 Prozent geladen ist, leuchten vier der fünf Anzeigen auf. Wenn keine der Anzeigen aufleuchtet, ist der Akku vollständig entladen.

Warnung „Akku niedrig“



HINWEIS: Um Datenverlust oder eine Beschädigung der Daten zu vermeiden, sollten Sie Ihre Arbeit sofort nach einer solchen Warnung speichern. Schließen Sie den Computer anschließend an eine Steckdose an. Ist der Akku vollständig leer, schaltet der Computer automatisch in den Ruhemodus.

Ein Popup-Fenster mit einer Warnung wird angezeigt, wenn der Ladezustand bei etwa 10 % liegt. Weitere Informationen zu Warnmeldungen bei niedriger Akkuladung finden Sie unter „Energieverwaltung“ in der *Dell-Hilfdatei*. Hinweise zum Öffnen der Hilfdatei finden Sie auf Seite 9.

Aufladen des Akkus



ANMERKUNG: Bei abgeschaltetem Computer wird ein vollständig entleerter Akku mit dem Netzteil in etwa drei Stunden wieder aufgeladen. Bei eingeschaltetem Computer verlängert sich die Ladezeit entsprechend. Der Akku kann beliebig lange im Computer verbleiben. Ein im Akku integrierter Schaltkreis verhindert das Überladen des Akkus.

Wenn der Computer an das Stromnetz angeschlossen oder ein Akku in einen daran angeschlossenen Computer eingesetzt wird, prüft der Computer den Ladezustand und die Temperatur des Akkus. Der Netzadapter lädt gegebenenfalls den Akku auf und erhält die Akkuladung.

Falls der Akku durch Betrieb in Ihrem Computer oder aufgrund hoher Umgebungstemperaturen heiß ist, wird der Akku bei Anschluss des Computers an eine Steckdose unter Umständen nicht geladen.

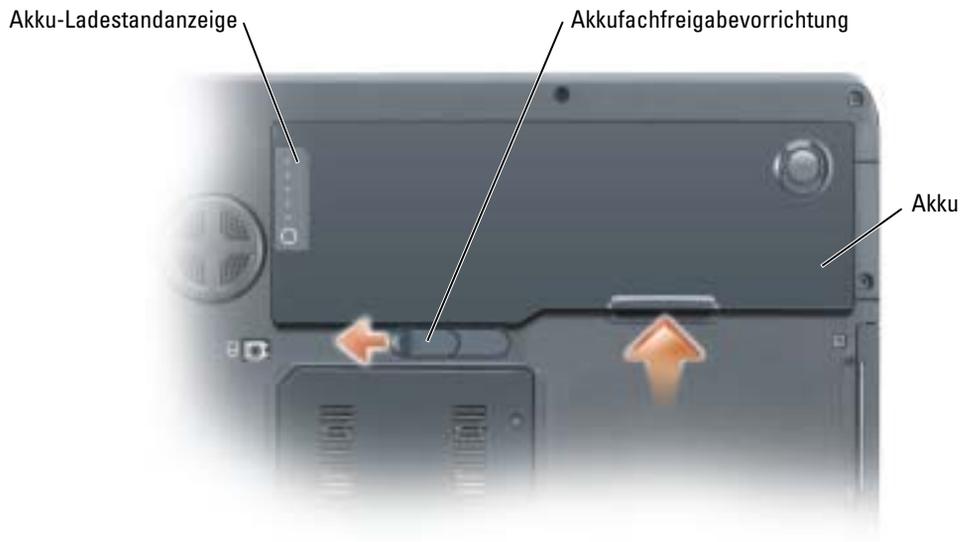
Der Akku ist zu heiß, um aufgeladen zu werden, wenn die  Statusanzeige grün und orange blinkt. Ziehen Sie den Netzstecker aus der Steckdose, und lassen Sie Computer und Akku auf Zimmertemperatur abkühlen. Schließen Sie den Computer anschließend wieder an eine Steckdose an, und setzen Sie den Ladevorgang fort.

Weitere Informationen über das Beheben von Problemen mit Akkus finden Sie unter „Probleme mit der Stromversorgung“ auf Seite 71.

Entfernen eines Akkus

⚠ VORSICHT: Trennen Sie die Verbindung von Modem und Telefonleitung, bevor Sie die folgenden Schritte ausführen.

- 1 Stellen Sie sicher, dass der Computer ausgeschaltet ist.
- 2 Falls der Computer mit einem Docking-Gerät verbunden ist, trennen Sie die Verbindung. Weitere Anweisungen hierzu finden Sie in der Dokumentation zum Docking-Gerät.
- 3 Betätigen Sie die Freigabevorrichtung für das Akkufach an der Unterseite des Computers und halten Sie sie zum Herausnehmen des Akkus in dieser Position.



Einsetzen eines Akkus

- 1 Schieben Sie den Akku der Länge nach im Winkel von 45° in den Schacht.
- 2 Drücken Sie die andere Seite nach unten, bis der Verriegelungshebel hörbar einrastet.

Lagern eines Akkus

Entfernen Sie den Akku, wenn Sie den Computer für längere Zeit lagern möchten. Akkus entladen sich während einer längeren Lagerzeit. Nach einer langen Lagerung sollten Sie den Akku wieder vollständig aufladen, bevor Sie ihn verwenden.

Verwenden von CDs, DVDs und anderen Multimedia-Datenträgern

Verwenden von CDs und DVDs

Informationen zur Verwendung von CDs und DVDs mit Ihrem Computer finden Sie in der *Dell™-Hilfedatei*. Hinweise zum Öffnen der Hilfedatei finden Sie auf Seite 9.

Kopieren von CDs und DVDs

 **ANMERKUNG:** Stellen Sie sicher, dass Sie beim Erstellen von CDs oder DVDs keine Urheberrechtsgesetze verletzen.

Dieser Abschnitt gilt nur für Computer mit CD-R-, CD-RW-, DVD+RW-, DVD+R-Laufwerken bzw. DVD/CD-RW-Kombinationslaufwerken.

 **ANMERKUNG:** Die Arten der von Dell angebotenen CD- oder DVD-Laufwerke sind möglicherweise je nach Land unterschiedlich.

In den folgenden Anweisungen wird beschrieben, wie Sie identische Kopien von CDs oder DVDs erstellen. Sie können Sonic RecordNow auch für andere Zwecke verwenden, z. B. zum Erstellen von CDs mit Audiodateien von Ihrem Computer oder zum Erstellen von MP3-CDs. Anweisungen hierzu finden Sie in der Dokumentation von Sonic RecordNow, die im Lieferumfang Ihres Computers enthalten ist. Starten Sie „Sonic RecordNow“, klicken Sie auf das Fragezeichensymbol oben rechts im Programmfenster, und klicken Sie auf **RecordNow-Hilfe** oder **RecordNow-Lernhilfe**.

So kopieren Sie CDs oder DVDs

 **ANMERKUNG:** Wenn Sie über ein DVD/CD-RW-Kombilaufwerk verfügen und Probleme mit der Aufnahme haben, suchen Sie auf der Support-Webseite von Sonic www.sonic.com nach verfügbaren Software-Patches.

Zur Zeit gibt es fünf marktübliche Formate für beschreibbare DVDs: DVD+R, DVD+RW, DVD-R, DVD-RW und DVD-RAM. Die auf Dell™-Computern installierten DVD-W-Laufwerke können auf DVD+R- und DVD+RW-Formate schreiben und können DVD+R- und DVD+RW-Formate lesen. Die DVD-Brenner können jedoch keine DVD-RAM-Medien beschreiben und diese auch nicht lesen. Außerdem können manche, in marktüblichen Heimkino-Systemen eingebaute DVD-Player nicht alle fünf Formate lesen.



ANMERKUNG: Die meisten im Handel befindlichen bespielten DVDs sind mit einem Kopierschutz versehen und können nicht mit Sonic RecordNow kopiert werden.

- 1 Klicken Sie auf die Schaltfläche **Start**, wählen Sie **Alle Programme** → **Sonic** → **RecordNow!**, und klicken Sie anschließend auf **RecordNow!**
- 2 Klicken Sie auf die Audio- oder Datenregisterkarte, je nachdem, welche Art von CD oder DVD Sie kopieren möchten.
- 3 Klicken Sie auf **Exact Copy** (Identische Kopie).
- 4 So kopieren Sie eine CD oder DVD:
 - *Mit einem CD- oder DVD-Laufwerk:* Stellen Sie sicher, dass alle Einstellungen korrekt sind, und klicken Sie auf **Kopieren**. Der Computer liest Ihre Original-CD oder -DVD und kopiert diese in einen temporären Ordner auf der Festplatte des Computers.
Legen Sie bei Aufforderung eine leere CD oder DVD in das CD- oder DVD-Laufwerk ein und klicken Sie auf **OK**.
 - *Mit zwei CD- oder DVD-Laufwerken:* Wählen Sie das Laufwerk, in das Sie die Quell-CD oder -DVD eingelegt haben, und klicken Sie auf **Kopieren**. Der Computer kopiert die Daten von der CD oder DVD auf die leere CD oder DVD.

Nachdem der Kopiervorgang abgeschlossen ist, wird die neu beschriebene CD oder DVD automatisch ausgeworfen.

Verwenden von leeren CD-R- und CD-RW-Discs

Das CD-RW-Laufwerk schreibt auf zwei verschiedene Arten von Aufnahmemedien—CD-Rs und CD-RWs (einschließlich High-Speed CD-RWs). Verwenden Sie leere CD-Rs, um Musik zu brennen oder Daten langfristig zu speichern. Nach dem Beschreiben einer CD-R können keine weiteren Daten mehr zu dieser CD-R hinzugefügt werden (weitere Informationen darüber finden Sie in Ihrer Sonic-Dokumentation). Verwenden Sie CD-RWs, um Daten auf CDs zu schreiben oder diese zu löschen, erneut zu schreiben oder zu aktualisieren.

Ihr DVD-Laufwerk kann vier verschiedene Medientypen beschreiben: CD-Rs, CD-RWs (auch High-Speed-CD-RWs), DVD+Rs und DVD+RWs. Verwenden Sie DVD+R-Medien, um große Mengen Daten dauerhaft zu speichern. Nach dem Beschreiben der DVD+R können Sie nur dann weitere Daten auf das gleiche Medium schreiben, wenn die CD beim Beenden des Schreibvorgangs nicht abgeschlossen („finalized“ oder „closed“) wurde. Verwenden Sie DVD+RWs, wenn Sie die Daten auf dem Medium nach dem Beschreiben löschen, neu beschreiben oder auf den neusten Stand bringen wollen.

Nützliche Tipps

- Verwenden Sie den Explorer von Microsoft® Windows® erst dann zum Ziehen und Ablegen von Dateien auf einer CD-R oder CD-RW erst, wenn Sie zuvor bereits Sonic RecordNow gestartet und ein RecordNow-Projekt geöffnet haben.
- Für Musik-CDs, die in üblichen Stereoanlagen abgespielt werden sollen, müssen Sie CD-Rs verwenden.
CD-RWs lassen sich in den meisten Heim- und Fahrzeuganlagen nicht abspielen.

- Mit „Sonic RecordNow“ können keine Audio-DVDs erstellt werden.
- MP3-Musikdateien lassen sich nur auf MP3-Playern oder auf Computern mit MP3-Software abspielen.
- Nutzen Sie die Kapazität einer unbeschriebenen CD-R oder CD-RW nicht bis zum Maximum aus; brennen Sie zum Beispiel nicht eine 650 MB große Datei auf eine leere 650-MB-CD. Zum Abschließen der Aufzeichnung benötigt das CD-RW-Laufwerk ein bis zwei MB leeren Speicherplatz auf der CD.
- Experimentieren Sie mit einer unbeschriebenen CD-RW solange, bis Sie mit den CD-Aufnahmetechniken vertraut sind. Sollten Sie einen Fehler machen, können Sie die CD-RW-Disc löschen und es noch einmal versuchen. Sie können mit unbeschriebenen CD-RWs auch Musikprojekte testen, bevor Sie diese dauerhaft auf CD-R brennen.
- Weiterführende Informationen finden Sie auf der Sonic-Website www.sonic.com.

Verwenden von Dell-MediaDirect



ANMERKUNG: Dell QuickSet wurde auf Ihrem Computer automatisch installiert und aktiviert und wird benötigt, um Dell-MediaDirect zu verwenden. Das Ändern oder Deaktivieren der QuickSet-Standard-Einstellungen kann zu Funktionalitätseinbußen von Dell-MediaDirect führen. Weitere Informationen über Dell QuickSet finden Sie in der Dell-Hilfedatei. Hinweise zum Öffnen der Hilfedatei finden Sie auf „Hilfedatei“ auf Seite 9.

Wenn Microsoft Windows Media Center Edition oder Dell Media Experience auf Ihrem Computer installiert sind, können Sie Dell-MediaDirect dazu verwenden, Ihre Medienanwendungen durch Drücken der Play-Taste ►/II zu starten.

- Wenn Sie die Play-Taste zur Mediensteuerung für mehr als zwei Sekunden gedrückt halten, während Sie angemeldet sind, startet Dell-MediaDirect, je nach System-Setup, entweder Microsoft Windows Media Center Edition oder Dell Media Experience. Wenn beide Anwendungen installiert sind, wird Windows Media Center Edition gestartet.
- Wenn Ihr Computer geöffnet ist, können Sie die Play-Taste zur Mediensteuerung drücken, um den Computer aus jedem Status heraus zu starten und automatisch auch die Medienanwendung zu aktivieren.



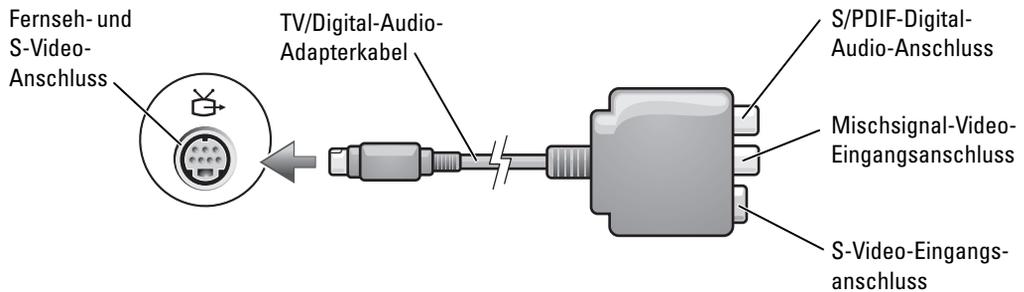
ANMERKUNG: Für optimale Leistung sollten Sie den Computer aus dem Ruhezustand oder dem Standby-Modus heraus starten.



Anschließen des Computers an ein Fernseh- oder Audiogerät

ANMERKUNG: Video- und Audiokabel zum Anschluss des Computers an ein Fernsehgerät sind nicht im Lieferumfang enthalten. Solche Kabel sind in den meisten Elektronikgeschäften erhältlich. Das TV-/ digitale Audioadapterkabel kann bei Dell erworben werden.

Der Computer ist mit einem S-Video-Fernsehausgangsanschluss ausgestattet, an den das von Dell erhältliche TV/Digital-Audio-Adapterkabel angeschlossen werden kann. Damit kann der Computer mit einem Fernsehgerät und/oder einem Stereo-Audiogerät verbunden werden. Das TV/Digital-Audio-Adapterkabel verfügt über Anschlüsse für ein S-Video-Kabel, ein Mischsignal-Videokabel und ein S/PDIF-Digital-Audiokabel.



Jeder Fernseher verfügt entweder über eine S-Video-Eingangsbuchse oder eine Mischsignal-Video-Eingangsbuchse. Je nachdem, mit welchem Anschlussstyp Ihr Fernseher ausgestattet ist, können Sie entweder ein im Fachhandel erhältliches S-Video-Kabel oder Mischsignal-Video-kabel zum Anschließen des Computers an ein Fernsehgerät verwenden. Falls das Audiogerät S/PDIF-Digital-Audio nicht unterstützt, können diese Geräte über den seitlich am Computer angebrachten Audioanschluss an diesen angeschlossen werden.

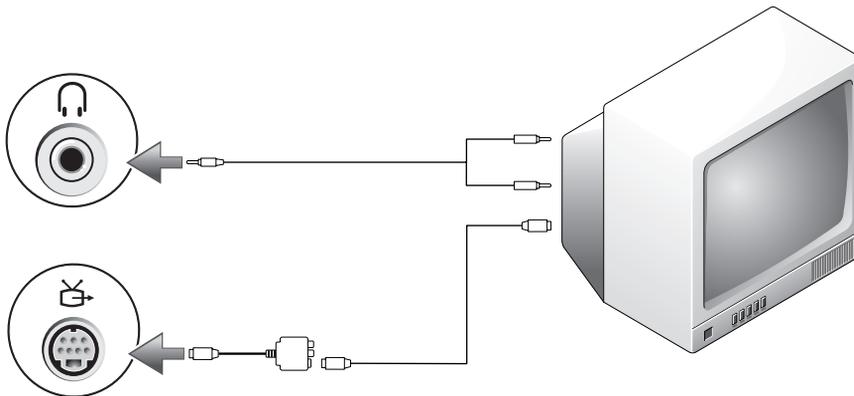
Sie sollten Video- und Audiokabel in einer der folgenden Kombinationen an den Computer anschließen:

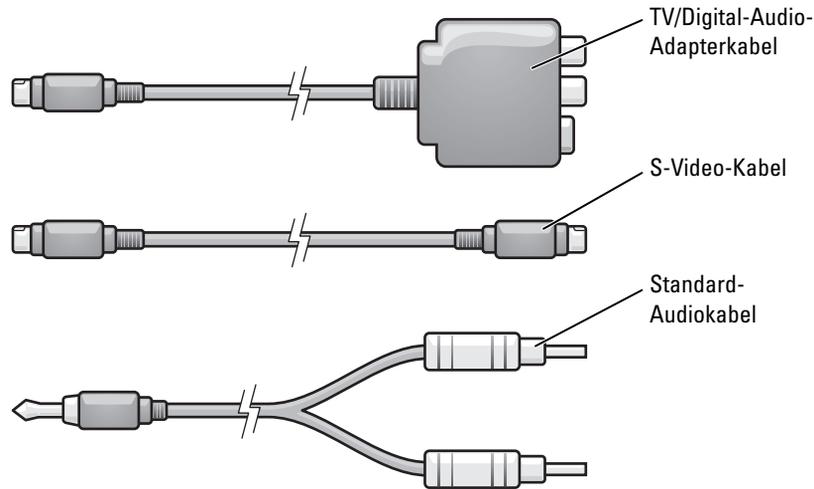
ANMERKUNG: Bitte beachten Sie die Zeichnungen am Beginn jedes Unterabschnitts, die die verschiedenen Anschlussmöglichkeiten aufzeigen.

- S-Video und Standard-Audio (Seite 39)
- S-Video und S/PDIF-Digital-Audio (Seite 41)
- Mischsignal-Video und Standard-Audio (Seite 42)
- Mischsignal-Video und S/PDIF-Digital-Audio (Seite 44)

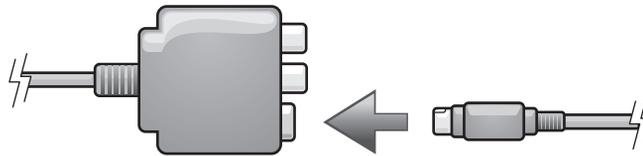
Nach dem Anschließen der Video- und Audiokabel an den Fernseher müssen Sie den Computer für die Wiedergabe auf dem Fernseher einstellen. Folgen Sie den Anweisungen unter „Aktivieren der Anzeigeeinstellungen für einen Fernseher“ auf Seite 46, um sicherzustellen, dass der Computer das Fernsehgerät erkennt und die Verbindung funktioniert. Wenn Sie S/PDIF-Digital-Audio verwenden, lesen Sie außerdem „Ändern der Audio-Einstellungen“ auf Seite 45.

S-Video und Standard-Audio



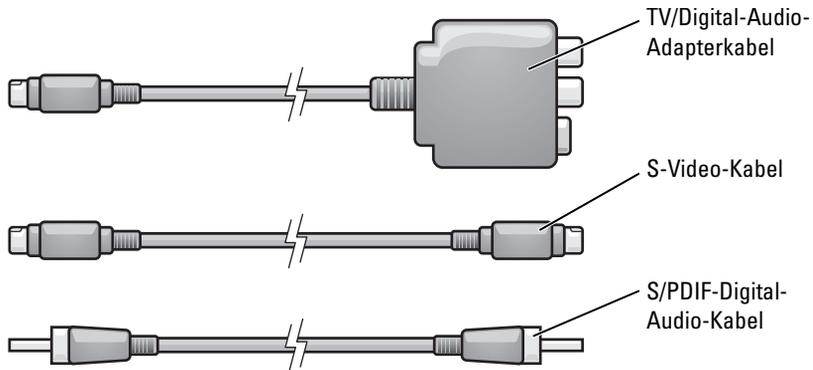
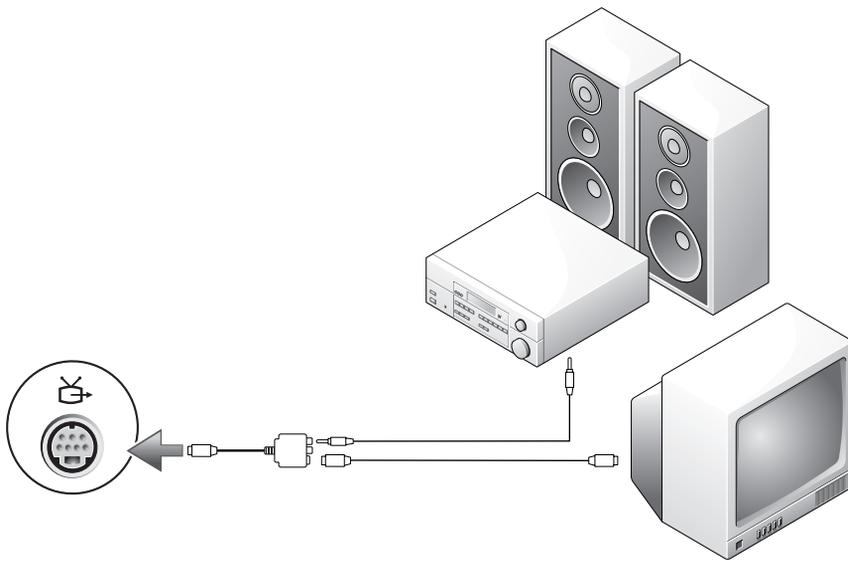


- 1 Schalten Sie den Computer und die anzuschließenden Fernseh- und Audiogeräte aus.
-  **ANMERKUNG:** Das S-Video-Kabel kann direkt (ohne TV/Digital-Audio-Adapterkabel) an den S-Video-Anschluss des Computers angeschlossen werden, wenn das Fernseh- oder Audiogerät S-Video, aber nicht S/PDIF-Digital-Audio unterstützt.
- 2 Schließen Sie das TV/Digital-Audio-Adapterkabel an den S-Video-Fernsehausgang des Computers an.
- 3 Schließen Sie ein Ende des S-Video-Kabels an den S-Video-Anschluss des TV/Digital-Audio-Adapterkabels an.



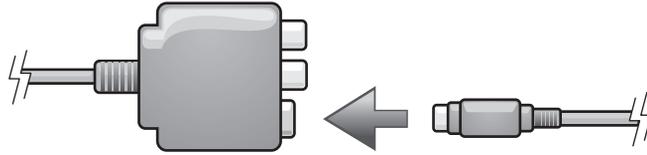
- 4 Schließen Sie das andere Ende des S-Video-Kabels an die S-Video-Eingangsbuchse am Fernsehgerät an.
- 5 Verbinden Sie den einzelnen Stecker des Audiokabels mit dem Kopfhöreranschluss des Computers.
- 6 Verbinden Sie die beiden RCA-Stecker am anderen Ende des Audiokabels mit den Audio-Eingangsbuchsen des Fernsehgerätes oder des Audiogerätes.
- 7 Schalten Sie das Fernsehgerät und gegebenenfalls angeschlossene Audiogeräte ein, und schalten Sie dann den Computer ein.
- 8 Folgen Sie den Anweisungen unter „Aktivieren der Anzeigeeinstellungen für einen Fernseher“ auf Seite 46, um sicherzustellen, dass der Computer das Fernsehgerät erkennt und die Verbindung funktioniert.

S-Video und S/PDIF-Digital-Audio

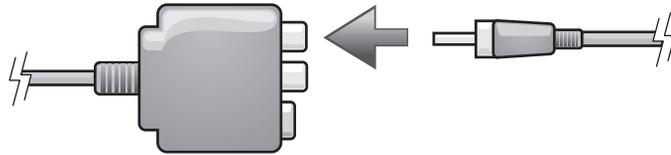


- 1 Schalten Sie den Computer und die anzuschließenden Fernseh- und Audiogeräte aus.
- 2 Schließen Sie das TV/Digital-Audio-Adapterkabel an den S-Video-Fernsehausgang des Computers an.

- 3 Schließen Sie ein Ende des S-Video-Kabels an den S-Video-Anschluss des TV/Digital-Audio-Adapterkabels an.

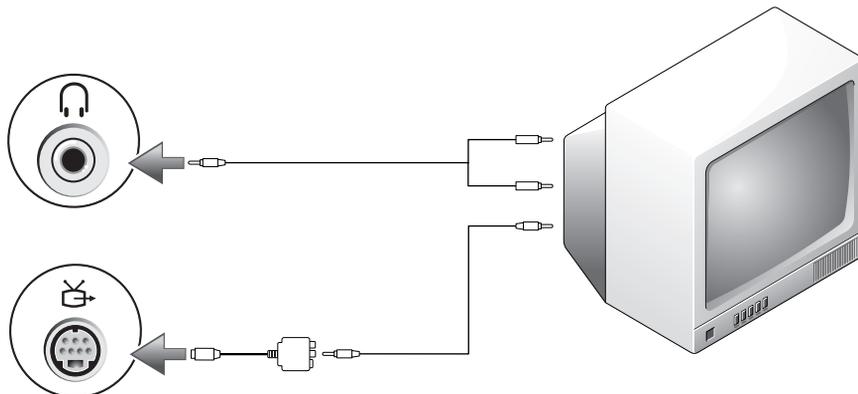


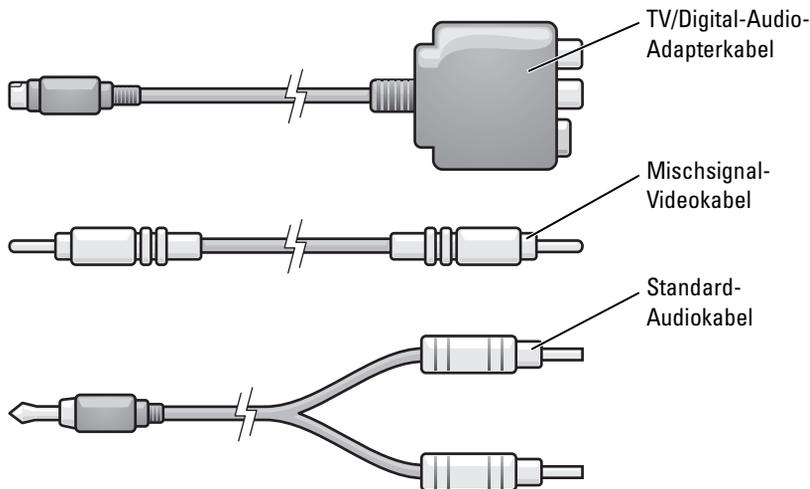
- 4 Schließen Sie das andere Ende des S-Video-Kabels an die S-Video-Eingangsbuchse am Fernsehgerät an.
- 5 Schließen Sie ein Ende des S/PDIF-Digital-Audiokabels an den Digital-Audioanschluss des TV/Digital-Audio-Adapterkabels an.



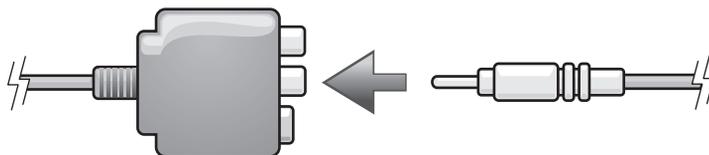
- 6 Verbinden Sie das andere Ende des S/PDIF-Digital-Audiokabels mit der Audioeingangsbuchse des Fernsehgerätes oder des Audiogerätes.
- 7 Schalten Sie das Fernsehgerät und gegebenenfalls angeschlossene Audiogeräte ein, und schalten Sie dann den Computer ein.
- 8 Folgen Sie den Anweisungen unter „Aktivieren der Anzeigeeinstellungen für einen Fernseher“ auf Seite 46, um sicherzustellen, dass der Computer das Fernsehgerät erkennt und die Verbindung funktioniert.

Mischsignal-Video und Standard-Audio



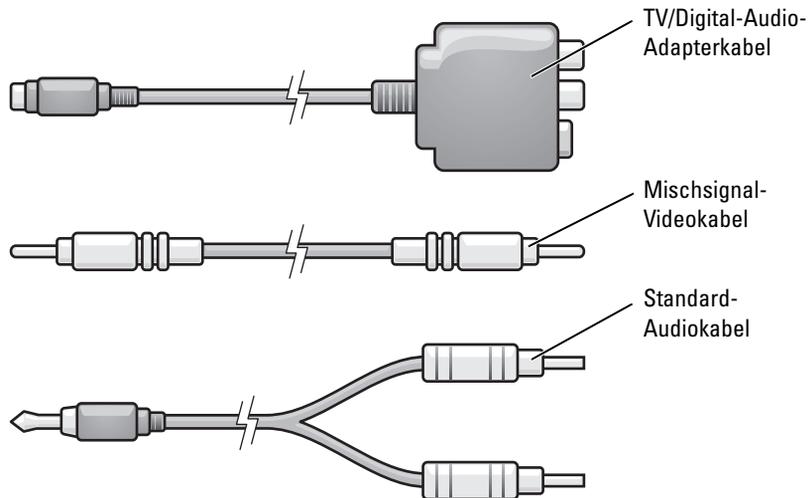
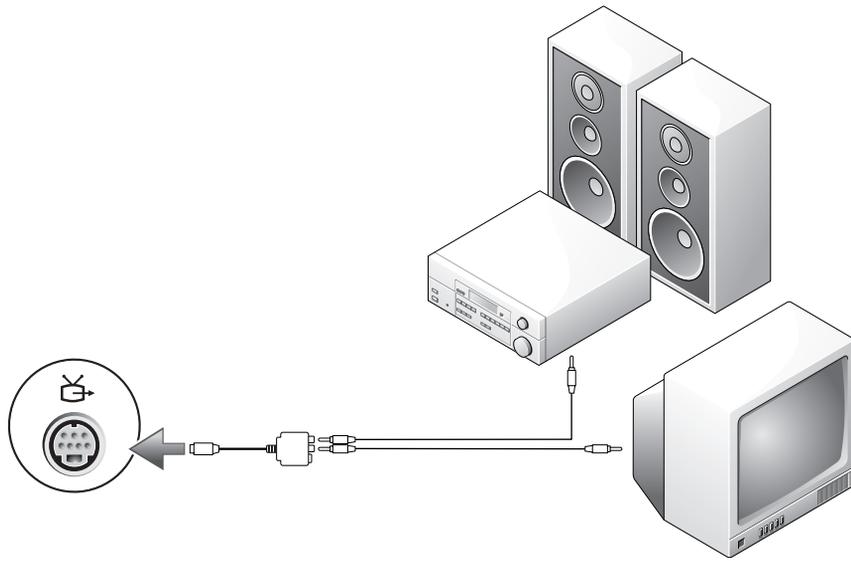


- 1 Schalten Sie den Computer und die anzuschließenden Fernseh- und Audiogeräte aus.
- 2 Schließen Sie das TV/Digital-Audio-Adapterkabel an den S-Video-Fernsehausgang des Computers an.
- 3 Verbinden Sie ein Ende des Mischsignal-Videokabels mit dem Mischsignal-Video-Eingangsanschluss des TV/Digital-Audio-Adapterkabels.

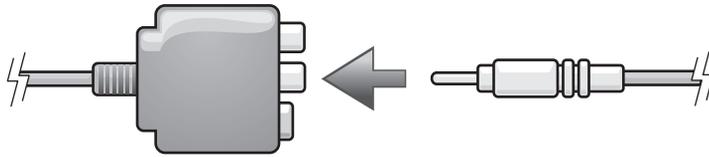


- 4 Schließen Sie das andere Ende des Mischsignalkabels an den Mischsignal-Video-Eingangsanschluss am Fernsehgerät an.
- 5 Verbinden Sie den einzelnen Stecker des Audiokabels mit dem Kopfhöreranschluss des Computers.
- 6 Verbinden Sie die beiden RCA-Stecker am anderen Ende des Audiokabels mit den Audio-Eingangsbuchsen des Fernsehgerätes oder des Audiogerätes.
- 7 Schalten Sie das Fernsehgerät und gegebenenfalls angeschlossene Audiogeräte ein, und schalten Sie dann den Computer ein.
- 8 Folgen Sie den Anweisungen unter „Aktivieren der Anzeigeeinstellungen für einen Fernseher“ auf Seite 46, um sicherzustellen, dass der Computer das Fernsehgerät erkennt und die Verbindung funktioniert.

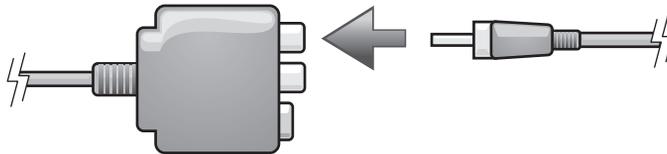
Mischsignal-Video und S/PDIF-Digital-Audio



- 1 Schalten Sie den Computer und die anzuschließenden Fernseh- und Audiogeräte aus.
- 2 Schließen Sie das TV/Digital-Audio-Adapterkabel an den S-Video-Fernsehausgang des Computers an.
- 3 Verbinden Sie ein Ende des Mischsignal-Videokabels mit dem Mischsignal-Video-Eingangsanschluss des TV/Digital-Audio-Adapterkabels.



- 4 Schließen Sie das andere Ende des Mischsignalkabels an den Mischsignal-Video-Eingangsanschluss am Fernsehgerät an.
- 5 Verbinden Sie ein Ende des S/PDIF-Digital-Audiokabels mit dem S/PDIF-Audioanschluss des TV/Digital-Audio-Adapterkabels.



- 6 Verbinden Sie das andere Ende des S/PDIF-Digital-Audiokabels mit der S/PDIF-Digital-Audio-Eingangsbuchse des Fernsehgerätes oder des Audiogerätes.
- 7 Schalten Sie das Fernsehgerät und gegebenenfalls angeschlossene Audiogeräte ein, und schalten Sie dann den Computer ein.
- 8 Folgen Sie den Anweisungen unter „Aktivieren der Anzeigeeinstellungen für einen Fernseher“ auf Seite 46, um sicherzustellen, dass der Computer das Fernsehgerät erkennt und die Verbindung funktioniert.

Ändern der Audio-Einstellungen

Sie können die Lautsprecherkonfiguration für PC-Lautsprecher, Kopfhörer oder S/PDIF (digitale Ausgabe) einstellen.

- 1 Doppelklicken Sie im Menü **All Programs** (Alle Programme) auf **CyberLink PowerDVD**.
- 2 Klicken Sie auf **Einstellungen**.
- 3 Klicken Sie auf **DVD**.
- 4 Klicken Sie auf **Audio-Einstellungen**.
- 5 Wählen Sie unter **Lautsprecherkonfigurationen** die gewünschte Ausgabe aus.
- 6 Klicken Sie zweimal auf **Zurück**, um zum Hauptmenü zurückzukehren.

Wenn Sie im Schritt 5 die Auswahl **SPDIF** vorgenommen haben, überprüfen Sie auch die folgenden Einstellungen:

- a Beenden Sie PowerDVD.
- b Doppelklicken Sie im Windows-Nachrichtenbereich auf das Lautsprechersymbol.

- c Klicken Sie auf das Menü **Optionen** und anschließend auf **Erweiterte Einstellungen**.
 - d Klicken Sie auf **Erweitert**.
 - e Klicken Sie auf **S/PDIF aktivieren**.
 - f Klicken Sie anschließend auf **Schließen**.
 - g Klicken Sie auf **OK**.
 - h Öffnen Sie PowerDVD erneut.
- 7** Eine DVD in das DVD-Laufwerk einlegen.
Die DVD wird automatisch ausgeführt.

Anzeigeeinstellungen für ein Fernsehgerät aktivieren

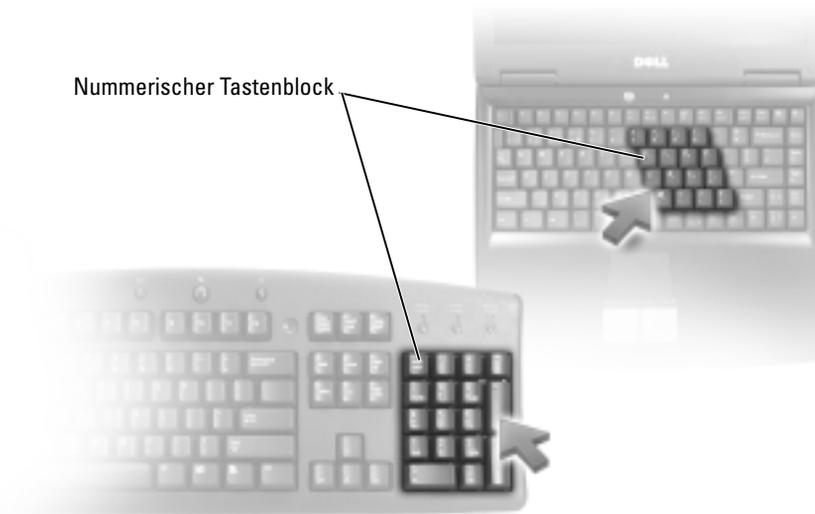


ANMERKUNG: Vergewissern Sie sich vor dem Aktivieren der Anzeigeeinstellungen, dass das Fernsehgerät ordnungsgemäß angeschlossen ist.

- 1** Auf die Schaltfläche **Start** und anschließend auf **Systemsteuerung** klicken.
- 2** Klicken Sie auf **Darstellung und Designs**.
- 3** Unter **or pick a Control Panel icon** (oder ein Systemsteuerungssymbol wählen) auf **Display** (Anzeige) klicken.
- 4** Klicken Sie auf die Registerkarte **Einstellungen** und anschließend auf **Erweitert**.
- 5** Klicken Sie auf die Registerkarte **Nvidia GeForce**.
- 6** Klicken Sie auf der linken Seite das Menü auf **nView-Anzeigemodus**.
- 7** Auf **Clone** (Duplizieren) klicken, um das Fernsehgerät zu aktivieren.
- 8** Auf **Apply** (Übernehmen) klicken.
- 9** Auf **OK** klicken, um die Einstellungen zu bestätigen.
- 10** Auf **Yes** (Ja) klicken, um die neuen Einstellungen zu speichern.
- 11** Auf **OK** klicken.

Verwenden von Tastatur und Touchpad

Nummerischer Tastenblock



Der numerische Tastenblock funktioniert genauso wie der numerische Tastenblock auf einer externen Tastatur. Jede Taste auf der Tastatur besitzt mehrere Funktionen. Die Zahlen und Symbole auf dem numerischen Tastenblock sind in blauer Schrift rechts auf den entsprechenden Tasten angegeben. Wenn Sie eine Zahl oder ein Symbol eingeben möchten, halten Sie <Fn> gedrückt und drücken dann die gewünschte Taste.

- Um den numerischen Tastenblock zu aktivieren, drücken Sie auf <Num Lk>. Wenn die  -Anzeige leuchtet, ist der numerische Tastenblock aktiviert.
- Um den numerischen Tastenblock zu deaktivieren, drücken Sie die Taste <Num Lk> erneut.

Tastenkombinationen

Systemfunktionen

<Ctrl><Shift><Esc> Öffnet das Fenster **Task-Manager**.

Akku

<Fn><F3> Zeigt die Dell™ QuickSet-Akkuanzeige an. Weitere Informationen über Dell QuickSet finden Sie in der *Dell-Hilfdatei*. Hinweise zum Öffnen der Hilfdatei finden Sie auf Seite 9.

CD- oder DVD-Fach

<Fn><F10> Öffnet die Laufwerkschublade (wenn Dell QuickSet installiert ist). Weitere Informationen über Dell QuickSet finden Sie in der *Dell-Hilfdatei*. Hinweise zum Öffnen der Hilfdatei finden Sie auf Seite 9.

Anzeigefunktionen

<Fn><F8> Zeigt eine Liste aller momentan verfügbaren Anzeigemodis an. Markieren Sie den gewünschten Anzeigemodus, um die Anzeige in diesen Modus zu schalten.

<Fn> und Nach-oben-Taste Stufenweises Erhöhen der Helligkeit des integrierten Bildschirms (nicht des externen Monitors).

<Fn> und Nach-unten-Taste Stufenweises Verringern der Helligkeit des integrierten Bildschirms (nicht des externen Monitors).

Funkübertragung (einschließlich Wireless-Netzwerk und Bluetooth® Wireless-Technologie)

<Fn><F2> Aktiviert und deaktiviert Funkverbindungen, darunter Wireless-Netzwerke und die Bluetooth® Wireless-Technologie.

Stromverwaltung

<Fn> <Esc>	Aktiviert den Energiesparmodus. Im Fenster Eigenschaften von Energieoptionen auf der Registerkarte Erweitert können Sie festlegen, welcher Energieverwaltungsmodus durch diesen Tastaturbefehl aktiviert wird. Weitere Informationen finden Sie in der <i>Dell-Hilfedatei</i> unter „Energieverwaltung“. Hinweise zum Öffnen der Hilfedatei finden Sie auf Seite 9.
<Fn> <F1>	Versetzt das System in den Ruhezustand (wenn Dell QuickSet installiert ist). Weitere Informationen über Dell QuickSet finden Sie in der <i>Dell-Hilfedatei</i> . Hinweise zum Öffnen der Hilfedatei finden Sie auf Seite 9.

Lautsprecherfunktionen

<Fn> <Page Up>	Erhöht die Lautstärke der integrierten und (gegebenenfalls angeschlossenen) externen Lautsprecher.
<Fn> <Page Dn>	Reduziert die Lautstärke der integrierten und (gegebenenfalls angeschlossenen) externen Lautsprecher.
<Fn> <End>	Aktiviert und deaktiviert die integrierten und (gegebenenfalls angeschlossenen) externen Lautsprecher.

Funktionen der Taste Microsoft® Windows®

Windows-Logo-Taste und <m>	Verkleinert alle geöffneten Fenster auf Symbole.
Windows-Logo-Taste und <Umschalten> <m>	Vergrößert alle Fenster auf Maximalgröße.
Windows-Logo-Taste und <e>	Öffnet den Windows Explorer.
Windows-Logo-Taste und <r>	Öffnet das Dialogfeld Ausführen .
Windows-Logo-Taste und <f>	Öffnet das Dialogfeld Suchergebnisse .
Windows-Logo-Taste und <Strg> <f>	Öffnet das Dialogfeld Suchergebnisse - Computer (wenn der Computer an ein Netzwerk angeschlossen ist).
Windows-Logo-Taste und <Pause>	Öffnet das Dialogfeld Systemeigenschaften .

Klicken Sie zum Anpassen der Tastatureinstellungen, z. B. der Zeichenwiederholungsrate, in der Systemsteuerung auf **Drucker und andere Hardware** und dann auf **Tastatur**. Weitere Informationen über die Systemsteuerung finden Sie in der *Dell-Hilfedatei*. Hinweise zum Öffnen der Hilfedatei finden Sie auf Seite 9.

Touchpad

Das Touchpad erkennt die Druckstärke und Richtung, mit der Sie den Finger bewegen, und steuert so den Cursor auf dem Bildschirm. Verwenden Sie das Touchpad und die Touchpad-Tasten wie eine Maus.



- Um den Cursor zu bewegen, lassen Sie den Finger leicht über das Touchpad gleiten.
- Tippen Sie zum Auswählen eines Objekts einmal leicht auf die Oberfläche des Touchpad, oder drücken Sie mit dem Daumen die linke Touchpad-Taste.
- Um ein Objekt auszuwählen und zu verschieben (zu ziehen), bewegen Sie den Cursor auf das Objekt und tippen zweimal schnell hintereinander auf das Touchpad. Bei der zweiten Abwärtsbewegung lassen Sie den Finger auf dem Touchpad ruhen, und bewegen Sie das ausgewählte Objekt, indem Sie den Finger über die Oberfläche gleiten lassen.
- Um einen Doppelklick auszuführen, positionieren Sie den Cursor auf dem Objekt, und tippen Sie zweimal leicht auf das Touchpad. Sie können auch zweimal hintereinander mit der linken Touchpad-Taste klicken.

Anpassen des Touchpads

Im Fenster **Mouse Properties** (Mauseigenschaften) können Sie das Touchpad deaktivieren oder die entsprechenden Einstellungen anpassen.

- 1 Öffnen Sie die Systemsteuerung, klicken Sie auf **Drucker und andere Hardware** und klicken Sie dann auf **Maus**. Weitere Informationen über die Systemsteuerung finden Sie in der *Dell-Hilfedatei*. Hinweise zum Öffnen der Hilfedatei finden Sie auf Seite 9.
- 2 Klicken Sie im Fenster „**Mouse Properties**“ (Mauseigenschaften) auf die Registerkarte **Touch Pad**, um die Touchpad-Einstellungen einzustellen.
- 3 Klicken Sie auf **OK**, um die Änderungen zu übernehmen und das Fenster zu schließen.

Verwenden von PC Cards

PC Card-Typen

Siehe „Technische Daten“ auf Seite 103 für Informationen zu unterstützten PCMCIA-Karten und PC Card-Steckplätzen.

Der PC Card-Steckplatz besitzt einen Anschluss, der eine Karte des Typs I oder eine Karte des Typs II unterstützt. Der PC Card-Steckplatz unterstützt CardBus-Technologie und erweiterte PC Cards. „Kartentyp“ bezieht sich auf die Dicke der Karte, nicht auf ihre Funktion.

PC-Platzhalterkarten

Bei Auslieferung des Computers ist eine Platzhalterkarte aus Kunststoff im PC Card-Steckplatz installiert. Platzhalterkarten schützen unbenutzte Steckplätze vor Staub und anderen Fremdkörpern. Bewahren Sie die Platzhalterkarte für den Fall auf, dass keine PC Card im Steckplatz installiert ist. Platzhalterkarten aus anderen Systemen können möglicherweise nicht in diesem Computer verwendet werden.

Hinweise zum Entfernen der Platzhalterkarte finden Sie unter „Entfernen von PC Cards oder Platzhalterkarten“ auf Seite 53.

Erweiterte PC Cards

Eine PC Card mit Überlänge (beispielsweise eine Karte für Wireless-Netzwerke) ist länger als eine Standard-PC Card und ragt über den Computer hinaus. Beachten Sie bei Verwendung erweiterter PC Cards die folgenden Sicherheitshinweise:

- Schützen Sie das freiliegende Ende der installierten Karte. Stöße gegen das freiliegende Ende können eine Beschädigung der Systemplatine verursachen.
- Entfernen Sie stets die PC Card mit Überlänge, bevor Sie den Computer in seiner Tragetasche verstauen.

Installieren einer PC Card

PC Cards können auch bei eingeschaltetem Computer installiert werden. Karten werden automatisch vom Computer erkannt.

PC Cards sind im Allgemeinen durch ein Symbol (ein Dreieck oder einen Pfeil) gekennzeichnet, das angibt, welche Kartenseite in den Steckplatz einzusetzen ist. Die Karten sind kodiert, um eine falsche Installation zu verhindern. In der Dokumentation zur Karte ist beschrieben, in welcher Ausrichtung sie in den Steckplatz einzusetzen ist.

⚠ VORSICHT: Bevor Sie mit den Arbeiten in diesem Abschnitt beginnen, befolgen Sie erst die Sicherheitshinweise im *Produktinformationshandbuch*.

So installieren Sie eine PC Card:

- 1 Halten Sie die Karte mit der Kartenoberseite nach oben. Die Verriegelungstaste muss möglicherweise gedrückt werden, um die Karte einsetzen zu können.
- 2 Schieben Sie die Karte in den Steckplatz, bis sie ordnungsgemäß im Anschluss eingerastet ist. Üben Sie keine Gewalt aus, wenn beim Einschieben der Karte zu viel Widerstand zu spüren ist. Überprüfen Sie die Ausrichtung der Karte, und versuchen Sie es erneut.



Der Computer erkennt die meisten PC Cards und lädt automatisch die entsprechenden Gerätetreiber. Verwenden Sie die mit Ihrer PC Card gelieferte Diskette oder CD, wenn das Konfigurationsprogramm Sie auffordert, die Treiber des Herstellers zu laden.

Entfernen von PC Cards oder Platzhalterkarten

 **HINWEIS:** Mithilfe des Konfigurationsdienstprogramms für PC Cards (klicken Sie zum Starten auf das Symbol  in der Taskleiste) können Sie eine Karte auswählen und deaktivieren, bevor Sie sie aus dem Computer entfernen. Wenn Sie die Karte nicht mit dem Konfigurationsdienstprogramm deaktivieren, gehen möglicherweise Daten verloren. Versuchen Sie nicht, eine PC Card durch Ziehen am Kabel zu entfernen, sofern eines vorhanden ist.

 **VORSICHT:** Bevor Sie mit den Arbeiten in diesem Abschnitt beginnen, befolgen Sie erst die Sicherheitshinweise im *Produktinformationshandbuch*.

- 1 Drücken Sie die Verriegelungstaste und nehmen Sie die Karte bzw. Platzhalterkarte heraus. Bei manchen Verriegelungen müssen Sie zweimal auf die Taste drücken: einmal, damit die Taste herausspringt, und ein zweites Mal, damit die Karte herausspringt.
- 2 Entfernen Sie die Karte oder Platzhalterkarte.

Bewahren Sie eine Platzhalterkarte für den Fall auf, dass keine PC Card im Steckplatz installiert ist. Platzhalterkarten schützen unbenutzte Steckplätze vor Staub und anderen Fremdkörpern.



Einrichten eines Heim- und Firmennetzwerks

Anschließen an einen Netzwerkadapter

Bevor Sie den Computer an ein Netzwerk anschließen, muss im Computer ein Netzwerkadapter installiert und mit einem Netzwerkkabel verbunden werden.

So schließen Sie ein Netzwerkkabel an:

- 1 Stecken Sie das Netzwerkkabel in den Anschluss des Netzwerkadapters an der Rückseite des Computers.

 **ANMERKUNG:** Schieben Sie das Kabel ein, bis es mit einem Klicken einrastet, und ziehen Sie dann sanft daran, um zu überprüfen, ob es fest eingesteckt ist.

- 2 Verbinden Sie das andere Ende des Netzwerkkabels mit einem Netzwerkanschlussgerät, beispielsweise einem Netzwerkanschluss an der Wand.

 **ANMERKUNG:** Verbinden Sie keinesfalls ein Netzwerkkabel mit einer Telefonsteckdose.



Netzwerkinstallations-Assistent

Microsoft® Windows® XP verfügt über einen Netzwerkinstallations-Assistenten, der Ihnen bei der Einrichtung eines Netzwerks hilft, damit Sie Dateien, Drucker oder Internetverbindungen zu Hause und in kleinen Büros gemeinsam nutzen können.

- 1 Klicken Sie auf **Start**, klicken Sie dann auf **Alle Programme**→ **Zubehör**→ **Kommunikation** und klicken Sie dort auf **Netzwerkinstallations-Assistent**.
- 2 Klicken Sie auf der Begrüßungsseite auf **Weiter**.
- 3 Klicken Sie auf **Prüfliste zum Erstellen eines Netzwerks**.

 **ANMERKUNG:** Die Auswahl der Verbindungsmethode „Dieser Computer verfügt über eine direkte Verbindung mit dem Internet“ aktiviert die integrierte Firewall, die im Service-Pack 2 (SP2) von Windows XP zur Verfügung steht.

- 4 Füllen Sie die Checkliste und die erforderlichen Vorlagen aus.
- 5 Kehren Sie zum Netzwerkinstallations-Assistenten zurück und befolgen Sie die Anweisungen auf dem Bildschirm.

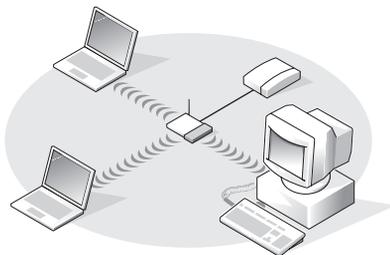
Anschließen eines WLANs

 **ANMERKUNG:** Diese Netzwerkanweisungen beziehen sich nicht auf interne Karten mit Bluetooth® Wireless-Technologie oder Mobilfunk-Produkte.

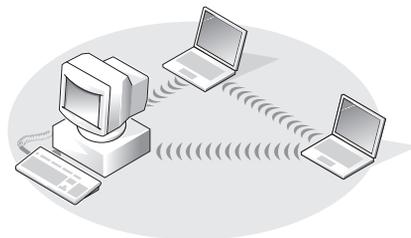
Bestimmen des Netzwerktyps

 **ANMERKUNG:** Die meisten Wireless-Netzwerke sind Infrastrukturnetzwerke.

Es gibt zwei Arten von Wireless-Netzwerken – Infrastrukturnetzwerke und Ad-hoc-Netzwerke. Ein Infrastrukturnetzwerk verwendet Router oder Access Points zu verschiedenen Computern. Ein Ad-hoc-Netzwerk setzt keine Router oder Access Points ein. Es besteht aus Computern, die untereinander kommunizieren. Um weitere Hilfe, wie Sie Ihre Wireless-Verbindung anschließen, zu bekommen, gehen Sie zu support.dell.com und suchen sie nach dem Schlüsselwort *Wireless-Setup*.



Infrastrukturnetzwerk



Ad-hoc-Netzwerk

Anschließen an ein Wireless-Netzwerk unter Microsoft® Windows® XP

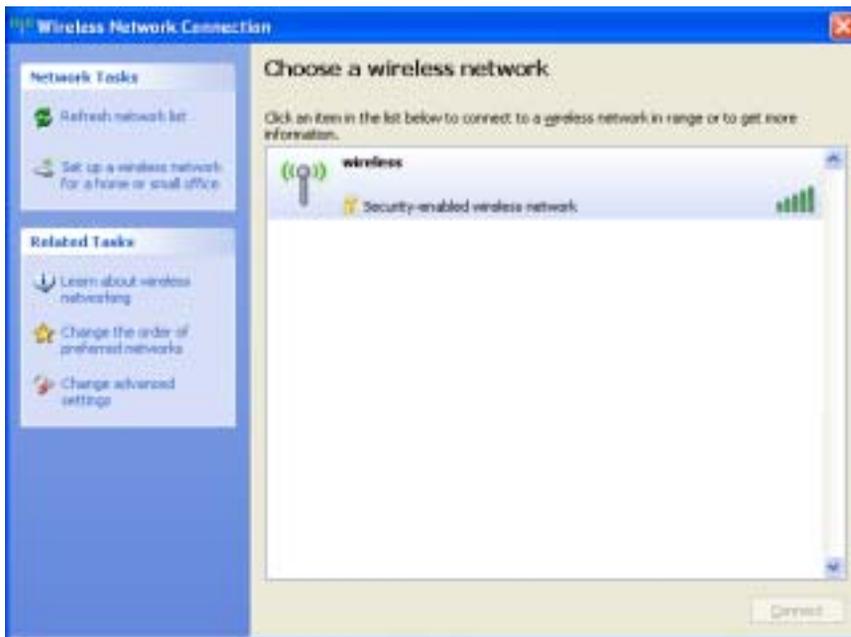
Ihre Wireless-Netzwerkkarte erfordert spezielle Software und Treiber für eine Verbindung mit einem Netzwerk. Die Software ist bereits installiert. Wenn die Software entfernt oder beschädigt wird, befolgen Sie die Anweisungen im Benutzerhandbuch für Ihre Wireless-Netzwerkkarte. Das Benutzerhandbuch steht auf der Dell™ Support-Website unter support.dell.com zur Verfügung.

Beim Einschalten des Computers wird vom Netzwerksymbol im Infobereich eine Popup-Meldung angezeigt (in der unteren rechten Ecke des Windows-Desktops), sobald ein Netzwerk eines Bereichs erkannt wird, für den Ihr Computer nicht konfiguriert ist.



- 1 Klicken Sie entweder auf die Popup-Meldung oder das Netzwerksymbol, um Ihren Computer für eines der verfügbaren Wireless-Netzwerke zu konfigurieren.

Das Fenster **Wireless Network Connections** (Wireless-Netzwerkverbindungen) zeigt eine Liste der für Ihren Bereich verfügbaren Wireless-Netzwerke an.



- 2 Klicken Sie auf das zu konfigurierende Netzwerk, um es auszuwählen und klicken Sie dann auf **Verbinden** oder doppelklicken Sie auf den Netzwerknamen in der Liste, um die Konfiguration zu starten. Wenn Sie ein sicheres Netzwerk auswählen (zu erkennen durch ein  -Symbol), müssen Sie einen WEP- oder WPA-Schlüssel eingeben, wenn Sie dazu aufgefordert werden.

 **ANMERKUNG:** Jedes Netzwerk besitzt individuelle Sicherheitseinstellungen. Dell kann Ihnen diese Informationen nicht liefern.

Ihr Netzwerk wird automatisch konfiguriert.

 **ANMERKUNG:** Es kann bis zu einer Minute dauern, bis der Computer die Verbindung zum Netzwerk hergestellt hat.

Nachdem Ihr Computer für das ausgewählte Wireless-Netzwerk konfiguriert worden ist, wird eine weitere Popup-Meldung angezeigt, die Sie darüber informiert, dass Ihr Computer mit dem ausgewählten Netzwerk verbunden ist.



Danach informiert Sie diese Popup-Meldung jedesmal über die Wireless-Netzwerkverbindung, wenn Sie sich mit Ihrem Computer im Bereich des Wireless-Netzwerks anmelden.

Beheben von Störungen

Dell™ Diagnostics



VORSICHT: Bevor Sie Arbeiten an den in diesem Abschnitt beschriebenen Komponenten ausführen, lesen Sie erst die Sicherheitshinweise im *Produktinformationshandbuch*.

Ausführen von Dell Diagnostics

Wenn eine Störung am Computer auftritt, führen Sie die in diesem Kapitel beschriebenen Tests durch und führen Sie Dell Diagnostics aus, bevor Sie Dell für technische Hilfe kontaktieren.



HINWEIS: Dell Diagnostics läuft nur auf Dell™-Computern.

Starten Sie das Programm „Dell Diagnostics“ von Ihrem Festplattenlaufwerk aus. Dell Diagnostics befindet sich auf der Festplatte auf einer verborgenen Partition.



ANMERKUNG: Wenn Ihr Computer kein Bildschirmbild anzeigen kann, finden Sie weitere Informationen dazu unter „Kontaktaufnahme mit Dell“ auf Seite 113.

- 1 Fahren Sie den Computer herunter.
- 2 Falls der Computer mit einem Docking-Gerät verbunden ist, trennen Sie die Verbindung. Weitere Anweisungen hierzu finden Sie in der Dokumentation zum Docking-Gerät.
- 3 Schließen Sie den Computer an eine Steckdose an.
- 4 Schalten Sie den Computer ein. Wenn das DELL™-Logo angezeigt wird, drücken Sie sofort <F12>.

Falls zu lange gewartet wurde und das Betriebssystem-Logo erscheint, warten Sie, bis der Microsoft® Windows®-Desktop angezeigt wird. Fahren Sie danach den Computer herunter (siehe „Ausschalten des Computers“ auf Seite 83) und starten Sie ihn erneut.

- 5 Wenn die Liste mit den Startgeräten angezeigt wird, markieren Sie **Diagnostics** und drücken Sie die EINGABETASTE.

Der Computer führt die Überprüfung vor dem Systemstart durch, d. h. eine Reihe von Tests der Platine, Tastatur, Festplatte und dem Bildschirm.

- Beantworten Sie alle Fragen, die während der Überprüfung angezeigt werden.
- Wird bei einer Komponente eine Fehlfunktion festgestellt, unterbricht der Computer die Überprüfung und gibt einen Signalton aus. Um die Überprüfung zu unterbrechen und den Computer neu zu starten, drücken Sie <N>. Um mit dem nächsten Test fortzufahren, drücken Sie auf <Y>. Um die Komponente, bei der eine Fehlfunktion aufgetreten ist, erneut zu testen, drücken Sie auf <R>.

- Werden bei der Überprüfung vor dem Systemstart Fehlfunktionen festgestellt, notieren Sie sich die Fehlercodes, und wenden Sie sich an Dell, bevor Sie mit dem Dell-Diagnostics-Programm fortfahren. Siehe „Kontaktaufnahme mit Dell“ auf Seite 113.

Wenn der Systemtest vor Hochfahren des Computers erfolgreich abgeschlossen wird, erhalten Sie die Meldung `Booting Dell Diagnostic Utility Partition` (Starten der Dell Diagnostic-Dienstprogrammpartition). Drücken Sie eine beliebige Taste, um fortzufahren.

- 6 Drücken Sie eine beliebige Taste, um Dell Diagnostics von der entsprechenden Diagnose-Dienstprogrammpartition auf der Festplatte zu starten.

Hauptmenü von Dell Diagnostics

- 1 Klicken Sie nach dem Laden von Dell Diagnostics und nachdem das **Hauptmenü** angezeigt wird, auf die Schaltfläche für die von Ihnen gewünschte Option.

Option	Funktion
Express Test (Schnelltest)	Es wird ein Schnelltest der Geräte durchgeführt. Dieser Test dauert normalerweise etwa 10 bis 20 Minuten. Es ist keine Benutzeraktion erforderlich. Führen Sie den Schnelltest zuerst aus, um die Möglichkeit zum schnellen Auffinden des Problems zu erhöhen.
Extended Test (Erweiterter Test)	Es wird ein ausführlicher Test der Geräte durchgeführt. Dieser Test dauert normalerweise mindestens eine Stunde und erfordert die Beantwortung einiger Fragen.
Custom Test (Benutzerdefinierter Test)	Es wird ein bestimmtes Gerät geprüft. Die auszuführenden Tests können vom Benutzer angepasst werden.
Symptom Tree (Problemübersicht)	Listet die am häufigsten vorkommenden Symptome auf und lässt zu, dass Sie einen Test wählen, der auf dem Symptom der vorliegenden Störung basiert.

- 2 Wenn beim Test eine Störung gefunden wird, wird eine Meldung mit dem Fehlercode und eine Beschreibung der Störung angezeigt. Notieren Sie den Fehlercode und die Problembeschreibung und folgen Sie den Anweisungen auf dem Bildschirm.

Kann das Problem nicht gelöst werden, wenden Sie sich an Dell. Siehe „Kontaktaufnahme mit Dell“ auf Seite 113.



ANMERKUNG: Die Service-Tag-Nummer des Computers finden Sie im oberen Bereich der einzelnen Testanzeigen. Wenn Sie bei Dell anrufen, fragt Sie der Technische Support nach der Service-Tag-Nummer.

- 3 Klicken Sie beim Ausführen eines Tests der **Custom Test** (Benutzerdefinierter Test) oder mit der Option **Symptom Tree** (Symptomstruktur) auf die in der folgenden Tabelle beschriebene zutreffende Registerkarte, um weitere Informationen zu erhalten.

Registerkarte	Funktion
Results (Ergebnis)	Es werden die Testergebnisse und möglicherweise gefundene Probleme angezeigt.
Errors (Fehler)	Es werden die gefundenen Fehler, die Fehlercodes und eine Beschreibung des Problems angezeigt.
Help (Hilfe)	Beschreibt den Test und verweist auf mögliche Voraussetzungen für die Durchführung des Tests.
Configuration (Konfiguration)	Die Hardwarekonfiguration der ausgewählten Geräte wird angezeigt. Das Programm „Dell Diagnostics“ sammelt über das System-Setup-Programm, den Speicher und verschiedene interne Tests Konfigurationsinformationen für alle Geräte. Diese Informationen werden in der Geräteliste auf der linken Seite des Bildschirms angezeigt. In der Geräteliste werden möglicherweise nicht die Namen aller Geräte angezeigt, die im Computer installiert oder daran angeschlossen sind.
Parameters (Parameter)	Der Test kann durch Änderungen an den Einstellungen an Ihre Bedürfnisse angepasst werden.

- 4 Wenn die Tests abgeschlossen sind, den Testbildschirm und kehren Sie zum **Hauptmenü** zurück. Schließen Sie zum Beenden von Dell Diagnostics und zum Neustart des Computers das **Hauptmenü**.

Probleme mit dem Laufwerk

 **VORSICHT: Bevor Sie Arbeiten an den in diesem Abschnitt beschriebenen Komponenten ausführen, lesen Sie erst die Sicherheitshinweise im *Produktinformationshandbuch*.**

SICHERSTELLEN, DASS MICROSOFT® WINDOWS® DAS LAUFWERK ERKENNT – Klicken Sie auf die Schaltfläche **Start** und anschließend auf **Arbeitsplatz**. Wenn das Disketten-, CD- oder DVD-Laufwerk nicht aufgeführt wird, suchen Sie mit dem Virenschutzprogramm nach Viren und beseitigen diese damit. Viren verhindern manchmal, dass Windows das Laufwerk erkennt.

DAS LAUFWERK TESTEN –

- Legen Sie eine andere Diskette, CD oder DVD ein, um auszuschließen, dass das Original möglicherweise defekt ist.
- Legen Sie eine startfähige Diskette oder CD ein und starten Sie den Computer neu.

LAUFWERK REINIGEN – Weitere Informationen finden Sie in der *Dell-Hilfdatei*. Hinweise zum Öffnen der Hilfdatei finden Sie auf Seite 9.

VERGEWISSERN SIE SICH, DASS DIE CD AUF DER SPINDEL EINGERASTET IST.

ÜBERPRÜFEN SIE DIE KABELVERBINDUNGEN.

DAS SYSTEM AUF INKOMPATIBLE HARDWARE ÜBERPRÜFEN – Siehe „Lösen von Software- und Hardware-Inkompatibilitäten“ auf Seite 82.

DAS PROGRAMM „DELL DIAGNOSTICS“ AUSFÜHREN – Siehe „Ausführen von Dell Diagnostics“ auf Seite 59.

Probleme mit dem DVD-Laufwerk

 **ANMERKUNG:** Ein Vibrieren des Hochgeschwindigkeits-CD bzw. DVD-Laufwerks ist normal und kann Geräusche verursachen, die nicht auf einen Fehler im Laufwerk oder bei der CD oder DVD hinweisen.

 **ANMERKUNG:** Aufgrund der verschiedenen Zonen weltweit und der unterschiedlichen DVD-Formate funktionieren nicht alle DVD-CDs in allen DVD-Laufwerken.

Probleme beim Schreiben auf ein CD-/DVD+RW-Laufwerk

ANDERE PROGRAMME SCHLIESSEN – Das DVD+RW-Laufwerk muss beim Schreiben einen kontinuierlichen Datenfluss empfangen. Sobald der Datenfluss unterbrochen wird, tritt ein Fehler auf. Schließen Sie möglichst alle Programme vor dem Schreiben auf die DVD+RW.

UNTER WINDOWS MUSS ZUNÄCHST DER STANDBY-MODUS DEAKTIVIERT WERDEN, BEVOR AUF EINE DVD+RW GESCHRIEBEN WERDEN KANN – Weitere Informationen über die Betriebsdauer des Akkus finden Sie in der *Dell-Hilfdatei*. oder suchen Sie nach dem Schlüsselbegriff *Standby* im Windows Hilfe- und Supportcenter, um Informationen über Energieverwaltungsmodi zu erhalten. Zum Aufrufen der Hilfe siehe Seite 9.

SCHREIBGESCHWINDIGKEIT HERABSETZEN – Informationen zur Software für die Erstellung Ihrer DVD finden Sie in den Hilfdateien.

SICHERSTELLEN, DASS DER RICHTIGE DATENTRÄGER VERWENDET WIRD. – DVD+RW-Laufwerke können beliebige CD-Datenträger verwenden, wie beispielsweise eine CD-R oder CD-RW; wenn Sie jedoch Ihr DVD+RW-Laufwerk verwenden möchten, um auf DVD-Datenträger zu schreiben, stellen Sie sicher, dass Sie ausschließlich DVD+R- oder DVD+RW-Datenträger verwenden. Die Verwendung von DVD-R/RW-Datenträgern kann zu Schwierigkeiten bei der Wiedergabe der DVD oder unvollständigen Schreib- oder Überprüfungsvorgängen führen.

Die DVD- oder DVD+RW-Laufwerkschublade kann nicht geöffnet werden

- 1 Stellen Sie sicher, dass der Computer heruntergefahren ist.
- 2 Biegen Sie eine Büroklammer gerade, und führen Sie eines ihrer Enden in die Auswurföffnung an der Laufwerkfrontblende ein. Drücken Sie, bis das Auflagefach teilweise ausgefahren wird.
- 3 Ziehen Sie das Auflagefach vorsichtig bis zum Anschlag heraus.

Wenn ein ungewöhnliches Kratzen oder Knirschen zu hören ist

- Stellen Sie sicher, dass das Geräusch nicht von dem gerade ausgeführten Programm verursacht wird.
- Stellen Sie sicher, dass die Diskette oder CD ordnungsgemäß eingelegt ist.

Probleme mit der Festplatte

DEN COMPUTER VOR DEM EINSCHALTEN ABKÜHLEN LASSEN – Eine überhitzte Festplatte kann das Starten des Betriebssystems verhindern. Lassen Sie den Computer auf Zimmertemperatur abkühlen, bevor Sie ihn einschalten.

CHECK DISK AUSFÜHREN –

- 1 Klicken Sie auf **Start**, und wählen Sie **Arbeitsplatz**.
- 2 Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf das **lokale Laufwerk C:**.
- 3 Klicken Sie auf **Eigenschaften**.
- 4 Klicken Sie auf die Registerkarte **Extras**.
- 5 Klicken Sie unter **Fehlerüberprüfung** auf **Jetzt prüfen**.
- 6 Klicken Sie auf **Nach fehlerhaften Sektoren suchen und Wiederherstellung versuchen**.
- 7 Klicken Sie auf **Start**.

Probleme mit E-Mail, Modem und Internet



VORSICHT: Bevor Sie Arbeiten an den in diesem Abschnitt beschriebenen Komponenten ausführen, lesen Sie erst die Sicherheitshinweise im *Produktinformationshandbuch*.



ANMERKUNG: Schließen Sie das Modem nur an eine analoge Telefonbuchse an. Das Modem funktioniert nicht, wenn es an ein digitales Telefonnetz angeschlossen ist.

DIE MICROSOFT OUTLOOK® EXPRESS-SICHERHEITSEINSTELLUNGEN PRÜFEN – Wenn Sie Ihre E-Mail-Anhänge nicht öffnen können, gehen Sie wie folgt vor:

- 1 Klicken Sie in Outlook Express auf **Extras**, dann auf **Optionen** und anschließend auf **Sicherheit**.
- 2 Klicken Sie auf **Keine Anlagen zulassen**, um das Häkchen zu entfernen.

TELEFONLEITUNGSVERBINDUNG PRÜFEN –**TELEFONBUCHSE PRÜFEN –****MODEM DIREKT AN DER TELEFONSTECKDOSE AN DER WAND ANSCHLIESSEN –
ANDERES TELEFONKABEL VERWENDEN –**

- Überprüfen Sie, ob das Telefonkabel an die Eingangsbuchse des Modems angeschlossen ist. (Die Leitungseingangsbuchse ist entweder mit einem grünen Aufkleber oder einem Anschlusssymbol versehen.)
- Stellen Sie sicher, dass der Telefonkabelanschluss beim Einstecken in das Modem hörbar klickt.
- Trennen Sie das Telefonkabel vom Modem, und schließen Sie es an ein Telefon an. Warten Sie auf das Amtszeichen.
- Wenn Sie dieselbe Telefonleitung für weitere Geräte verwenden, z. B. einen Anrufbeantworter, ein Faxgerät, einen Überspannungsschutz oder einen Verteiler, deaktivieren Sie diese und schließen Sie das Modem direkt an die Wandtelefonbuchse an. Ist das Kabel länger als drei Meter, verwenden Sie ein kürzeres Kabel.

DAS DIAGNOSEHILFSPROGRAMM „MODEM HELPER“ AUSFÜHREN – Klicken Sie auf die Schaltfläche **Start**, wählen Sie **Alle Programme**, und klicken Sie dann auf **Modem Helper**. Folgen Sie nun den Anleitungen auf dem Bildschirm, um die Probleme mit dem Modem zu identifizieren und zu lösen. (Der „Modem Helper“ ist möglicherweise nicht auf allen Computern verfügbar.)

ÜBERPRÜFEN, OB DAS MODEM DATEN MIT WINDOWS AUSTAUSCHT –

- 1 Klicken Sie auf die Schaltfläche **Start** und anschließend auf **Systemsteuerung**.
 - 2 Klicken Sie auf **Drucker und andere Hardware**.
 - 3 Klicken Sie auf **Telefon- und Modemoptionen**.
 - 4 Klicken Sie auf die Registerkarte **Modems**.
 - 5 Klicken Sie auf den COM-Port Ihres Modems.
 - 6 Klicken Sie auf **Eigenschaften**, klicken Sie auf die Registerkarte **Diagnose** und anschließend auf **Modem abfragen**, um sicherzustellen, dass eine Verbindung zwischen dem Modem und Windows besteht.
- Wenn auf alle Befehle reagiert wird, funktioniert das Modem ordnungsgemäß.

SICHERSTELLEN, DASS EINE INTERNETVERBINDUNG HERGESTELLT WURDE – Stellen Sie sicher, dass die Dienste eines Internetdienstanbieters (ISP) zur Verfügung stehen. Klicken Sie im E-Mail-Programm Outlook Express auf **Datei**. Wenn neben **Offline-Betrieb** ein Häkchen zu sehen ist, klicken Sie darauf, um das Häkchen zu löschen und eine Verbindung zum Internet herzustellen. Wenn Sie Hilfe benötigen, kontaktieren Sie Ihren Internetdienstanbieter.

DEN COMPUTER AUF SPYWARE ÜBERPRÜFEN – Wenn die Leistung Ihres Computers gering ist, Ihr Computer regelmäßig Popup-Meldungen anzeigt oder Sie Probleme haben, sich mit dem Internet zu verbinden, könnte Ihr Computer von Spyware befallen sein. Benutzen Sie ein Anti-Virus Programm, das einen Anti-Spyware Schutz hat (Ihr Programm braucht möglicherweise eine Aktualisierung), um den Computer zu scannen und die Spyware zu entfernen. Weitere Informationen erhalten Sie auf der Webseite support.dell.com. Suchen Sie dort nach dem Schlagwort *Spyware*.

Fehlermeldungen



VORSICHT: Bevor Sie Arbeiten an den in diesem Abschnitt beschriebenen Komponenten ausführen, lesen Sie erst die Sicherheitshinweise im *Produktinformationshandbuch*.

Wenn die Meldung nicht aufgeführt wird, lesen Sie in der Dokumentation für das Betriebssystem oder für das Programm nach, das gerade ausgeführt wurde, als die Meldung angezeigt wurde.

BAD COMMAND OR FILE NAME (UNGÜLTIGER BEFEHL ODER DATEINAME) – Überprüfen Sie die Schreibweise des Befehls, die Position der Leerstellen und den angegebenen Zugriffspfad.

CD DRIVE CONTROLLER FAILURE (FEHLER AM CD-LAUFWERK-CONTROLLER) – Das CD-Laufwerk reagiert nicht auf die Befehle vom Computer. Siehe „Probleme mit dem Laufwerk“ auf Seite 61.

DATA ERROR (DATENFEHLER) – Die Daten auf der Festplatte können nicht gelesen werden. Siehe „Probleme mit dem Laufwerk“ auf Seite 61.

THE FILE BEING COPIED IS TOO LARGE FOR THE DESTINATION DRIVE (DIE KOPIERTE DATEI IST FÜR DAS ZIELLAUFWERK ZU GROSS) – Die Datei, die kopiert werden soll, ist entweder zu groß für den Datenträger, oder es ist nicht mehr genügend Speicherplatz auf dem Datenträger frei. Kopieren Sie die Datei auf einen anderen Datenträger, oder verwenden Sie einen Datenträger mit mehr Kapazität.

A FILENAME CANNOT CONTAIN ANY OF THE FOLLOWING CHARACTERS (EIN DATEINAME DARF KEINER DER FOLGENDEN ZEICHEN ENTHALTEN): \ / : * ? " < > | – Verwenden Sie diese Zeichen nicht in Dateinamen.

INSERT BOOTABLE MEDIA (STARTFÄHIGEN DATENTRÄGER EINLEGEN) – Das Betriebssystem versucht, von einer nicht startfähigen Diskette zu starten. Legen Sie eine startfähige CD ein.

NOT ENOUGH MEMORY OR RESOURCES. EXIT SOME PROGRAMS AND TRY AGAIN (NICHT GENÜGEND ARBEITSSPEICHER ODER RESSOURCEN. ANDERE ANWENDUNGEN SCHLIESSEN) – Es sind zu viele Programme geöffnet. Schließen Sie alle Fenster, und öffnen Sie das gewünschte Programm.

OPERATING SYSTEM NOT FOUND (BETRIEBSSYSTEM NICHT GEFUNDEN) – Das Festplattenlaufwerk wieder einsetzen. Siehe Seite 85. Besteht das Problem weiterhin, wenden Sie sich an Dell. Siehe „Kontaktaufnahme mit Dell“ auf Seite 113.

A REQUIRED .DLL FILE WAS NOT FOUND (EINE ERFORDERLICHE .DLL-DATEI WURDE NICHT GEFUNDEN) – Für das Programm, das geöffnet werden soll, fehlt eine wichtige Datei. Entfernen Sie das Programm und installieren Sie es neu.

- 1 Klicken Sie auf die Schaltfläche **Start** und anschließend auf **Systemsteuerung**.
- 2 Klicken Sie auf **Software**.
- 3 Wählen Sie das Programm aus, das deinstalliert werden soll.
- 4 Klicken Sie auf **Entfernen** oder auf **Ändern/Entfernen**, und folgen Sie den Anweisungen auf dem Bildschirm.
- 5 Die Installationsanweisungen finden Sie in der Programmdokumentation.

X:\ IS NOT ACCESSIBLE. THE DEVICE IS NOT READY (AUF X:\ KANN NICHT ZUGEGRIFFEN WERDEN. DAS GERÄT IST NICHT BEREIT) – Legen Sie eine Disk in das Laufwerk ein, und versuchen Sie es erneut.

IEEE 1394-Komponentenprobleme



VORSICHT: Bevor Sie Arbeiten an den in diesem Abschnitt beschriebenen Komponenten ausführen, lesen Sie erst die Sicherheitshinweise im *Produktinformationshandbuch*.

STELLEN SIE SICHER, DASS DIE IEEE 1394-KOMPONENTE RICHTIG MIT DEM ANSCHLUSS VERBUNDEN IST.

SICHERSTELLEN, DASS DIE IEEE 1394-KOMPONENTE VON WINDOWS ERKANNT WIRD

- 1 Klicken Sie auf die Schaltfläche **Start** und anschließend auf **Systemsteuerung**.
 - 2 Klicken Sie auf **Drucker und andere Hardware**.
- Wenn die IEEE 1394-Komponente aufgelistet ist, erkennt Windows die Komponente.

**WENN SIE PROBLEME MIT EINER VON DELL GELIEFERTEN IEEE 1394-KOMPONENTE HABEN,
WENN SIE PROBLEME MIT EINER NICHT VON DELL GELIEFERTEN IEEE 1394-KOMPONENTE HABEN,**
Wenden Sie sich an Dell oder den Hersteller der IEEE 1394-Komponente. Siehe „Kontaktaufnahme mit Dell“ auf Seite 113.

Probleme mit der Tastatur



VORSICHT: Bevor Sie Arbeiten an den in diesem Abschnitt beschriebenen Komponenten ausführen, lesen Sie erst die Sicherheitshinweise im *Produktinformationshandbuch*.



ANMERKUNG: Verwenden Sie die integrierte Tastatur, wenn Sie im MS-DOS®-Modus arbeiten, Dell Diagnostics oder das System-Setup-Programm ausführen. Bei Anschluss einer externen Tastatur bleibt die integrierte Tastatur voll funktionsfähig.

Probleme mit der externen Tastatur

 **ANMERKUNG:** Bei Anschluss einer externen Tastatur bleibt die integrierte Tastatur voll funktionsfähig.

TASTATURKABEL PRÜFEN – Fahren Sie den Computer herunter. Trennen Sie das Tastaturkabel, prüfen Sie es auf Beschädigungen und schließen Sie es wieder an.

Wenn Sie ein Verlängerungskabel für die Tastatur verwenden, entfernen Sie das Kabel und schließen Sie die Tastatur direkt an den Computer an.

DIE EXTERNE TASTATUR PRÜFEN –

- 1 Fahren Sie den Computer herunter, warten Sie eine Minute und schalten Sie den Computer anschließend wieder ein.
- 2 Überprüfen Sie, ob die Anzeigen „Num“, „Umsch“ und „Rollen“ auf der Tastatur während der Start-routine blinken.
- 3 Klicken Sie auf dem Windows-Desktop auf die Schaltfläche **Start**, gehen Sie auf **Programme** und auf **Zubehör** und klicken Sie dann auf **Editor**.
- 4 Drücken Sie einige Tasten auf der externen Tastatur, und prüfen Sie, ob die Zeichen auf dem Bildschirm angezeigt werden.

Wenn Sie diese Schritte nicht fehlerfrei durchführen können, ist die externe Tastatur möglicherweise defekt.

DIE INTEGRIERTE TASTATUR PRÜFEN, UM SICHERZUSTELLEN, DASS DAS PROBLEM DIE EXTERNE TASTATUR BETRIFFT –

- 1 Fahren Sie den Computer herunter.
- 2 Trennen Sie die externe Tastatur vom Computer.
- 3 Schalten Sie den Computer ein.
- 4 Klicken Sie auf dem Windows-Desktop auf die Schaltfläche **Start**, gehen Sie auf **Programme** und auf **Zubehör** und klicken Sie dann auf **Editor**.
- 5 Drücken Sie einige Tasten auf der externen Tastatur, und prüfen Sie, ob die Zeichen auf dem Bildschirm angezeigt werden.

Wenn die Zeichen nun angezeigt werden, beim Testen der externen Tastatur aber Probleme aufgetreten sind, ist möglicherweise die externe Tastatur defekt. Wenden Sie sich an Dell. Siehe „Kontaktaufnahme mit Dell“ auf Seite 113.

Unerwartete Zeichen

DEN NUMMERISCHEN TASTENBLOCK DEAKTIVIEREN – Drücken Sie die Taste <Num>, um den numerischen Tastenblock zu deaktivieren, wenn Zahlen anstelle von Buchstaben angezeigt werden. Stellen Sie sicher, dass die Anzeige für die NUM-Sperre nicht leuchtet.

Probleme mit Absturz und Software



VORSICHT: Bevor Sie Arbeiten an den in diesem Abschnitt beschriebenen Komponenten ausführen, lesen Sie erst die Sicherheitshinweise im *Produktinformationshandbuch*.

Der Computer startet nicht

STELLEN SIE SICHER, DASS DAS NETZKABEL RICHTIG AM COMPUTER UND AN DER STECKDOSE ANGESCHLOSSEN IST.

Der Computer reagiert nicht mehr



HINWEIS: Wenn Sie das Betriebssystem nicht ordnungsgemäß herunterfahren, können Daten verloren gehen.

DEN COMPUTER AUSSCHALTEN – Wenn der Computer nicht mehr durch Drücken einer Taste auf der Tastatur bzw. Bewegungen der Maus aktiviert werden kann, halten Sie den Netzschalter mindestens acht bis zehn Sekunden lang gedrückt, bis der Computer ausgeschaltet wird. Starten Sie anschließend den Computer neu.

Ein Programm reagiert nicht mehr

PROGRAMM BEENDEN –

- 1 Die Tastenkombination <Ctrl><Shift><Esc> drücken.
- 2 Klicken Sie auf **Anwendungen**.
- 3 Das Programm auswählen, das nicht mehr reagiert.
- 4 Klicken Sie auf **Task beenden**.

Ein Programm stürzt wiederholt ab



ANMERKUNG: Anweisungen für die Installation von Software finden Sie im Allgemeinen in der jeweiligen Dokumentation oder auf einer mitgelieferten Diskette oder CD.

SOFTWAREDOKUMENTATION LESEN – Deinstallieren Sie gegebenenfalls das Programm, und installieren Sie es neu.

Ein Programm ist für ein früheres Windows-Betriebssystem konzipiert

PROGRAMMKOMPATIBILITÄTS-ASSISTENTEN AUSFÜHREN –

Der Programmkompatibilitäts-Assistent konfiguriert ein Programm für Windows XP, sodass es auch in ähnlichen Betriebssystemumgebungen eingesetzt werden kann.

- 1 Klicken Sie auf die Schaltfläche **Start**, wählen Sie **Alle Programme** → **Zubehör**, und klicken Sie anschließend auf **Programmkompatibilitäts-Assistent**.
- 2 Klicken Sie auf dem Begrüßungsbildschirm auf **Weiter**.
- 3 Befolgen Sie die Anleitungen auf dem Bildschirm.

Ein blauer Bildschirm wird angezeigt

DEN COMPUTER AUSSCHALTEN – Wenn der Computer nicht mehr reagiert und auch nicht durch Drücken einer Taste auf der Tastatur bzw. Bewegen der Maus aktiviert werden kann, halten Sie den Netzschalter mindestens acht bis zehn Sekunden lang gedrückt, bis der Computer ausgeschaltet wird. Starten Sie anschließend den Computer neu.

Andere Probleme mit der Software

DIE DOKUMENTATION ZU DEM JEWEILIGEN PROGRAMM LESEN ODER MIT DEM HERSTELLER DER SOFTWARE IN VERBINDUNG SETZEN –

- Stellen Sie sicher, dass das Programm mit dem auf Ihrem Computer installierten Betriebssystem kompatibel ist.
- Stellen Sie sicher, dass Ihr Computer die Mindesthardwareanforderungen erfüllt, die für die Software erforderlich sind. Informationen dazu finden Sie in der Softwaredokumentation.
- Stellen Sie sicher, dass das Programm ordnungsgemäß installiert und konfiguriert wurde.
- Stellen Sie sicher, dass die Gerätetreiber nicht mit dem Programm in Konflikt stehen.
- Deinstallieren Sie gegebenenfalls das Programm und installieren Sie es anschließend erneut.

SICHERN SIE SOFORT DIE DATEIEN.

VERWENDEN SIE EIN VIRUSABTASTPROGRAMM, UM DIE FESTPLATTE, DISKETTEN- UND CD-LAUFWERKE AUF VIREN ZU ÜBERPRÜFEN.

SPEICHERN UND SCHLIESSEN SIE ALLE GEÖFFNETEN DATEIEN ODER PROGRAMME UND FAHREN SIE IHREN COMPUTER ÜBER DAS MENÜ **Start HERUNTER.**

DEN COMPUTER AUF SPYWARE ÜBERPRÜFEN – Wenn die Leistung Ihres Computers gering ist, Ihr Computer regelmäßig Pop-up-Meldungen anzeigt oder Sie Probleme haben, sich mit dem Internet zu verbinden, könnte Ihr Computer von Spyware befallen sein. Benutzen Sie ein Anti-Virus Program, das einen Anti-Spyware Schutz hat (Ihr Programm braucht möglicherweise eine Aktualisierung), um den Computer zu scannen und die Spyware zu entfernen. Weitere Informationen erhalten Sie auf der Webseite support.dell.com. Suchen Sie dort nach dem Schlagwort *Spyware*.

DELL DIAGNOSTICS AUSFÜHREN – Wenn alle Tests erfolgreich ausgeführt wurden, liegt der Fehler in der Software begründet. Weitere Informationen zu Dell Diagnostics finden Sie auf Seite 59.

Probleme mit dem Speicher



VORSICHT: Bevor Sie Arbeiten an den in diesem Abschnitt beschriebenen Komponenten ausführen, lesen Sie erst die Sicherheitshinweise im *Produktinformationshandbuch*.

WENN SIE EINE MELDUNG ÜBER UNZUREICHENDEN ARBEITSSPEICHER ERHALTEN –

- Speichern und schließen Sie alle geöffneten Dateien und beenden Sie alle geöffneten Programme, die Sie nicht verwenden, um zu sehen, ob das Problem dadurch gelöst wird.
- Entnehmen Sie die Informationen zum Mindestspeicherbedarf der Programmdokumentation. Installieren Sie gegebenenfalls zusätzlichen Speicher. Siehe Seite 87.
- Die Speichermodule entfernen und erneut einsetzen, um sicherzustellen, dass der Computer Daten mit den Speichermodulen austauschen kann. Siehe Seite 87.
- Starten Sie „Dell Diagnostics“. Siehe Seite 59.

WENN ANDERE PROBLEME MIT DEM SPEICHER AUFTRETEN –

- Die Speichermodule entfernen und erneut einsetzen, um sicherzustellen, dass der Computer Daten mit den Speichermodulen austauschen kann. Siehe Seite 87.
- Stellen Sie sicher, dass Sie die Anweisungen für die Installation des Speichers befolgen. Siehe Seite 87.
- Starten Sie „Dell Diagnostics“. Siehe Seite 59.

Probleme mit dem Netzwerk



VORSICHT: Bevor Sie Arbeiten an den in diesem Abschnitt beschriebenen Komponenten ausführen, lesen Sie erst die Sicherheitshinweise im *Produktinformationshandbuch*.

NETZWERKKABELSTECKER ÜBERPRÜFEN – Überprüfen Sie, dass das Netzwerkkabel fest in den Netzwerkanschluss auf der Rückseite des Computers und die Netzwerkbuchse eingesteckt ist.

NETZWERKANZEIGE AM NETZWERKANSCHLUSS ÜBERPRÜFEN – Wenn keine Kontrollleuchte leuchtet, ist dies ein Hinweis auf eine fehlende Netzwerkkommunikation. Schließen Sie das Netzwerkkabel wieder an.

STARTEN SIE DEN COMPUTER NEU, UND MELDEN SIE SICH ERNEUT AM NETZWERK AN.

NETZWERKEINSTELLUNGEN ÜBERPRÜFEN – Setzen Sie sich mit dem Netzwerkadministrator oder der Person in Verbindung, die das Netzwerk eingerichtet hat, um zu überprüfen, ob die Netzwerkeinstellungen richtig sind und das Netzwerk funktioniert.

Probleme mit PC Cards

 **VORSICHT:** Bevor Sie Arbeiten an den in diesem Abschnitt beschriebenen Komponenten ausführen, lesen Sie erst die Sicherheitshinweise im *Produktinformationshandbuch*.

DIE PC CARD ÜBERPRÜFEN – Sicherstellen, dass die PC Card ordnungsgemäß in den Steckplatz eingesetzt ist.

SICHERSTELLEN, DASS DIE KARTE VON WINDOWS ERKANNT WIRD – Doppelklicken Sie im Windows-Infobereich unten rechts auf das Symbol **Hardware sicher entfernen**. Stellen Sie sicher, dass die Karte aufgeführt ist.

BEI PROBLEMEN MIT EINER VON DELL GELIEFERTEN PC CARD – Wenden Sie sich an Dell. Siehe „Kontaktaufnahme mit Dell“ auf Seite 113.

BEI PROBLEMEN MIT EINER NICHT VON DELL GELIEFERTEN PC CARD – Wenden Sie sich an den Hersteller der PC Card.

Probleme mit der Stromversorgung

 **VORSICHT:** Bevor Sie Arbeiten an den in diesem Abschnitt beschriebenen Komponenten ausführen, lesen Sie erst die Sicherheitshinweise im *Produktinformationshandbuch*.

 **ANMERKUNG:** Weitere Informationen über den Standby-Modus finden Sie in der *Dell-Hilfdatei*. Hinweise zum Öffnen der Hilfdatei finden Sie auf Seite 9.

STROMVERSORGUNGSLICHT PRÜFEN – Wenn das Stromversorgungslicht leuchtet oder blinkt, wird der Computer mit Strom versorgt. Wenn das Stromversorgungslicht blinkt, befindet sich der Computer im Standby-Modus. Drücken Sie den Netzschalter, um den Standby-Modus zu verlassen. Wenn die Anzeige nicht leuchtet, drücken Sie den Netzschalter, um den Computer einzuschalten.

AKKU AUFLADEN – Der Akku ist möglicherweise erschöpft.

- 1 Setzen Sie den Akku wieder in den Computer ein.
- 2 Schließen Sie den Computer mit dem Netzteil an eine Steckdose an.
- 3 Schalten Sie den Computer ein.

ANMERKUNG: Die Akku-Betriebsdauer (Zeit, wie lange eine Akkuladung anhält) nimmt mit der Zeit ab. Je nachdem, wie oft und unter welchen Bedingungen der Akku verwendet wird, müssen Sie möglicherweise noch vor Ende der Laufzeit Ihres Computers den Akku ersetzen.

AKKU-STATUSANZEIGE PRÜFEN – Wenn die Statusanzeige orange blinkt oder leuchtet, ist der Ladezustand niedrig oder der Akku erschöpft. Schließen Sie den Computer an eine Steckdose an.

Wenn die Akkustatusanzeige grün und orange blinkt, ist der Akku zu heiß, um geladen zu werden. Fahren Sie den Computer herunter, trennen Sie ihn von der Steckdose und lassen Sie den Akku und den Computer auf Zimmertemperatur abkühlen.

Wenn die Akkustatusanzeige schnell orange blinkt, ist der Akku möglicherweise defekt. Wenden Sie sich an Dell. Siehe „Kontaktaufnahme mit Dell“ auf Seite 113.

AKKUTEMPERATUR ÜBERPRÜFEN – Wenn die Akkutemperatur unter 0 °C liegt, startet der Computer nicht.

STECKDOSE PRÜFEN – Stellen Sie sicher, dass die Steckdose Strom liefert, indem Sie probeweise ein anderes Gerät, beispielsweise eine Lampe, anschließen.

NETZTEIL PRÜFEN – Überprüfen Sie die Kabelverbindungen des Netzteils. Wenn das Netzteil über eine Anzeige verfügt, stellen Sie sicher, dass diese leuchtet.

DEN COMPUTER DIREKT MIT EINER STECKDOSE VERBINDEN – Verzichten Sie auf Überspannungsschutzgeräte, Steckerleisten und Verlängerungskabel, um festzustellen, ob sich der Computer einschalten lässt.

MÖGLICHE STÖRUNGEN BESEITIGEN – Schalten Sie Ventilatoren, Leuchtstoffröhren, Halogenlampen oder andere Geräte aus, die sich in der Nähe des Computers befinden.

DIE ENERGIEEIGENSCHAFTEN ANPASSEN – Bitte lesen Sie hierzu die *Dell-Hilfedatei* oder suchen Sie im Hilfe- und Supportcenter nach dem Stichwort *Standby*. Zum Aufrufen der Hilfe siehe Seite 9.

SPEICHERMODULE NEU EINSETZEN – Wenn das Stromversorgungslicht des Computers leuchtet, aber die Anzeige leer bleibt, installieren Sie die Speichermodule neu. Siehe Seite 87.

Probleme mit dem Drucker

 **VORSICHT:** Bevor Sie Arbeiten an den in diesem Abschnitt beschriebenen Komponenten ausführen, lesen Sie erst die Sicherheitshinweise im *Produktinformationshandbuch*.

 **ANMERKUNG:** Wenden Sie sich an den Hersteller des Druckers, wenn Sie Unterstützung zu Ihrem Drucker benötigen.

HANDBUCH ZU IHREM DRUCKER KONSULTIEREN – Informationen zur Einrichtung und zur Fehlerbehebung finden Sie in der Dokumentation zu Ihrem Drucker.

STELLEN SIE SICHER, DASS DER DRUCKER EINGESCHALTET IST.

DIE VERBINDUNGEN DES DRUCKERKABELS PRÜFEN –

- Informationen zum Kabelanschluss finden Sie in der Dokumentation zu Ihrem Drucker.
- Stellen Sie sicher, dass die Druckerkabel fest an den Drucker und den Computer angeschlossen sind.

STECKDOSE PRÜFEN – Stellen Sie sicher, dass die Steckdose Strom liefert, indem Sie probeweise ein anderes Gerät, beispielsweise eine Lampe, anschließen.

PRÜFEN, OB DER DRUCKER VON WINDOWS ERKANNT WIRD –

- 1 Klicken Sie auf die Schaltfläche **Start**, dann auf **Systemsteuerung** und anschließend auf **Drucker und andere Hardware**.
- 2 Klicken Sie auf **Installierte Drucker bzw. Faxdrucker anzeigen**.
Wenn der Drucker aufgeführt ist, klicken Sie mit der rechten Maustaste auf das Druckersymbol.
- 3 Klicken Sie auf **Eigenschaften** und anschließend auf die Registerkarte **Anschlüsse**. Stellen Sie bei einem USB-Drucker sicher, dass die Einstellung **Auf folgenden Anschlüssen drucken: USB** ausgewählt ist.

DRUCKERTREIBER NEU INSTALLIEREN – Anweisungen finden Sie in der Druckerdokumentation

Probleme mit dem Scanner

 **VORSICHT:** Bevor Sie Arbeiten an den in diesem Abschnitt beschriebenen Komponenten ausführen, lesen Sie erst die Sicherheitshinweise im *Produktinformationshandbuch*.

 **ANMERKUNG:** Wenden Sie sich an den Hersteller des Scanners, wenn Sie technische Unterstützung zu Ihrem Scanner benötigen.

HANDBUCH ZU IHREM SCANNER KONSULTIEREN – Informationen zur Einrichtung und zur Fehlerbehebung finden Sie in der Dokumentation zu Ihrem Scanner.

SCANNER ENTRIEGELN – Stellen Sie sicher, dass der Scanner entriegelt ist, falls er mit einer Verriegelungsklammer oder -taste ausgestattet ist.

STARTEN SIE DEN COMPUTER ERNEUT UND VERSUCHEN SIE ERNEUT MIT DEM SCANNER ZU ARBEITEN.

DIE KABELVERBINDUNGEN ÜBERPRÜFEN –

- Informationen zum Kabelanschluss finden Sie in der Dokumentation zu Ihrem Scanner.
- Stellen Sie sicher, dass die Scannerkabel fest an den Scanner und den Computer angeschlossen sind.

ÜBERPRÜFEN, OB DER SCANNER VON MICROSOFT WINDOWS ERKANNT WIRD –

1 Klicken Sie auf die Schaltfläche **Start**, dann auf **Systemsteuerung** und anschließend auf **Drucker und andere Hardware**.

2 Klicken Sie auf **Scanner und Kameras**.

Wenn der Scanner aufgeführt ist, hat Windows den Scanner erkannt.

SCANNERTREIBER NEU INSTALLIEREN – Anweisungen finden Sie in der Dokumentation des Scanners.

Probleme mit Ton und Lautsprecher



VORSICHT: Bevor Sie Arbeiten an den in diesem Abschnitt beschriebenen Komponenten ausführen, lesen Sie erst die Sicherheitshinweise im *Produktinformationshandbuch*.

Integrierte Lautsprecher bleiben stumm

LAUTSTÄRKEREGLER UNTER WINDOWS EINSTELLEN – Doppelklicken Sie auf das gelbe Lautsprecher-symbol in der rechten unteren Bildschirmecke. Stellen Sie sicher, dass eine passende Lautstärke eingestellt ist und die Klangwiedergabe nicht deaktiviert wurde. Stellen Sie Lautstärke-, Bass- oder Höhenregler ein, um Verzerrungen zu beseitigen.

LAUTSTÄRKE MIT HILFE VON TASTENKOMBINATIONEN ANPASSEN – Drücken Sie die Tastenkombination <Fn> <End>, um die integrierten Lautsprecher zu deaktivieren oder wieder zu aktivieren.

SOUND-TREIBER (AUDIO-TREIBER) NEU INSTALLIEREN – Siehe „Neu Installieren von Treibern“ auf Seite 79.

Externe Lautsprecher bleiben stumm



ANMERKUNG: Der Lautstärkeregler bei bestimmten MP3-Wiedergabeprogrammen setzt die unter Windows eingestellte Lautstärke außer Kraft. Stellen Sie beim Anhören von MP3-Titeln sicher, dass die Lautstärke im Abspielprogramm nicht verringert oder ganz ausgeschaltet wurde.

SICHERSTELLEN, DASS DER SUBWOOFER UND DIE LAUTSPRECHER EINGESCHALTET SIND – Beachten Sie die Setup-Übersicht, die im Lieferumfang der Lautsprecher enthalten ist. Wenn Ihre Lautsprecher Regler besitzen: Stellen Sie die Lautstärke-, Bass- oder Höhenregler so ein, dass Verzerrungen beseitigt werden.

LAUTSTÄRKEREGLER UNTER WINDOWS EINSTELLEN – Klicken Sie oder doppelklicken Sie auf das Lautsprechersymbol rechts unten auf dem Bildschirm. Stellen Sie sicher, dass eine passende Lautstärke eingestellt ist und die Klangwiedergabe nicht deaktiviert wurde.

KOPFHÖRER AUS DEM KOPFHÖRERSANSCHLUSS ZIEHEN – Die Klangwiedergabe der Lautsprecher wird automatisch deaktiviert, wenn Kopfhörer an die Kopfhörerbuchse an der Frontblende des Computers angeschlossen werden.

STECKDOSE PRÜFEN – Stellen Sie sicher, dass die Steckdose Strom liefert, indem Sie probeweise ein anderes Gerät, beispielsweise eine Lampe, anschließen.

MÖGLICHE STÖRUNGEN BESEITIGEN – Schalten Sie Lüfter, Leuchtstoff- oder Halogenlampen in der näheren Umgebung aus, um festzustellen, ob diese Störungen verursachen.

DEN AUDIOTREIBER NEU INSTALLIEREN – Siehe „Neu Installieren von Treibern“ auf Seite 79.

DELL DIAGNOSTICS AUSFÜHREN – Siehe „Ausführen von Dell Diagnostics“ auf Seite 59.

Kein Ton über die Kopfhörer

ANSCHLUSS DES KOPFHÖRERKABELS ÜBERPRÜFEN – Kontrollieren Sie den sicheren Sitz des Kopfhörerkabels im Kopfhöreranschluss am Computer. Weitere Informationen erhalten Sie unter „Audioanschlüsse“ auf Seite 20.

LAUTSTÄRKEREGLER UNTER WINDOWS EINSTELLEN – Klicken Sie oder doppelklicken Sie auf das Lautsprechersymbol rechts unten auf dem Bildschirm. Stellen Sie sicher, dass eine passende Lautstärke eingestellt ist und die Klangwiedergabe nicht deaktiviert wurde.

Probleme mit Touchpad oder Maus

TOUCHPAD-EINSTELLUNGEN ÜBERPRÜFEN –

- 1 Klicken Sie auf die Schaltfläche **Start**, dann auf **Systemsteuerung** und anschließend auf **Drucker und andere Hardware**.
- 2 Klicken Sie auf **Maus**.
- 3 Passen Sie die Einstellungen an.

MAUSKABEL ÜBERPRÜFEN – Fahren Sie den Computer herunter. Trennen Sie das Mauskabel, prüfen Sie es auf Beschädigungen und schließen Sie es wieder an.

Wenn Sie ein Verlängerungskabel für die Maus verwenden, entfernen Sie das Kabel und schließen Sie die Maus direkt an den Computer an.

DIE FUNKTION DES TOUCHPADS ÜBERPRÜFEN, UM SICHERZUSTELLEN, DASS DAS PROBLEM DIE MAUS BETRIFFT –

- 1 Fahren Sie den Computer herunter.
- 2 Trennen Sie die Maus vom Computer.
- 3 Schalten Sie den Computer ein.
- 4 Mithilfe des Touchpads auf dem Windows-Desktop können Sie den Cursor bewegen, Symbole auswählen und diese öffnen.

Funktioniert das Touchpad einwandfrei, ist möglicherweise die Maus defekt.

TOUCHPAD-TREIBER NEU INSTALLIEREN – Siehe „Neu Installieren von Treibern“ auf Seite 79.

Probleme mit Video und Anzeige



VORSICHT: Bevor Sie Arbeiten an den in diesem Abschnitt beschriebenen Komponenten ausführen, lesen Sie erst die Sicherheitshinweise im *Produktinformationshandbuch*.

Wenn auf dem Bildschirm keine Anzeige erscheint



ANMERKUNG: Wenn Sie ein Programm verwenden, das eine höhere Auflösung erfordert, als von Ihrem Computer unterstützt wird, empfiehlt Dell, einen externen Monitor an den Computer anzuschließen.

AKKU PRÜFEN – Wenn der Computer im Akkubetrieb arbeitet, ist der Akku möglicherweise erschöpft. Schließen Sie den Computer über das Netzteil an eine Steckdose an und schalten Sie den Computer ein.

STECKDOSE PRÜFEN – Stellen Sie sicher, dass die Steckdose Strom liefert, indem Sie probeweise ein anderes Gerät, beispielsweise eine Lampe, anschließen.

NETZTEIL PRÜFEN – Überprüfen Sie die Kabelverbindungen des Netzteils. Wenn das Netzteil über eine Anzeige verfügt, stellen Sie sicher, dass diese leuchtet.

DEN COMPUTER DIREKT MIT EINER STECKDOSE VERBINDEN – Verzichten Sie auf Überspannungsschutzgeräte, Steckerleisten und Verlängerungskabel, um festzustellen, ob sich der Computer einschalten lässt.

DIE ENERGIEEIGENSCHAFTEN ANPASSEN – Suchen Sie im Hilfe- und Supportcenter von Windows nach dem Schlüsselwort *Standby*. Zum Aufrufen der Hilfe siehe Seite 9.

BILDSCHIRMANZEIGE UMSCHALTEN – Wenn ein externer Monitor an den Computer angeschlossen ist, drücken Sie die Tastenkombination <Fn><F8>, um die Anzeige auf den integrierten Bildschirm umzuschalten.

PRÜFEN, OB DIE STROMVERSORGUNG DES SYSTEMS KORREKT ARBEITET – Stellen Sie sicher, dass das System über eine funktionsfähige Akkuversorgung verfügt oder an eine elektrische Netzsteckdose angeschlossen ist.

Wenn die Anzeige schlecht lesbar ist

HELLIGKEIT EINSTELLEN – Drücken Sie die Taste <Fn> und die Nach-oben- oder Nach-unten-Taste.

EXTERNEN SUBWOOFER VOM COMPUTER ODER MONITOR ABRÜCKEN – Falls das externe Lautsprechersystem mit einem Subwoofer ausgestattet ist, stellen Sie sicher, dass dieser mindestens 60 cm vom Computer oder externen Monitor entfernt aufgestellt ist.

MÖGLICHE STÖRUNGEN BESEITIGEN – Schalten Sie Ventilatoren, Leuchtstoffröhren, Halogenlampen oder andere Geräte aus, die sich in der Nähe des Computers befinden.

DEN COMPUTER IN EINE ANDERE RICHTUNG DREHEN – Stellen Sie den Monitor so auf, dass keine Reflexionen auf der Anzeige erscheinen, da dies zu einer Verschlechterung der Bildqualität führen kann.

EINSTELLUNGEN FÜR DIE WINDOWS ANZEIGEEINSTELLUNGEN ANPASSEN –

- 1 Klicken Sie auf die Schaltfläche **Start** und anschließend auf **Systemsteuerung**.
- 2 Klicken Sie auf **Darstellung und Designs**.
- 3 Klicken Sie auf den Bereich, den Sie ändern möchten oder auf das Symbol **Anzeige**.
- 4 Probieren Sie verschiedene Einstellungen für **Farbqualität** und **Bildschirmauflösung** aus.

ABSCHNITT „FEHLERMELDUNGEN“ LESEN – Wenn eine Fehlermeldung erscheint, siehe Seite 65.

Wenn die Anzeige nur teilweise lesbar ist**EXTERNEN MONITOR ANSCHLIESSEN –**

- 1 Den Computer herunterfahren und einen externen Monitor an den Computer anschließen.
- 2 Den Computer und den Monitor einschalten sowie Helligkeit und Kontrast des Monitors einstellen.

Wenn der externe Monitor funktioniert, ist möglicherweise der Computerbildschirm oder der Video-Controller defekt. Wenden Sie sich an Dell. Siehe „Kontaktaufnahme mit Dell“ auf Seite 113.

Treiber

Was ist ein Treiber?

Ein Treiber ist ein Programm, das ein Gerät steuert, beispielsweise einen Drucker, eine Maus oder eine Tastatur. Alle Geräte benötigen ein Treiberprogramm. Ein Treiber fungiert als Mittler zwischen dem Gerät und allen anderen Programmen, die das Gerät nutzen. Zu jedem Gerät gibt es einen eigenen Satz spezieller Befehle, die nur vom entsprechenden Treiber erkannt werden. Dell liefert Ihnen Ihren Computer mit allen erforderlichen Treibern und installiert diese bereits. Weitere Installationen oder Konfigurationen sind nicht erforderlich.

Viele Treiber, wie etwa der Tastaturtreiber, sind im Microsoft® Windows®-Betriebssystem bereits enthalten. In folgenden Fällen muss eventuell ein Treiber installiert werden:

- Bei einer Aktualisierung des Betriebssystems.
- Bei einer Neuinstallation des Betriebssystems.
- Beim Anschließen oder Installieren eines neuen Geräts.

Treiber identifizieren

Wenn Probleme mit einem Gerät auftreten, überprüfen Sie, ob das Problem vom Treiber verursacht wird, und aktualisieren Sie gegebenenfalls den Treiber.

- 1 Klicken Sie auf die Schaltfläche **Start** und anschließend auf **Systemsteuerung**.
- 2 Klicken Sie bei **Eine Kategorie wählen** auf **Leistung und Wartung**.

- 3 Klicken Sie auf **System**.
- 4 Klicken Sie im Bildschirm **Systemeigenschaften** auf die Registerkarte **Hardware**.
- 5 Klicken Sie auf **Geräte-Manager**.
- 6 Durchsuchen Sie die Liste, um zu sehen, ob ein Gerät mit einem Ausrufezeichen (ein gelber Kreis mit einem [!]) auf dem Gerätesymbol markiert ist.

Wenn neben einem Gerätenamen ein Ausrufezeichen steht, müssen Sie den entsprechenden Treiber möglicherweise erneut installieren oder einen neuen Treiber installieren. Weitere Informationen finden Sie im folgenden Unterkapitel: Neu Installieren von Treibern.

Neu Installieren von Treibern



HINWEIS: Auf der Dell Support-Website unter support.dell.com finden Sie die zugelassenen Treiber für Dell™-Computer. Wenn Treiber installiert werden, die von anderen Herstellern stammen, arbeitet der Computer möglicherweise nicht ordnungsgemäß.

Treiber können mit einer der folgenden Methoden neu installiert werden:

- Verwenden der Gerätetreiberwiederherstellung von Windows XP
- Manuelles neu Installieren von Treibern

Verwenden des Windows XP Gerätetreiber-Rollback

Wenn ein Problem mit dem Computer auftritt, nachdem Sie einen Treiber installiert oder aktualisiert haben, verwenden Sie die Rücksetzfunktion für Gerätetreiber von Windows XP, um den Treiber durch die zuvor installierte Version zu ersetzen.

- 1 Klicken Sie auf die Schaltfläche **Start** und anschließend auf **Systemsteuerung**.
- 2 Klicken Sie bei **Eine Kategorie wählen** auf **Leistung und Wartung**.
- 3 Klicken Sie auf **System**.
- 4 Klicken Sie im Bildschirm **Systemeigenschaften** auf die Registerkarte **Hardware**.
- 5 Klicken Sie auf **Geräte-Manager**.
- 6 Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf die Geräte, für die ein neuer Treiber installiert wurde, und anschließend auf **Eigenschaften**.
- 7 Klicken Sie auf die Registerkarte **Treiber**.
- 8 Klicken Sie auf **Rücksetzfunktion**.

Wenn das Problem dadurch nicht gelöst wird, führen Sie die Systemwiederherstellung durch, um Ihren Computer in den Betriebszustand vor Installation des neuen Treibers zurückzusetzen. Siehe „Verwenden von Microsoft Windows XP-Systemwiederherstellung“ auf Seite 80.

Manuelles neu Installieren von Treibern

- 1 Nachdem die Treiberdateien wie oben beschrieben auf die Festplatte extrahiert wurden, klicken Sie auf die Schaltfläche **Start** und dann auf **Arbeitsplatz**.

- 2 Klicken Sie auf **Eigenschaften**.
- 3 Klicken Sie auf das Register **Hardware** und auf **Geräte-Manager**.
- 4 Doppelklicken Sie auf den Typ des Gerätes, für das der Treiber installiert werden soll (Beispiel **Modems** oder **Infrarotgeräte**).
- 5 Doppelklicken Sie auf den Namen des Geräts, für das Sie den Treiber installieren möchten.
- 6 Klicken Sie auf die Registerkarte **Treiber**, und wählen Sie dann **Treiber aktualisieren**.
- 7 Klicken Sie auf **Software von einer bestimmten Quelle oder Liste installieren (für fortgeschrittene Benutzer)** und dann auf **Weiter**.
- 8 Klicken Sie auf **Durchsuchen**, um zu dem Verzeichnis zu wechseln, in dem zuvor die Treiberdateien abgelegt wurden.
- 9 Sobald der Name des gewünschten Treibers angezeigt wird, klicken Sie auf **Weiter**.
- 10 Klicken Sie auf **Fertig stellen** und starten Sie den Computer neu.

Wiederherstellen des Betriebssystems

Sie können Ihr Betriebssystem wiederherstellen, indem Sie mithilfe der Systemwiederherstellung von Microsoft Windows XP Ihren Computer in einen früheren Betriebszustand zurückversetzen, ohne dabei die Arbeitsdateien zu beeinträchtigen.

Verwenden von Microsoft Windows XP-Systemwiederherstellung

Das Betriebssystem Microsoft Windows XP bietet die Möglichkeit der Systemwiederherstellung, damit Sie Ihren Computer nach Änderungen an der Hardware und Software oder sonstiger Systemeinstellungen wieder in einen früheren Betriebszustand zurückversetzen können, wenn die vorgenommenen Änderungen nicht den gewünschten Erfolg zeigten oder zu Fehlfunktionen führten. Informationen über die Verwendung der Systemwiederherstellung finden Sie im Hilfe- und Supportcenter von Windows. Zum Aufrufen der Hilfe siehe Seite 12.



HINWEIS: Erstellen Sie von allen Arbeitsdateien regelmäßig Sicherungskopien. Ihre Arbeitsdateien können durch die Systemwiederherstellung nicht überwacht oder wiederhergestellt werden.



ANMERKUNG: Die in diesem Dokument beschriebenen Vorgänge gelten für die Windows-Standardansicht. Wenn Sie auf Ihrem Dell™-Computer die klassische Windows-Ansicht verwenden, treffen die Beschreibungen möglicherweise nicht zu.

Erstellen einer Wiederherstellungsreferenz

- 1 Klicken Sie auf die Schaltfläche **Start** und anschließend auf **Hilfe und Support**.
- 2 Klicken Sie auf **Systemwiederherstellung**.
- 3 Befolgen Sie die Anleitungen auf dem Bildschirm.

Zurückversetzen des Computers in einen früheren Betriebszustand

Verwenden Sie den Gerätetreiber-Rollback (siehe Seite 79), um Probleme zu lösen, die nach dem Installieren eines Gerätetreibers auftreten. Wenn dies zu keinem Ergebnis führt, sollten Sie die Systemwiederherstellung verwenden.



HINWEIS: Speichern und schließen Sie alle geöffneten Dateien und beenden Sie alle geöffneten Programme, bevor Sie den Computer in einen früheren Betriebszustand zurückversetzen. Ändern, öffnen oder löschen Sie keine Dateien oder Programme, bis die Systemwiederherstellung vollständig abgeschlossen ist.

- 1 Klicken Sie auf die Schaltfläche **Start**, zeigen Sie auf **Alle Programme** → **Zubehör** → **Systemprogramme**, und klicken Sie dann auf **Systemwiederherstellung**.
- 2 Stellen Sie sicher, dass **Restore my computer to an earlier time** (Den Computer zu einem früheren Zeitpunkt wiederherstellen) ausgewählt ist und klicken Sie auf **Weiter**.
- 3 Klicken Sie auf das Kalenderdatum des Betriebssystemzustands, zu dem der Computer wiederhergestellt werden soll.

Im Fenster **Eine Wiederherstellungsreferenz wählen** können Sie den Kalender verwenden, um Wiederherstellungsreferenzen anzuzeigen und auszuwählen. Alle Kalenderdaten, für die Wiederherstellungsreferenzen vorhanden sind, werden fett formatiert dargestellt.

- 4 Wählen Sie eine Wiederherstellungsreferenz aus und klicken Sie auf **Weiter**.

Wenn für das Kalenderdatum nur eine einzige Wiederherstellungsreferenz existiert, wird diese automatisch ausgewählt. Klicken Sie bei zwei oder mehreren Wiederherstellungsreferenzen auf die gewünschte Wiederherstellungsreferenz.

- 5 Klicken Sie auf **Weiter**.

Der Bildschirm **Wiederherstellung abgeschlossen** wird angezeigt, nachdem die Systemwiederherstellung das Sammeln von Daten abgeschlossen hat. Anschließend startet der Computer neu.

- 6 Klicken Sie nach dem Neustart auf **OK**.

Um die Wiederherstellungsreferenz zu ändern, können Sie entweder die Schritte mit einer anderen Wiederherstellungsreferenz wiederholen oder die Wiederherstellung rückgängig machen.

Zurücksetzen der letzten Systemwiederherstellung

 **HINWEIS:** Speichern und schließen Sie alle geöffneten Dateien, und beenden Sie alle geöffneten Programme, bevor Sie die letzte Systemwiederherstellung rückgängig machen. Ändern, öffnen oder löschen Sie keine Dateien oder Programme, bis die Systemwiederherstellung vollständig abgeschlossen ist.

- 1 Klicken Sie auf die Schaltfläche **Start**, zeigen Sie auf **Programme**→ **Zubehör**→ **Systemprogramme**, und klicken Sie auf **Systemwiederherstellung**.
- 2 Klicken Sie auf **Letzte Wiederherstellung rückgängig machen** und auf **Weiter**.

Aktivieren der Systemwiederherstellung

Wenn Sie Windows XP bei weniger als 200 MB freiem Festplattenspeicherplatz installieren, ist die Systemwiederherstellung automatisch deaktiviert. So überprüfen Sie, ob die Systemwiederherstellung aktiviert ist:

- 1 Klicken Sie auf die Schaltfläche **Start** und anschließend auf **Systemsteuerung**.
- 2 Klicken Sie auf **Leistung und Wartung**.
- 3 Klicken Sie auf **System**.
- 4 Klicken Sie auf die Registerkarte **Systemwiederherstellung**.
- 5 Stellen Sie sicher, dass die Option **Systemwiederherstellung deaktivieren** nicht markiert ist.

Lösen von Software- und Hardware-Inkompatibilitäten

Wenn ein Gerät während des Betriebssystem-Setups nicht erkannt wird oder zwar erkannt, aber nicht korrekt konfiguriert wird, können Sie die Inkompatibilität mit dem „Ratgeber bei Hardware-Konflikten“ beheben.

So beheben Sie Inkompatibilitäten mit dem „Ratgeber bei Hardware-Konflikten“:

- 1 Klicken Sie auf die Schaltfläche **Start** und anschließend auf **Hilfe und Support**.
- 2 Geben Sie im Feld **Suchen** den Begriff **Ratgeber bei Hardware-Konflikten** ein, und klicken Sie anschließend auf den Pfeil, um mit der Suche zu beginnen.
- 3 In der Liste **Suchergebnisse** klicken Sie auf **Ratgeber bei Hardware-Konflikten**.

Klicken Sie in der Liste **Ratgeber bei Hardware-Konflikten** auf **Ein Hardware-Konflikt auf dem Computer muss aufgehoben werden** und dann auf **Weiter**.

Hinzufügen und Austauschen von Teilen

Vorbereitung

Dieses Kapitel enthält Anweisungen für das Entfernen und Installieren von Komponenten von bzw. auf Ihrem Computer. Wenn nicht anders angegeben, wird bei jedem Verfahren vorausgesetzt, dass folgende Bedingungen zutreffen:

- Sie haben die Schritte „Ausschalten des Computers Abschalten Ihres Computers“ (siehe auf dieser Seite) und „Vor Arbeiten im Innern des Computers“ durchgeführt (siehe Seite 84).
- Sie haben die Sicherheitsinformationen in Ihrem Dell™-*Produktinformationshandbuch* gelesen.
- Eine Komponente kann ersetzt oder – wenn sie unabhängig vom System erworben wurde – installiert werden, indem der Entfernungsvorgang in umgekehrter Reihenfolge ausgeführt wird.

Empfohlene Werkzeuge

Für die in diesem Dokument beschriebenen Verfahren sind ggf. die folgenden Werkzeuge erforderlich:

- Kleiner Schlitzschraubenzieher
- Kreuzschlitzschraubenzieher
- Kleiner spitzer Plastikschreiber
- Flash-BIOS-Aktualisierungsprogramm (auf der Dell Support-Website unter support.dell.com verfügbar)

Ausschalten des Computers



HINWEIS: Um Datenverluste zu vermeiden, speichern und schließen Sie alle geöffneten Dateien und beenden Sie alle aktiven Programme, bevor Sie den Computer herunterfahren.

- 1 Starten Sie das Betriebssystem.
 - a Speichern und schließen Sie alle geöffneten Dateien und beenden Sie alle aktiven Programme. Klicken Sie auf die Schaltfläche **Start** und anschließend auf **Computer ausschalten**.
 - b Klicken Sie im Fenster **Computer ausschalten** auf die Schaltfläche **Ausschalten**.
Der Computer schaltet sich aus, wenn das Herunterfahren des Betriebssystems abgeschlossen ist.

- 2 Stellen Sie sicher, dass der Computer und alle angeschlossenen Komponenten ausgeschaltet sind. Wenn Ihr Computer und die angeschlossenen Komponenten beim Herunterfahren des Computers nicht automatisch ausgeschaltet wurden, halten Sie den Netzschalter mindestens 8–10 Sekunden lang gedrückt, bis der Computer ausgeschaltet wird.

Vor Arbeiten im Innern des Computers

Die folgenden Sicherheitshinweise schützen den Computer vor möglichen Schäden und dienen der persönlichen Sicherheit des Benutzers.



VORSICHT: Bevor Sie mit den Arbeiten in diesem Abschnitt beginnen, befolgen Sie erst die Sicherheitshinweise im *Produktinformationshandbuch*.



VORSICHT: Gehen Sie mit Komponenten und Karten vorsichtig um. Komponenten und Kontakte auf einer Karte dürfen nicht angefasst werden. Berühren Sie eine Karte ausschließlich an den Rändern oder am Montageblech. Fassen Sie Komponenten wie Prozessoren grundsätzlich an den Kanten und niemals an den Stiften an.



HINWEIS: Reparaturen an Ihrem Computer sollten nur von einem zertifizierten Service-Techniker ausgeführt werden. Schäden durch nicht von Dell genehmigte Wartungsversuche werden nicht durch die Garantie abgedeckt.



HINWEIS: Ziehen Sie beim Trennen des Geräts nur am Stecker oder an der Zugentlastung und nicht am Kabel selbst. Einige Kabel haben Stecker mit Verriegelungsklammern. Drücken Sie beim Abziehen solcher Kabel vor dem Abnehmen die Verriegelungsklammern. Halten Sie beim Trennen von Steckverbindungen die Anschlüsse gerade, um keine Stifte zu verbiegen. Achten Sie vor dem Anschließen eines Kabels darauf, dass die Stecker korrekt ausgerichtet und nicht verkantet aufgesetzt werden.



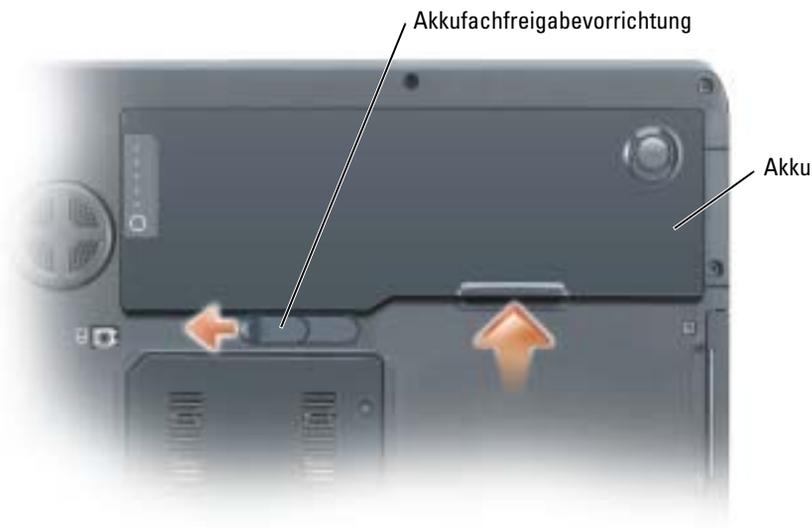
HINWEIS: Um elektrostatische Entladungen zu vermeiden, erden Sie sich mittels eines Erdungsarmbandes oder durch regelmäßiges Berühren einer nicht lackierten Metallfläche (beispielsweise eines Anschlusses auf der Rückseite des Computers).



HINWEIS: Um Schäden am Computer zu vermeiden, führen Sie folgende Schritte aus, bevor die Arbeiten im Innern des Computers begonnen werden.

- 1 Stellen Sie sicher, dass die Arbeitsoberfläche eben und sauber ist, damit die Computerabdeckung nicht zerkratzt wird.
 - 2 Schalten Sie den Computer aus. Siehe Seite 83.
 - 3 Falls der Computer mit einem Docking-Gerät verbunden ist, trennen Sie die Verbindung. Weitere Anweisungen hierzu finden Sie in der Dokumentation zum Docking-Gerät.
-  **HINWEIS:** Wenn Sie ein Netzkabel lösen, ziehen Sie es erst vom Computer und dann von der Netzwerkwandsteckerbuchse ab.
- 4 Trennen Sie alle Telefon- und Netzwerkleitungen vom Computer.
-  **HINWEIS:** Um Schäden an der Systemplatine zu vermeiden, müssen Sie den Hauptakku entfernen, bevor Sie Wartungsarbeiten am Computer durchführen.

- 5 Trennen Sie Ihren Computer sowie alle daran angeschlossenen Geräte vom Stromnetz, betätigen Sie den Freigaberiegel für das Akkufach an der Unterseite des Computers und halten Sie ihn zum Herausnehmen des Akkus in dieser Position.



- 6 Nehmen Sie das optische Laufwerk, sofern installiert, aus dem optischen Laufwerkschacht heraus. Weitere Informationen über die Betriebsdauer des Akkus finden Sie in Seite 99.
- 7 Drücken Sie den Netzschalter, um die Systemplatine zu erden.
- 8 Entfernen Sie alle installierten PC Cards aus den Steckplätzen.
- 9 Schließen Sie den Bildschirm und drehen Sie den Computer auf einer ebenen Arbeitsfläche um.
- 10 Entfernen Sie die Festplatte. Weitere Informationen finden Sie im folgenden Unterkapitel: „Festplattenlaufwerk“.

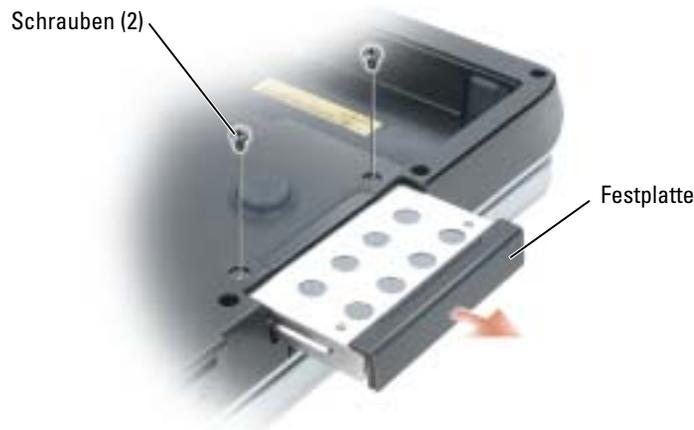
Festplattenlaufwerk

-  **VORSICHT:** Wenn Sie das Festplattenlaufwerk aus dem Computer entfernen und das Laufwerk noch heiß ist, *berühren Sie nicht* das Metallgehäuse des Laufwerks.
-  **VORSICHT:** Bevor Sie irgendwelche in diesem Abschnitt beschriebene Verfahren ausführen, lesen Sie erst die Sicherheitshinweise im *Produktinformationshandbuch*.
-  **HINWEIS:** Um Datenverlust zu vermeiden, schalten Sie den Computer vor dem Entfernen des Festplattenlaufwerks aus (siehe Seite 83). Entfernen Sie das Festplattenlaufwerk nicht, wenn der Computer eingeschaltet ist oder sich im Standby-Modus oder im Ruhezustand befindet.
-  **HINWEIS:** Festplatten sind extrem empfindlich. Selbst geringe Stöße können zu einer Beschädigung des Laufwerks führen.

- ➡ **HINWEIS:** Um elektrostatische Entladungen zu vermeiden, erden Sie sich mittels eines Erdungsarmbandes oder durch regelmäßiges Berühren einer nicht lackierten Metallfläche (beispielsweise eines Anschlusses auf der Rückseite des Computers).
- ➡ **HINWEIS:** Um Schäden an der Systemplatine zu vermeiden, müssen Sie den Hauptakku entfernen, bevor Sie Arbeiten am Innern des Computers durchführen.
- 🔧 **ANMERKUNG:** Dell übernimmt keine Garantie für Festplattenlaufwerke anderer Hersteller und bietet keine Unterstützung bei Problemen mit Produkten anderer Hersteller.
- 🔧 **ANMERKUNG:** Wenn Sie ein Laufwerk installieren, das nicht von Dell stammt, müssen Sie auf diesem Laufwerk ein Betriebssystem, Treiber und Programme installieren.

Austauschen der Festplatte:

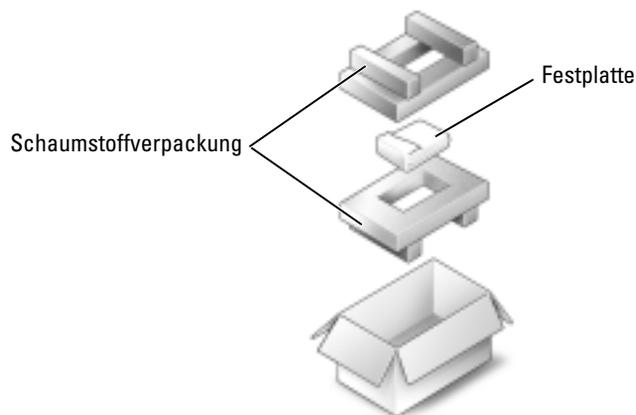
- 1 Befolgen Sie die Anweisungen unter „Vorbereitung“ auf Seite 83.
- 2 Drehen Sie den Computer um und entfernen Sie die Schrauben der Festplatte.



- ➡ **HINWEIS:** Wenn sich die Festplatte nicht im Computer befindet, sollte sie in einer antistatischen Schutzhülle aufbewahrt werden. Weitere Informationen finden Sie unter „Schutz vor elektrostatischen Entladungen“ im *Produktinformationshandbuch*.
- 3 Ziehen Sie das Festplattenlaufwerk aus dem Computer heraus.
 - 4 Nehmen Sie das neue Laufwerk aus seiner Verpackung.
Heben Sie die Originalverpackung auf für den Fall, dass das Laufwerk gelagert oder eingeschickt werden muss.
 - ➡ **HINWEIS:** Schieben Sie die Festplatte mit kräftigem und gleichmäßigem Druck an ihren Platz. Wird zu viel Kraft angewendet, kann der Anschluss beschädigt werden.
 - 5 Das Festplattenlaufwerk vollständig in den Schacht einschieben.
 - 6 Bringen Sie die Schrauben wieder an, und ziehen Sie sie fest.
 - 7 Sofern das neue Festplattenlaufwerk nicht bereits über Speicherabbilder verfügt, installieren Sie auf Ihrem Computer das Betriebssystem und die Treiber.

Rückgabe einer Festplatte an Dell

Schicken Sie die alte Festplatte nur in einer Schaumstoffverpackung (original oder gleichwertig) zurück an Dell. Andernfalls kann die Festplatte während des Transports beschädigt werden.

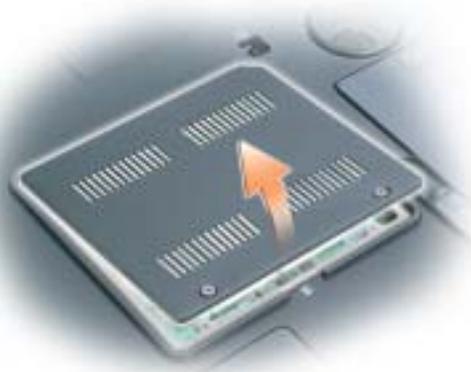


Speicher

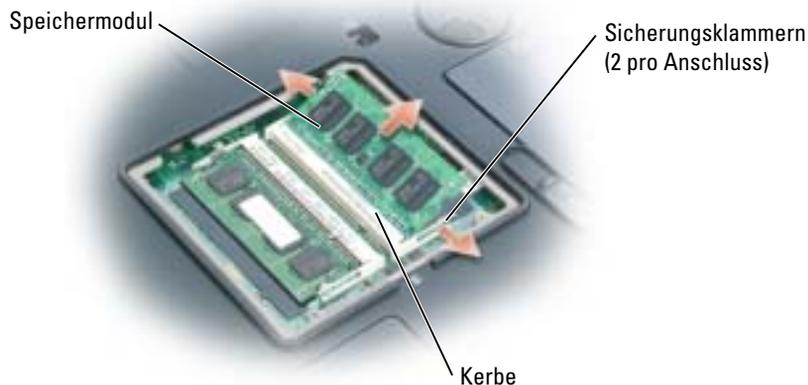
Der Systemspeicher lässt sich durch die Installation von Speichermodulen auf der Systemplatine vergrößern. Informationen zu den von Ihrem Computer unterstützten Speichertypen finden Sie unter „Technische Daten“ auf Seite 103. Installieren Sie nur Speichermodule, die für Ihren Computer geeignet sind.

-  **VORSICHT:** Bevor Sie die in diesem Abschnitt beschriebenen Arbeiten ausführen, befolgen Sie zunächst die Sicherheitshinweise im *Produktinformationshandbuch*.
-  **HINWEIS:** Um elektrostatische Entladungen zu vermeiden, erden Sie sich mittels eines Erdungsarmbandes oder durch regelmäßiges Berühren einer nicht lackierten Metallfläche (beispielsweise eines Anschlusses auf der Rückseite des Computers).
-  **HINWEIS:** Um Schäden an der Systemplatine zu vermeiden, müssen Sie den Hauptakku entfernen, bevor Sie Arbeiten am Innern des Computers durchführen.
-  **ANMERKUNG:** Von Dell erworbene Speichermodule sind in die Garantie eingeschlossen.
 - 1 Befolgen Sie die Anweisungen unter „Vorbereitung“ auf Seite 83.
 - 2 Berühren Sie einen Metallanschluss auf der Rückseite des Computers, um sich zu erden.
 -  **ANMERKUNG:** Wenn Sie den Bereich verlassen, erden Sie sich erneut, sobald Sie zum Computer zurückkehren.

- 3 Drehen Sie den Computer um, lösen Sie die selbstsichernden Schrauben der Speichermodulabdeckung und entfernen Sie dann die Abdeckung.



- HINWEIS:** Drücken Sie die Klammern, die das Speichermodul sichern, nicht mit einem Werkzeug auseinander, um eine Beschädigung des Speichermodulanschlusses zu vermeiden.
- 4 Entfernen Sie zum Austauschen von Speichermodulen zunächst das vorhandene Modul:
- Drücken Sie die Sicherungsklammern auf beiden Seiten des Speichermodulanschlusses vorsichtig mit den Fingerspitzen auseinander, bis das Modul herauspringt.
 - Entfernen Sie das Modul vom Anschluss.



ANMERKUNG: Für die höchste Leistung des Computers:

- Belegen Sie beide Speichermodulanschlüsse.
- Verwenden Sie identische Speichermodule.

5 Erden Sie sich und installieren Sie das neue Speichermodul:

- a Richten Sie die Kerbe im Speichermodul mit der Aussparung in der Mitte des Steckplatzes aus.



HINWEIS: Setzen Sie das Speichermodul unter einem Winkel von 45° ein, um zu verhindern, dass der Steckplatz beschädigt wird.

- b Setzen Sie das Speichermodul unter einem Winkel von 45° fest in den Steckplatz ein, und drücken Sie es vorsichtig nach unten, bis es mit einem Klicken einrastet. Wenn kein Klicken zu vernehmen ist, entfernen Sie das Modul und setzen Sie es erneut ein.



6 Bringen Sie die Speichermodulabdeckung wieder an.



HINWEIS: Wenn die Abdeckung schwer zu schließen ist, entfernen Sie das Modul und installieren es neu. Durch gewaltsames Schließen der Abdeckung kann der Computer beschädigt werden.



7 Den Akku wieder in das Akkufach einsetzen oder den Netzadapter an den Computer und an die Steckdose anschließen.

8 Schalten Sie den Computer ein.

 **HINWEIS:** Falls das Speichermodul nicht ordnungsgemäß installiert wurde, startet der Computer unter Umständen nicht. Auf diesen Fehler wird nicht durch eine Fehlermeldung hingewiesen.

Beim Neustart des Computers wird der zusätzliche Speicher erkannt, und die Systemkonfigurationsdaten werden automatisch aktualisiert. Drücken Sie an der Eingabeaufforderung auf <F1>, um fortzufahren.

Zur Überprüfung der im Computer installierten Speichermenge klicken Sie auf die Schaltfläche **Start** und anschließend nacheinander auf **Hilfe** und **Support** und auf **Computerinformationen**.

Modem

 **VORSICHT:** Bevor Sie mit den Arbeiten in diesem Abschnitt beginnen, befolgen Sie erst die Sicherheitshinweise im *Produktinformationshandbuch*.

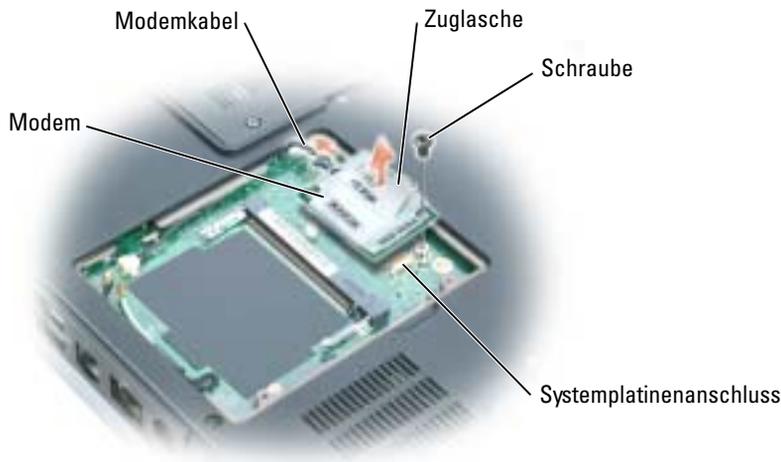
 **HINWEIS:** Um elektrostatische Entladungen zu vermeiden, erden Sie sich mittels eines Erdungsarmbandes oder durch regelmäßiges Berühren einer nicht lackierten Metallfläche (beispielsweise eines Anschlusses auf der Rückseite des Computers).

 **HINWEIS:** Um Schäden an der Systemplatine zu vermeiden, müssen Sie den Hauptakku entfernen, bevor Sie Arbeiten am Innern des Computers durchführen.

- 1 Befolgen Sie die Anweisungen unter „Vorbereitung“ auf Seite 83.
- 2 Drehen Sie den Computer um und lösen Sie die selbstsichernden Schrauben der Modemabdeckung.
- 3 Legen Sie einen Finger in die Vertiefung unterhalb der Abdeckung und schieben Sie diese nach oben.



- 4 Entfernen Sie das alte Modem:
 - a Die Schraube, die das Modem mit der Systemplatine verbindet, entfernen und zur Seite legen.
 - b Ziehen Sie die Auszugschlasche nach oben, um das Modem aus seinem Steckplatz auf der Systemplatine zu entfernen, und ziehen Sie das Modemkabel ab.



- 5 Installieren des neuen Modems:
 - a Das Modemkabel an das Modem anschließen.
 - ⓘ **HINWEIS:** Diese Schnittstellenanschlüsse sind passgeformt, um korrektes Einstecken zu gewährleisten. Wenn Sie beim Einstecken auf Widerstand stoßen, prüfen Sie die Anschlüsse und richten Sie die Karte neu aus.
 - b Richten Sie das Modem an den Bohrungen aus, und setzen Sie es in den Anschluss auf der Systemplatine ein.
 - c Bringen Sie die Schraube zur Sicherung des Modems wieder auf der Systemplatine an.
- 6 Setzen Sie die Modemabdeckung wieder ein.

Mini-PCI-Karte

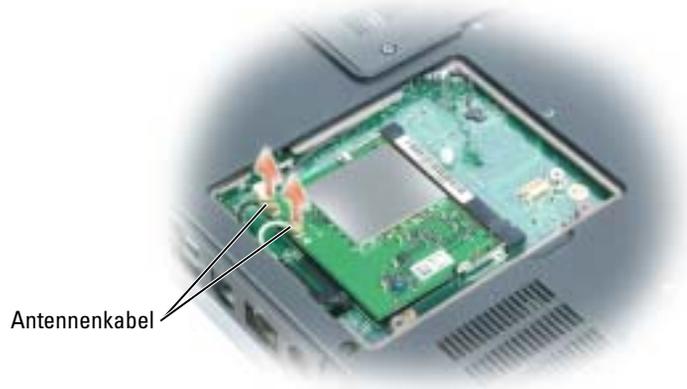
Wenn Sie eine Mini-PCI-Karte zusammen mit Ihrem Computer bestellt haben ist die Karte bereits installiert.

⚠ **VORSICHT:** Bevor Sie mit den Arbeiten in diesem Abschnitt beginnen, befolgen Sie erst die Sicherheitshinweise im *Produktinformationshandbuch*.

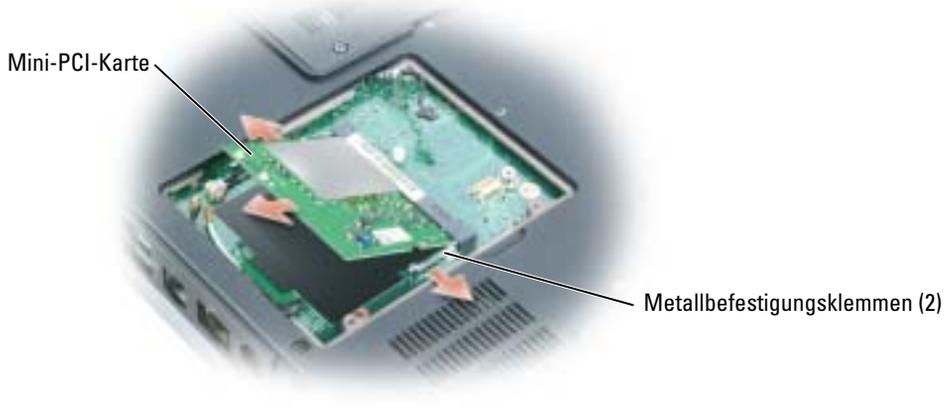
ⓘ **HINWEIS:** Um elektrostatische Entladungen zu vermeiden, erden Sie sich mittels eines Erdungsarmbandes oder durch regelmäßiges Berühren einer nicht lackierten Metallfläche (beispielsweise eines Anschlusses auf der Rückseite des Computers).

HINWEIS: Um Schäden an der Systemplatine zu vermeiden, müssen Sie den Hauptakku entfernen, bevor Sie Arbeiten am Innern des Computers durchführen.

- 1 Befolgen Sie die Anweisungen unter „Vorbereitung“ auf Seite 83.
- 2 Drehen Sie den Computer um und lösen Sie die selbstsichernden Schrauben der Modemabdeckung.
- 3 Legen Sie einen Finger in die Vertiefung unterhalb der Abdeckung und schieben Sie diese nach oben.
- 4 Wenn noch keine Mini-PCI-Karte installiert ist, fahren Sie mit Schritt 5 fort. Wenn Sie eine Mini-PCI-Karte auswechseln, entfernen Sie zunächst die alte Karte:
 - a Entfernen Sie die Antennenkabel der Mini-PCI-Karte, wenn eine Wireless-Karte in Ihrem Computer installiert ist.



- b Lösen Sie die Mini-PCI-Karte, indem Sie die Metallsicherungsklemmen so weit auseinander drücken, bis die Karte ein wenig hervorkommt.
- c Heben Sie die Mini-PCI-Karte aus dem Steckplatz.



➔ **HINWEIS:** Diese Schnittstellenanschlüsse sind passgeformt, um korrektes Einstecken zu gewährleisten. Wenn Sie beim Einstecken auf Widerstand stoßen, prüfen Sie die Anschlüsse und richten Sie die Karte neu aus.

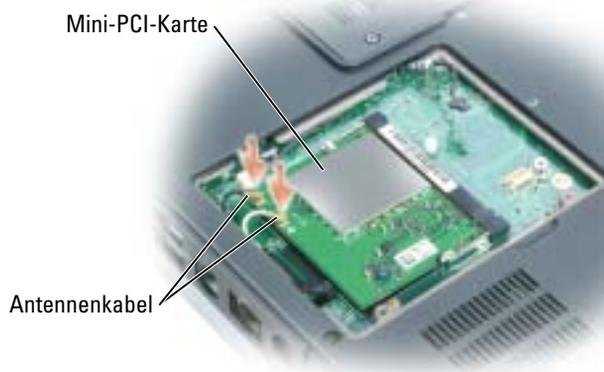
5 Installieren einer neuen Mini-PCI-Karte:

- a Richten Sie die neue Mini-PCI-Karte in einem Winkel von 45° auf den Steckplatz aus und drücken Sie sie bis zum hörbaren Einrasten in den Steckplatz.



➔ **HINWEIS:** Um eine Beschädigung der Mini-PCI-Karte zu vermeiden, sollten Sie das Kabel nie unter der Karte platzieren.

- b Schließen Sie die Antennenkabel an die Mini-PCI-Karte an, wenn eine Wireless-Karte in Ihrem Computer installiert ist.



- 6 Die Modemabdeckung wieder anbringen.



Scharnierabdeckung

- ⚠ VORSICHT:** Bevor Sie mit den Arbeiten in diesem Abschnitt beginnen, befolgen Sie erst die Sicherheitshinweise im *Produktinformationshandbuch*.
- ⓘ HINWEIS:** Um elektrostatische Entladungen zu vermeiden, erden Sie sich mittels eines Erdungsarmbandes oder durch regelmäßiges Berühren einer nicht lackierten Metallfläche (beispielsweise eines Anschlusses auf der Rückseite des Computers).
- ⓘ HINWEIS:** Um Schäden an der Systemplatine zu vermeiden, müssen Sie den Hauptakku entfernen, bevor Sie Arbeiten am Innern des Computers durchführen.
- 1 Folgen Sie den Anweisungen unter „Vorbereitung“ auf Seite 83.
 - 2 Entfernen Sie die Scharnierabdeckung:
 - a Öffnen Sie den Bildschirm ganz (180 Grad), sodass das Gerät vollständig flach auf der Arbeitsfläche liegt.
 - ⓘ HINWEIS:** Um die Abdeckung nicht zu beschädigen, heben Sie niemals die Scharnierabdeckung an beiden Seiten gleichzeitig an.
 - b Setzen Sie einen Stift in die Vertiefung, um die Scharnierabdeckung auf der rechten Seite anzuheben.
 - c Lösen Sie die Scharnierabdeckung, indem Sie sie von rechts nach links bewegen und entfernen Sie sie.



Wenn Sie die Scharnierabdeckung auswechseln, setzen Sie sie zuerst an der linken Ecke ein und drücken Sie dann von links nach rechts, bis die Abdeckung einrastet.

Tastatur

⚠ VORSICHT: Bevor Sie mit den Arbeiten in diesem Abschnitt beginnen, befolgen Sie erst die Sicherheitshinweise im *Produktinformationshandbuch*.

➡ HINWEIS: Um elektrostatische Entladungen zu vermeiden, erden Sie sich mittels eines Erdungsarmbandes oder durch regelmäßiges Berühren einer nicht lackierten Metallfläche (beispielsweise eines Anschlusses auf der Rückseite des Computers).

➡ HINWEIS: Um Schäden an der Systemplatine zu vermeiden, müssen Sie den Hauptakku entfernen, bevor Sie Arbeiten am Innern des Computers durchführen.

1 Befolgen Sie die Anweisungen unter „Vorbereitung“ auf Seite 83.

2 Öffnen Sie den Bildschirm.

3 Entfernen Sie die Scharnierabdeckung. Siehe Seite 94.

4 Entfernen der Tastatur:

a Entfernen Sie die beiden Schrauben am oberen Ende der Tastatur.

➡ HINWEIS: Die Tasten auf der Tastatur sind empfindlich, lösen sich leicht und sind schwer zu ersetzen. Entfernen Sie die Tastatur vorsichtig und gehen Sie sorgsam mit ihr um.

b Heben Sie die Tastatur an und ziehen Sie sie leicht nach vorn, um Zugriff auf den Tastaturanschluss zu erhalten.

- c Ziehen Sie die Zuglaschen des Tastaturanschlusses nach oben, um den Anschluss von der Systemplatine zu lösen.



- ➔ **HINWEIS:** Um ein Zerkratzen der Handballenstütze beim Einsetzen der Tastatur zu vermeiden, hängen Sie zunächst die fünf Laschen an der vorderen Kante der Tastatur in die Handballenstütze ein und bringen die Tastatur anschließend in die endgültige Einbauposition.

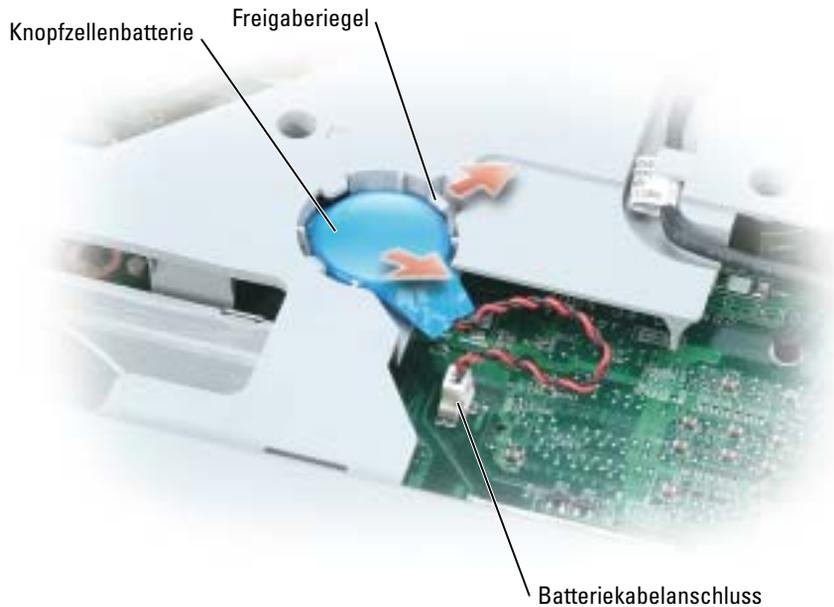
Knopfzellenbatterie

⚠ **VORSICHT:** Bevor Sie mit den Arbeiten in diesem Abschnitt beginnen, befolgen Sie erst die Sicherheitshinweise im *Produktinformationshandbuch*.

- ➔ **HINWEIS:** Um elektrostatische Entladungen zu vermeiden, erden Sie sich mittels eines Erdungsarmbandes oder durch regelmäßiges Berühren einer nicht lackierten Metallfläche (beispielsweise eines Anschlusses auf der Rückseite des Computers).

- ➔ **HINWEIS:** Um Schäden an der Systemplatine zu vermeiden, müssen Sie den Hauptakku entfernen, bevor Sie Arbeiten am Innern des Computers durchführen.

- 1 Befolgen Sie die Anweisungen unter „Vorbereitung“ auf Seite 83.
- 2 Entfernen Sie die Schamierabdeckung. Siehe Seite 94.
- 3 Entfernen Sie die Tastatur. Siehe Seite 95.
- 4 Entfernen Sie die alte Batterie:
 - a Ziehen Sie den Batteriekabelanschluss aus der Systemplatine.
 - b Drücken Sie den Freigaberiegel auf der Seite des Knopfzellenfachs und heben Sie die Batterie ab.



- 5 Installieren der Ersatzbatterie
 - a Setzen Sie die Batterie in einem 30-Grad-Winkel unter dem Freigaberiegel mit der positiven Seite nach oben ein und lassen Sie die Batterie anschließend einrasten.
 - b Schließen Sie das Batteriekabel an den Anschluss auf der Systemplatine an.
- 6 Ersetzen Sie die Tastatur.
- 7 Bringen Sie die Scharnierabdeckung wieder an.

Bildschirm

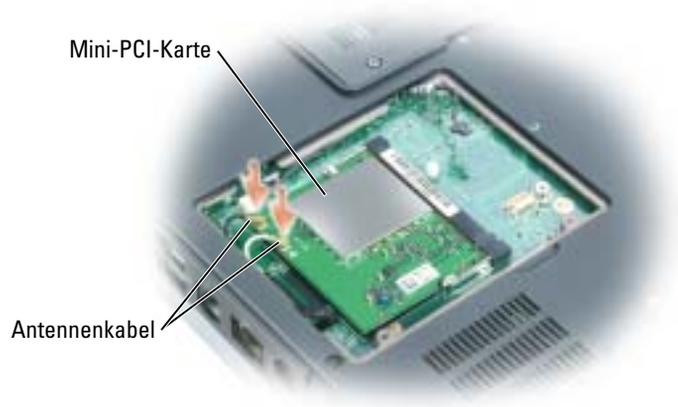
⚠ VORSICHT: Bevor Sie mit den Arbeiten in diesem Abschnitt beginnen, befolgen Sie erst die Sicherheitshinweise im *Produktinformationshandbuch*.

👉 HINWEIS: Um elektrostatische Entladungen zu vermeiden, erden Sie sich mittels eines Erdungsarmbandes oder durch regelmäßiges Berühren einer nicht lackierten Metallfläche (beispielsweise eines Anschlusses auf der Rückseite des Computers).

👉 HINWEIS: Um Schäden an der Systemplatine zu vermeiden, müssen Sie den Hauptakku entfernen, bevor Sie Arbeiten am Innern des Computers durchführen.

- 1 Befolgen Sie die Anweisungen unter „Vorbereitung“ auf Seite 83.
- 2 Lösen Sie die zwei selbstsichernden Schrauben und nehmen Sie die Mini-PCI-Kartenabdeckung ab.

- 3 Trennen Sie die Antennenkabel von der Mini-PCI-Karte.



- 4 Entfernen Sie die Scharnierabdeckung. Siehe Seite 94.
- 5 Entfernen Sie die vier Befestigungsschrauben des Bildschirms.
- 6 Mithilfe der Zuglasche trennen Sie das Bildschirmkabel von der Systemplatine und entfernen es aus dem Routingkanal.
- 7 Trennen Sie das Kabel der anpassbaren Beleuchtung von der Systemplatine und entfernen Sie es aus dem Routingkanal.



- 8** Heben Sie den Bildschirm im Winkel von 90 Grad vom Computer ab. Stellen Sie sicher, dass sich Antennenkabel, Lichtkabel und Bildschirmkabel nicht mehr in den Routingkanälen befinden und frei beweglich sind, wenn Sie den Bildschirm anheben.

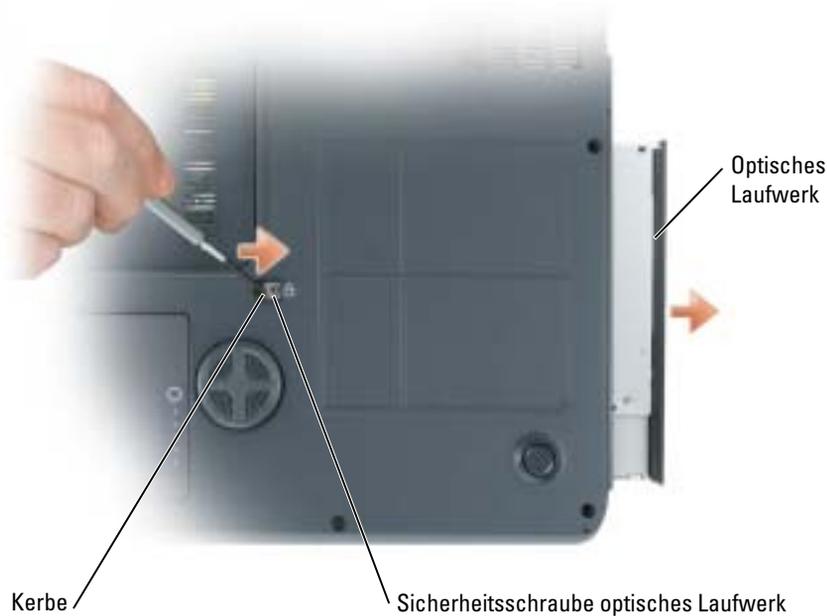
Wenn Sie das Display ersetzen, müssen Sie sicherstellen, dass Bildschirmkabel und Lichtkabel sicher unter den Klammern in den Routingkanälen verstaut sind. Führen Sie die Antennenkabel durch die Öffnung der Scharnierabdeckung und anschließend durch die Öffnung auf der Systemplatine. Stellen Sie sicher, dass die Antennenkabel nicht verdreht sind und sicher an der Mini-PCI-Karte angeschlossen sind.

Optisches Laufwerk

⚠ VORSICHT: Bevor Sie mit den Arbeiten in diesem Abschnitt beginnen, befolgen Sie erst die Sicherheitshinweise im *Produktinformationshandbuch*.

- 1 Befolgen Sie die Anweisungen unter „Vorbereitung“ auf Seite 83.
- 2 Drehen Sie den Computer um.

- 3 Entfernen Sie die Sicherheitsschraube am optischen Laufwerk.
- 4 Setzen Sie einen Stift an der Aussparung an und schieben seitlich, um das Laufwerk aus dem Schacht zu lösen.



- 5 Schieben Sie das Laufwerk aus dem Schacht heraus.

Um das optische Laufwerk wieder einzusetzen, schieben Sie das Laufwerk in den Laufwerksschacht hinein, bis es einrastet. Bringen Sie dann die Sicherheitsschraube des optischen Laufwerks wieder an.

Interne Karte mit Bluetooth® Wireless-Technologie

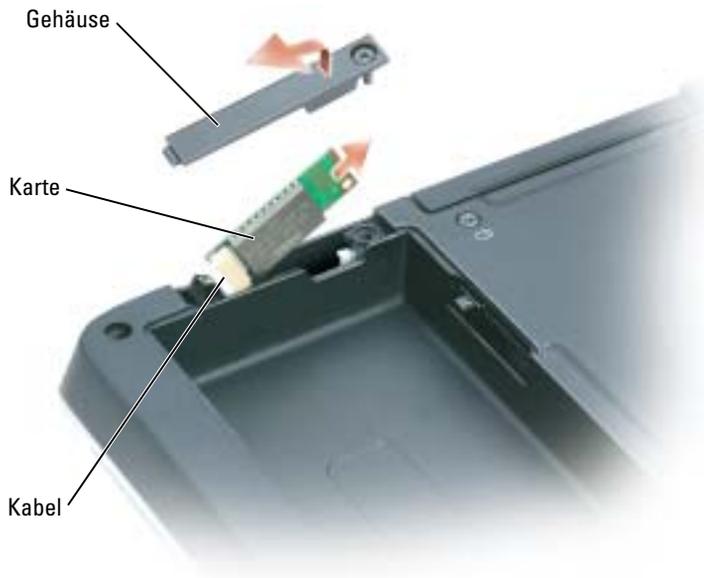
⚠ VORSICHT: Bevor Sie mit den Arbeiten in diesem Abschnitt beginnen, befolgen Sie erst die Sicherheitshinweise im *Produktinformationshandbuch*.

⚡ HINWEIS: Um elektrostatische Entladungen zu vermeiden, erden Sie sich mittels eines Erdungsarmbandes oder durch regelmäßiges Berühren einer nicht lackierten Metallfläche (beispielsweise eines Anschlusses auf der Rückseite des Computers).

⚡ HINWEIS: Um Schäden an der Systemplatine zu vermeiden, müssen Sie den Hauptakku entfernen, bevor Sie Arbeiten am Innern des Computers durchführen.

Wenn Sie beim Kauf Ihres Computers eine interne Karte mit Bluetooth® Wireless-Technologie bestellt haben, ist diese bereits installiert.

- 1** Befolgen Sie die Anweisungen unter „Vorbereitung“ auf Seite 83.
- 2** Entfernen Sie den Akku. Siehe Seite 34.
- 3** Lösen Sie die selbstsichernde Schraube und nehmen Sie die Kartenabdeckung vom Computer ab.
- 4** Ziehen Sie die Karte aus dem Gehäuse, sodass Sie die Karte vom Kabel lösen und aus dem Computer entfernen können.



- 5** Schließen Sie zum Auswechseln der Karte die Karte an das Kabel an und schieben Sie sie dann vorsichtig in das Gehäuse.
- 6** Bringen Sie die Kartenabdeckung wieder an und ziehen Sie die Schraube fest.
- 7** Setzen Sie den Akku wieder ein.

Anhang

Technische Daten

Prozessor

Prozessortyp	Intel® Pentium® M
L1-Cache-Speicher	64 KB
Level 2-Cache	2 MB
Externe Busfrequenz	533 MHz

Systeminformationen

System-Chipsatz	Intel 915PM
Datenbusbreite	64 Bit
DRAM-Busbreite	Dual-Channel-DDR2-Speicher, 64 Bit pro Kanal
Adressbusbreite (Prozessor)	36 Bit
Flash-EPROM	1 MB
PCI-Bus (PCI-Express für Video-Controller)	32 Bits x16

PC Card

Kartenbus-Controller	Ricoh R5C841
PC Card-Anschluss	einer (Unterstützung für eine Karte des Typs I oder II)
Unterstützte Karten	3,3 V und 5 V
Format des PC Card-Anschlusses	68-polig
Datenbreite (maximal)	PCMCIA 16 Bit Kartenbus 32 Bit

Arbeitsspeicher

Speichermodulanschluss	zwei benutzerzugängliche SODIMM-Anschlüsse
Speichermodulkapazitäten	256 MB, 512 MB und 1 GB
Speichertyp	2,5 V SODIMM DDR2
Speicherkonfigurationsunterstützung	nur Dual-Channel ANMERKUNG: Um die maximale Leistung/Dual-Channel-Speicherbandbreite <i>nutzen zu können, müssen beide</i> Anschlüsse die gleichen Speichermodule enthalten, und die Module müssen dieselbe Größe und Konfiguration aufweisen.
Speicher (Mindestwert)	512 MB
Speicher (Höchstwert)	2 GB

Ports und Stecker

Audio	Mikrofonbuchse, Anschluss für Stereokopfhörer/-Lautsprecher
IEEE 1394a	4-poliger Minianschluss (ohne eigene Stromversorgung)
Mini-PCI-Anschluss	Mini-PCI-Kartensteckplatz des Typs IIIA
Modemanschluss	RJ-11-Port
Netzwerkadapteranschluss	RJ-45 Port
Fernseh- und S-Video-Anschluss	7-poliger Mini-DIN-Anschluss (optional S-Video für Mischsignal-Videoadapterkabel)
USB-Anschluss	Sechs 4-polige USB 2.0-konforme Anschlüsse
Video	15-poliger Anschluss
SDI/A	ein Steckplatz
Digitale Videoschnittstelle (DVI-D)	24-poliger Anschluss

Kommunikation

Modem:

Typ	V.9x 56K MDC
Controller	Softmodem
Schnittstelle	interner AC 97-Bus

Kommunikation (fortgesetzt)

Netzwerkadapteranschluss	10/100/1000-Ethernet-LAN auf der Systemplatine
Funk	interne Mini-PCI-Wireless Fidelity-Unterstützung; interne Karte mit Bluetooth® Wireless-Technologie

Video

NVIDIA:

Datenbus	PCI-Express x16
Video-Controller	NVIDIA GeForce Go 6800 Ultra
Videospeicher	256 MB
LCD-Schnittstelle	LVDS
TV-out-Unterstützung	NTSC oder PAL in S-Video- und Mischsignalmodus
Farbtiefe	16,7 Millionen Farben

Audio

Audiotyp	AC 97 (Soft Audio)
Stereoumwandler	18 Bit (Analog-auf-Digital und Digital-auf-Analog)
Schnittstellen:	
Intern	PCI-Bus/AC 97
Extern	Mikrofonbuchse, Anschluss für Stereokopfhörer/-Lautsprecher
Lautsprecher	2 W-Stereo-Hauptlautsprecher und 5 W-Subwoofer mit Bass-Reflex-Anschluss
Interner Verstärker	Hauptverstärker mit 2 W pro Kanal und Klasse D-Subwoofer-Verstärker mit 5 W
Lautstärkereglern	Tastaturverknüpfungen, Programm-Menüs, Tasten zur Mediensteuerung
Audio-Controller	Sigmatel STAC9750 AC'97 Codec

Anzeige

Typ (Aktivmatrix-TFT)	WUXGA
Abmessungen:	
Höhe	245,0 mm (9,64 Zoll)
Breite	383,0 mm (15 Zoll)
Diagonale	431,8 mm (17 Zoll)
Maximale Auflösung	1920 x 1200 bei 262.000 Farben
Bildwiederholfrequenz	60 Hz
Betriebswinkel	0° (geschlossen) bis 180°
Betrachtungswinkel (typisch):	
Horizontal	±65°
Vertikal	+45°/-45°
Bildpunktgröße:	0,191 mm (17-Zoll-Bildschirm)
Leistungsaufnahme (Bedienungsfeld mit Rücklicht) (Typisch)	7,54 W
Regler	Die Helligkeit kann über Tastenkombinationen geregelt werden.

Tastatur

Anzahl der Tasten	87 (USA und Kanada); 88 (Europa); 91 (Japan)
Layout	QWERTZ/AZERTY/Kanji

Touchpad

X/Y-Positionsauflösung (Grafiktabellemodus)	240 CPI
Größe:	
Breite	73,0 mm sensoraktiver Bereich
Höhe	42,9-mm-Rechteck

Akku

Typ	9 Zellen, 80 Wh, „intelligenter“ Lithium-Ionen-Akku
Abmessungen:	
Tiefe	88,5 mm
Höhe	21,5 mm
Breite	139,0 mm
Gewicht	474 Gramm (1,04 lb) (9-Zellen)
Spannung	10,8 V Gleichspannung
Ladezeit (ca.):	
Bei ausgeschaltetem Computer	2 Stunden (auf 80 % in 2 Stunden)
Betriebszeit	Die Akkubetriebsdauer hängt von den Betriebsbedingungen ab und kann bei verbrauchsintensiven Bedingungen wesentlich kürzer sein. Siehe „Probleme mit der Stromversorgung“ auf Seite 71. Siehe „Verwenden eines Akkus“ auf Seite 31 für weitere Informationen zur Akkubetriebsdauer und Betriebsdauer.
Lebensdauer (ca.)	500 Entlade-/Aufladezyklen
Temperaturbereich:	
Während des Betriebs	0 °C bis 35 °C
Lagerung	-40° bis 65 °C

Netzadapter

Eingangsspannung	90–265 VAC
Eingangsstrom (maximal)	2,5 A
Eingangsfrequenz	47–63 Hz
Ausgangsstrom	6,7 A
Ausgangsleistung	130 W
Ausgangsnennspannung	19,5 VDC

Netzadapter (fortgesetzt)

Abmessungen:

Höhe	37,5 mm
Breite	65,0 mm
Tiefe	169,5 mm

Gewicht (mit Kabeln) 950 g

Temperaturbereich:

Während des Betriebs	0 bis 40 °C
Lagerung	-40° bis 70 °C

Abmessungen und Gewicht

Höhe	42,4 mm
Breite	394 mm
Tiefe	288 mm

Gewicht (mit 9-Zellen-Akku):

Mit optischem Laufwerk	3,90 kg
------------------------	---------

Umgebungsbedingungen

Temperaturbereich:

Während des Betriebs	0 °C bis 35 °C
Lagerung	-40° bis 65 °C

Relative Luftfeuchtigkeit:

Während des Betriebs	10 % bis 90 % (nicht-kondensierend)
Lagerung	5 % bis 95 % (nicht-kondensierend)

Zulässige Erschütterung (erzeugt durch ein Vibrationsspektrum, das eine Benutzerumgebung simuliert):

Während des Betriebs	0,66 g Effektivbeschleunigung (GRMS)
Lagerung	1,3 g Effektivbeschleunigung (GRMS)

Zulässige Stoßeinwirkung (gemessen bei einem Halbsinusimpuls von 2-ms):

Während des Betriebs	143 G
Lagerung	163 g

Umgebungsbedingungen *(fortgesetzt)*

Höhe über NN (maximal):

Während des Betriebs	-15,2 m bis 3048 m
Lagerung	-15,2 m bis 10,668 m

Verwenden des System-Setup-Programms

Übersicht

 **ANMERKUNG:** Die meisten Setup-Optionen des System-Setup-Programms werden vom Betriebssystem möglicherweise automatisch konfiguriert und überschreiben so die Optionen, die Sie über das System-Setup-Programm festgelegt haben. (Eine Ausnahme stellt hier die Option **External Hot Key** (Externe Tastenkombination) dar, die nur über das System-Setup-Programm aktiviert oder deaktiviert werden kann.) Weitere Informationen zum Konfigurieren der Funktionen für das Betriebssystem finden Sie im Hilfe- und Supportcenter von Windows. Hinweise zum Zugriff auf das Hilfe- und Supportcenter von Windows finden Sie auf Seite 12.

In den Fenstern des System-Setup-Programms werden die aktuellen Setup-Informationen und Einstellungen des Computers angezeigt. Dies sind unter anderem:

- Systemkonfiguration
- Grundeinstellungen der Gerätekonfiguration
- Einstellungen für die Systemsicherheit und das Festplatten-Kennwort
- Energieverwaltungseinstellungen
- Startkonfiguration und Anzeigeeinstellungen
- Docking-Geräteinstellungen
- Wireless-Steuerungseinstellungen

 **HINWEIS:** Wenn Sie nicht über die erforderlichen Computerkenntnisse verfügen oder keine entsprechenden Anweisungen vom Technischen Support von Dell erhalten, nehmen Sie bitte keine Änderungen in den Systemeinstellungen vor. Bestimmte Änderungen können dazu führen, dass der Computer nicht mehr ordnungsgemäß arbeitet.

Anzeigen der System-Setup-Bildschirme

- 1 Schalten Sie den Computer ein bzw. führen Sie einen Neustart durch.
- 2 Wenn das DELL™-Logo angezeigt wird, drücken Sie sofort <F2>. Falls so lange gewartet wurde, bis das Windows-Logo eingeblendet wird, warten Sie weiter, bis der Windows-Desktop angezeigt wird. Fahren Sie danach den Computer herunter und versuchen Sie es erneut.

System-Setup-Bildschirm

Der System-Setup-Bildschirm enthält drei Informationsfenster. Das linke Fenster enthält eine erweiterbare Hierarchie von Steuerkategorien. Wenn Sie eine Kategorie auswählen (markieren), wie z. B. **System**, **Integrierte Geräte** oder **Video** und die Eingabetaste <Enter> drücken, können Sie die assoziierten Unterkategorien anzeigen oder ausblenden. Das rechte Fenster enthält Informationen über die im linken Fenster ausgewählte Kategorie oder Unterkategorie.

Das untere Fenster liefert Informationen über die System-Setup-Steuerung mithilfe der Tastenfunktionen. Mit diesen Tasten können Sie eine Kategorie auswählen, deren Einstellungen ändern oder das System-Setup-Programm beenden.

Häufig verwendete Optionen

Bei bestimmten Optionen werden Einstellungsänderungen erst nach einem Neustart des Computers wirksam.

Ändern der Startreihenfolge

Die *Startsequenz* oder *Startreihenfolge* teilt dem Computer mit, wo nach der Software zum Starten des Betriebssystems zu suchen ist. Sie können die Startfolge steuern und Geräte aktivieren und deaktivieren, indem Sie die entsprechenden Einstellungen auf der Seite **Startreihenfolge** des System-Setup-Programms vornehmen.



ANMERKUNG: Informationen zum einmaligen Ändern der Startreihenfolge finden Sie auf „Ausführen eines einmaligen Starts“ auf Seite 111.

Auf der Seite **Startreihenfolge** wird eine allgemeine Liste der startfähigen Geräte angezeigt, die auf Ihrem Computer installiert sind. Dies sind unter anderem:

- Diskettenlaufwerk
- Interne Festplatte
- USB-Speichergerät
- CD-/DVD-/CD-RW-Laufwerk
- Festplatte im Modulschacht



ANMERKUNG: Nur Geräte mit vorangestellter Nummer können gestartet werden.

Im Rahmen der Startroutine arbeitet der Computer die Liste von oben nach unten ab und prüft jedes aktivierte Gerät auf Startdateien für das Betriebssystem. Wurden die Dateien gefunden, wird die Suche abgebrochen und das Betriebssystem gestartet.

Zur Steuerung der Startgeräte markieren Sie ein Gerät durch Drücken der NACH-OBEN-TASTE bzw. der NACH-UNTEN-TASTE und aktivieren bzw. deaktivieren Sie dieses Gerät oder ändern Sie die Reihenfolge in der Liste.

- Um ein Laufwerk zu aktivieren bzw. zu deaktivieren, markieren Sie es und drücken Sie die LEERTASTE. Aktivierte Geräte verfügen über eine vorangestellte Nummer, nicht aktivierte Geräte verfügen nicht über eine vorangestellte Nummer.

- Um ein Gerät in der Liste zu verschieben, markieren Sie das Gerät, und drücken Sie <U>, um das Geräte in der Liste nach oben zu verschieben oder <D>, um das Gerät in der Liste nach unten zu verschieben.

Änderungen der Startreihenfolge werden nach dem Speichern und Verlassen des System-Setup-Programms wirksam.

Ausführen eines einmaligen Starts

Sie können eine einmalige Startsequenz ohne Eingriffe im System-Setup-Programm festlegen. (Mit dieser Vorgehensweise können Sie auch Dell Diagnostics auf der Diagnoseprogrammpartition der Festplatte starten.)

- 1 Fahren Sie den Computer über das Menü **Start** herunter.
- 2 Falls der Computer mit einem Docking-Gerät verbunden ist, trennen Sie die Verbindung. Weitere Anweisungen hierzu finden Sie in der Dokumentation zum Docking-Gerät.
- 3 Schließen Sie den Computer an eine Steckdose an.
- 4 Schalten Sie den Computer ein. Wenn das DELL-Logo angezeigt wird, drücken Sie sofort <F12>. Falls so lange gewartet wurde, bis das Windows-Logo eingeblendet wird, warten sie weiter, bis der Windows-Desktop angezeigt wird. Fahren Sie danach den Computer herunter und starten Sie ihn erneut.
- 5 Wenn die Liste mit startfähigen Geräten angezeigt wird, markieren Sie das Gerät, von dem Sie starten wollen, und drücken Sie die Eingabetaste.

Der Computer startet vom ausgewählten Gerät.

Wenn Sie den Computer das nächste Mal starten, wird wieder die ursprüngliche Startreihenfolge verwendet.

Richtlinien des technischen Supports von Dell (nur für die USA)

Wenn persönlicher technischer Support durch unsere Techniker geleistet werden soll, ist die Mitarbeit des Kunden bei der Fehlerbehebung erforderlich. Der technische Support umfasst die Wiederherstellung der bei der Auslieferung von Dell eingestellten ursprünglichen Standardkonfiguration des Betriebssystems, Softwareprogrammen und von Hardwaretreibern sowie die Funktionsprüfung des Computers und sämtlicher Hardware, die von Dell installiert wurde. Neben dem persönlichen technischen Support durch unsere Techniker bieten wir unter support.dell.com auch technischen Online-Support. Zusätzliche Optionen für den Support können bei Bedarf käuflich erworben werden.

Dell bietet eingeschränkten technischen Support für den Computer sowie alle Programme und Peripheriegeräte, die von Dell installiert wurden ¹. Support für Software und Peripheriegeräte von Fremdherstellern, darunter auch solche, die über Dell Software & Peripherals, Readyware und Custom Factory Integration (CFI) erworben und/oder installiert wurden, wird vom Originalhersteller geboten ².

- ¹ Reparaturdienstleistungen werden gemäß den Verkaufs- und Lieferbedingungen der eingeschränkten Garantie und des optionalen Support-Servicevertrages, den Sie eventuell zusammen mit dem Computer erworben haben, übernommen.
- ² Alle standardmäßigen Dell-Komponenten, die in einem Custom Factory Integration (CFI)-Projekt enthalten sind, werden von der eingeschränkten Standardgarantie von Dell für Ihren Computer abgedeckt. Dell bietet jedoch ein Ersatzteilprogramm an, damit alle nicht dem Standard entsprechenden Hardwarekomponenten von Fremdherstellern, die über CFI integriert wurden, für die Dauer des Servicevertrags für den Computer abgedeckt sind.

Definition für „von Dell installierte“ Software und Peripheriegeräte

Zu der von Dell installierten Software gehören das Betriebssystem und einige Softwareprogramme, die während der Fertigung auf dem Computer installiert wurden (z. B. Microsoft® Office, Norton Antivirus usw.).

Von Dell installierte Peripheriegeräte sind interne Erweiterungskarten, Dell-Modulschächte und PC Card-Zubehör. Unter diese Bezeichnung fallen ferner alle mit der Marke Dell versehenen Monitore, Tastaturen, Zeigegeräte, Lautsprecher, Mikrofone für Telefonmodems, Docking-Stationen bzw. Port-Replicators, Netzwerkprodukte und sämtliche zugehörigen Kabel.

Definition für Software und Peripheriegeräte von „Fremdherstellern“

Zu der Software und den Peripheriegeräten von Fremdherstellern gehören alle Peripheriegeräte, Zubehörartikel und Softwareprogramme, die von Dell unter einem anderen Markennamen als Dell verkauft werden (Drucker, Scanner, Kameras, Spiele usw.). Der Support für sämtliche Software und Peripheriegeräte von Fremdherstellern erfolgt über den Originalhersteller des jeweiligen Produkts.

Hinweis für Macrovision-Produkte

Dieses Produkt verfügt über eine Technologie zum Schutz des Urheberrechts, das durch US-amerikanische Patente und andere Rechte zum Schutz geistigen Eigentums geschützt ist. Die Verwendung dieser Schutztechnologie muss von Macrovision genehmigt werden und ist ausschließlich für den Heimeinsatz und andere eingeschränkte Nutzungsbereiche vorgesehen, falls nicht anders von Macrovision genehmigt. Zurückentwicklung oder Deassemblierung ist nicht gestattet.

Kontaktaufnahme mit Dell

Dell kann elektronisch über die folgenden Websites erreicht werden:

- www.dell.com
- support.dell.com (Technischer Support)
- premiersupport.dell.com (Technischer Support für Kunden aus dem Bildungsbereich, der Regierung, dem Gesundheitswesen und von mittleren und großen Unternehmen)

Die Adressen der Websites für Ihr Land finden Sie im entsprechenden Abschnitt der folgenden Tabelle.

 **ANMERKUNG:** Die gebührenfreien Nummern gelten in den entsprechenden aufgeführten Ländern.

 **ANMERKUNG:** In einigen Ländern steht kein technischer Support für Dell™ XPS-Computer unter einer eigenen Telefonnummer zur Verfügung. Wenn in der Liste keine Telefonnummer speziell für tragbare XPS-Computer aufgeführt ist, können Sie Dell über die genannte Telefonnummer zum technischen Support erreichen. Ihr Anruf wird dann entsprechend weitergeleitet.

Wenn Sie sich mit Dell in Verbindung setzen möchten, können Sie die in der folgenden Tabelle angegebenen Telefonnummern, Codes und elektronischen Adressen verwenden. Im Zweifelsfall ist Ihnen die nationale oder internationale Auskunft gerne behilflich.

Land (Stadt) Internationale Vorwahl Nationale Vorwahl Ortsvorwahl	Abteilungsbezeichnung oder Servicebereich, Website und E-Mail-Adresse	Ortsvorwahlen, Rufnummern und gebührenfreie Nummern
Amerikanische Jungferninseln	Support (allgemein)	1-877-673-3355
Anguilla	Support (allgemein)	gebührenfrei: 800-335-0031
Antigua und Barbuda	Support (allgemein)	1-800-805-5924
Argentinien (Buenos Aires)	Website: www.dell.com.ar	
Internationale Vorwahl: 00	E-Mail: us_latin_services@dell.com	
Nationale Vorwahl: 54	E-mail für Desktop-Computer und tragbare Computer:	
Ortsvorwahl: 11	la-techsupport@dell.com	
	E-mail für Server und EMC®-Speicherprodukte:	
	la_enterprise@dell.com	
	Kundenbetreuung	gebührenfrei: 0-800-444-0730
	Technischer Support	gebührenfrei: 0-800-444-0733
	Technischer Support-Services	gebührenfrei: 0-800-444-0724
	Vertrieb	0-810-444-3355
Aruba	Support (allgemein)	gebührenfrei: 800-1578

Land (Stadt) Internationale Vorwahl Nationale Vorwahl Ortsvorwahl	Abteilungsbezeichnung oder Servicebereich, Website und E-Mail-Adresse	Ortsvorwahlen, Rufnummern und gebührenfreie Nummern
Australien (Sydney) Internationale Vorwahl: 0011 Nationale Vorwahl: 61 Ortsvorwahl: 2	E-Mail (Australien): au_tech_support@dell.com E-mail Kundenbetreuung (Australien und Neuseeland): apcustserv@dell.com Privatkunden und Kleinbetriebe Behörden und Unternehmen Vorzugskontenabteilung (PAD) Kundenbetreuung (nach Verkauf) Technischer Support (Tragbare Computer und Desktop-Computer) Technischer Support (Server und Workstations) Vertrieb Firmenkunden Vertrieb (allgemein) Fax	1-300-655-533 gebührenfrei: 1-800-633-559 gebührenfrei: 1-800-060-889 gebührenfrei 1-333-55 (Option 3) gebührenfrei: 1-300-655-533 gebührenfrei: 1-800-733-314 gebührenfrei: 1-800-808-385 gebührenfrei: 1-800-808-312 gebührenfrei: 1-800-818-341
Bahamas	Support (allgemein)	gebührenfrei: 1-866-278-6818
Barbados	Support (allgemein)	1-800-534-3066
Belgien (Brüssel) Internationale Vorwahl: 00 Nationale Vorwahl: 32 Ortsvorwahl: 2	Website: support.euro.dell.com E-Mail für französischsprachige Kunden: support.euro.dell.com/be/fr/emaildell/ Technischer Support (nur für tragbare XPS- Computer) Technischer Support für alle anderen Dell-Computer Technischer Support per Fax Kundenbetreuung Vertrieb Firmenkunden Fax Telefonzentrale	02 481 92 96 02 481 92 88 02 481 92 95 02 713 15 65 02 481 91 00 02 481 92 99 02 481 91 00
Bermudas	Support (allgemein)	1-800-342-0671
Bolivien	Support (allgemein)	gebührenfrei: 800-10-0238
Brasilien Internationale Vorwahl: 00 Nationale Vorwahl: 55 Ortsvorwahl: 51	Website: www.dell.com/br Kunden-Support, Technischer Support Technischer Support per Fax Kundenbetreuung per Fax Vertrieb	0800 90 3355 51 481 5470 51 481 5480 0800 90 3390
Britische Jungferinseln	Support (allgemein)	gebührenfrei: 1-866-278-6820

Land (Stadt) Internationale Vorwahl Nationale Vorwahl Ortsvorwahl	Abteilungsbezeichnung oder Servicebereich, Website und E-Mail-Adresse	Ortsvorwahlen, Rufnummern und gebührenfreie Nummern
Brunei Nationale Vorwahl: 673	Technischer Support für Kunden (Penang, Malaysia)	604 633 4966
	Kundenbetreuung (Penang, Malaysia)	604 633 4888
	Vertrieb (allgemein) (Penang, Malaysia)	604 633 4955
Caymaninseln	Support (allgemein)	1-800-805-7541
Chile (Santiago) Nationale Vorwahl: 56 Ortsvorwahl: 2	Vertrieb, Kunden-Support und technischer Support	gebührenfrei: 1230-020-4823

Land (Stadt) Internationale Vorwahl Nationale Vorwahl Ortsvorwahl	Abteilungsbezeichnung oder Servicebereich, Website und E-Mail-Adresse	Ortsvorwahlen, Rufnummern und gebührenfreie Nummern
China (Xiamen) Nationale Vorwahl: 86 Ortsvorwahl: 592	Technischer Support; Website: support.dell.com.cn (Technischer Support); E-Mail: cn_support@dell.com Customer Care E-mail: customer_cn@dell.com	
	Technischer Support per Fax	592 818 1350
	Technischer Support (Dell™ Dimension™ und Inspiron)	gebührenfrei: 800 858 2969
	Technischer Support (OptiPlex™, Latitude™ und Dell Precision™)	gebührenfrei: 800 858 0950
	Technischer Support (Server und Speicher)	gebührenfrei: 800 858 0960
	Technischer Support (Projektoren, PDAs, Switches, Router, usw.)	gebührenfrei: 800 858 2920
	Technischer Support (Drucker)	gebührenfrei: 800 858 2311
	Kundenbetreuung	gebührenfrei: 800 858 2060
	Kundenbetreuung per Fax	592 818 1308
	Privatkunden und Kleinbetriebe	gebührenfrei: 800 858 2222
	Vorzugskontenabteilung	gebührenfrei: 800 858 2557
	Firmengroßkunden GCP	gebührenfrei: 800 858 2055
	Firmengroßkunden Schlüsselkonten	gebührenfrei: 800 858 2628
	Firmengroßkunden Nord	gebührenfrei: 800 858 2999
	Firmengroßkunden Nord, Behörden und Bildungswesen	gebührenfrei: 800 858 2955
	Firmengroßkunden Ost	gebührenfrei: 800 858 2020
	Firmengroßkunden Ost, Behörden und Bildungswesen	gebührenfrei: 800 858 2669
	Support-Team für Firmengroßkunden	gebührenfrei: 800 858 2572
	Firmengroßkunden Süd	gebührenfrei: 800 858 2355
	Firmengroßkunden West	gebührenfrei: 800 858 2811
	Firmengroßkunden Ersatzteile	gebührenfrei: 800 858 2621
Costa Rica	Support (allgemein)	0800-012-0435

Land (Stadt) Internationale Vorwahl Nationale Vorwahl Ortsvorwahl	Abteilungsbezeichnung oder Servicebereich, Website und E-Mail-Adresse	Ortsvorwahlen, Rufnummern und gebührenfreie Nummern
Dänemark (Kopenhagen) Internationale Vorwahl: 00 Nationale Vorwahl: 45	Website: support.euro.dell.com E-Mail: support.euro.dell.com/dk/da/emaildell/ Technischer Support (nur für tragbare XPS-Computer) Technischer Support für alle anderen Dell-Computer Kundenbetreuung (relational) Kundenbetreuung Privatkunden/Kleinbetriebe Telefonzentrale (relational) Fax-Zentrale (relational) Telefonzentrale (Privatkunden/Kleinbetriebe) Fax-Zentrale (Privatkunden/Kleinbetriebe)	7010 0074 7023 0182 7023 0184 3287 5505 3287 1200 3287 1201 3287 5000 3287 5001
Deutschland (Langen) Internationale Vorwahl: 00 Nationale Vorwahl: 49 Ortsvorwahl: 6103	Website: support.euro.dell.com E-Mail: tech_support_central_europe@dell.com Technischer Support (nur für tragbare XPS-Computer) Technischer Support für alle anderen Dell-Computer Kundenbetreuung Privatkunden/Kleinbetriebe Globale Kundenbetreuung Kundenbetreuung Premium Accounts Kundenbetreuung Großkunden Kundenbetreuung Kunden der öffentlichen Hand Telefonzentrale	06103 766-7222 06103 766-7200 0180-5-224400 06103 766-9570 06103 766-9420 06103 766-9560 06103 766-9555 06103 766-7000
Dominica	Support (allgemein)	gebührenfrei: 1-866-278-6821
Dominikanische Republik	Support (allgemein)	1-800-148-0530
Ecuador	Support (allgemein)	gebührenfrei: 999-119
El Salvador	Support (allgemein)	01-899-753-0777
Finnland (Helsinki) Internationale Vorwahl: 990 Nationale Vorwahl: 358 Ortsvorwahl: 9	Website: support.euro.dell.com E-Mail: support.euro.dell.com/fi/fi/emaildell/ Technischer Support Kundenbetreuung Fax Telefonzentrale	09 253 313 60 09 253 313 38 09 253 313 99 09 253 313 00

Land (Stadt) Internationale Vorwahl Nationale Vorwahl Ortsvorwahl	Abteilungsbezeichnung oder Servicebereich, Website und E-Mail-Adresse	Ortsvorwahlen, Rufnummern und gebührenfreie Nummern
Frankreich (Paris) (Montpellier) Internationale Vorwahl: 00 Nationale Vorwahl: 33 Ortsvorwahl: (1) (4)	Website: support.euro.dell.com	
	E-Mail: support.euro.dell.com/fr/fr/emaildell/	
	Privatkunden und Kleinbetriebe	
	Technischer Support (nur für tragbare XPS-Computer)	0825 387 129
	Technischer Support für alle anderen Dell-Computer	0825 387 270
	Kundenbetreuung	0825 823 833
	Telefonzentrale	0825 004 700
	Telefonzentrale (Anrufe von außerhalb nach Frankreich)	04 99 75 40 00
	Vertrieb	0825 004 700
	Fax	0825 004 701
	Fax (Anrufe von außerhalb nach Frankreich)	04 99 75 40 01
	Firmenkunden	
	Technischer Support	0825 004 719
	Kundenbetreuung	0825 338 339
Telefonzentrale	01 55 94 71 00	
Vertrieb	01 55 94 71 00	
Fax	01 55 94 71 01	
Grenada	Support (allgemein)	gebührenfrei: 1-866-540-3355
Griechenland Internationale Vorwahl: 00 Nationale Vorwahl: 30	Website: support.euro.dell.com	
	E-Mail: <a href="mailto:<F18>support.euro.dell.com/gt/en/emaildell/"><F18>support.euro.dell.com/gt/en/emaildell/	
	Technischer Support	00800-44 14 95 18
	Gold Service; Technischer Support	00800-44 14 00 83
	Telefonzentrale	2108129810
	Gold Service; Telefonzentrale	2108129811
	Vertrieb	2108129800
Fax	2108129812	

Land (Stadt) Internationale Vorwahl Nationale Vorwahl Ortsvorwahl	Abteilungsbezeichnung oder Servicebereich, Website und E-Mail-Adresse	Ortsvorwahlen, Rufnummern und gebührenfreie Nummern
Großbritannien (Bracknell)	Website: support.euro.dell.com	
Internationale Vorwahl: 00	Website für Kundenbetreuung:	
Nationale Vorwahl: 44	support.euro.dell.com/uk/en/ECare/Form/Home.asp	
Ortsvorwahl: 1344	E-Mail: dell_direct_support@dell.com	
	Technischer Support (Firmenkunden/Vorzugs- konten/PAD [mehr als 1000 Mitarbeiter])	0870 908 0500
	Technischer Support (nur für tragbare XPS-Com- puter)	0870 366 4180
	Technischer Support (direkt und allgemein) für alle anderen Produkte	0870 908 0800
	Globale Kundenbetreuung	01344 373 186
	Kundenbetreuung Privatkunden und Kleinbetriebe	0870 906 0010
	Firmenkunden - Kundenbetreuung	01344 373 185
	Vorzugskonten (500 – 5000 Mitarbeiter) Kundenbetreuung	0870 906 0010
	Kundenbetreuung Landesbehörden	01344 373 193
	Kundenbetreuung lokale Behörden und Bildungs- einrichtungen	01344 373 199
	Kundenbetreuung Gesundheitswesen	01344 373 194
	Vertrieb Privatkunden und Kleinbetriebe	0870 907 4000
	Firmenkunden/Öffentlicher Sektor - Verkauf	01344 860 456
	Faxnummer für Privatkunden und Kleinbetriebe	0870 907 4006
Guatemala	Support (allgemein)	1-800-999-0136
Guyana	Support (allgemein)	gebührenfrei: 1-877-270-4609

Land (Stadt) Internationale Vorwahl Nationale Vorwahl Ortsvorwahl	Abteilungsbezeichnung oder Servicebereich, Website und E-Mail-Adresse	Ortsvorwahlen, Rufnummern und gebührenfreie Nummern
Hong kong Internationale Vorwahl: 001 Nationale Vorwahl: 852	Website: support.ap.dell.com (Technischer Support); E-Mail: apsupport@dell.com Technischer Support (Dimension und Inspiron) Technischer Support (OptiPlex, Latitude, und Dell Precision) Technischer Support (PowerApp™, PowerEdge™, PowerConnect™ und PowerVault™) Kundenbetreuung Firmengroßkunden Globale Kundenprogramme Unternehmen mittlerer Größe Privatkunden und Kleinbetriebe	2969 3188 2969 3191 2969 3196 3416 0910 3416 0907 3416 0908 3416 0912 2969 3105
Indien	E-Mail: india_support_desktop@dell.com india_support_notebook@dell.com india_support_Server@dell.com Technischer Support Vertrieb (Firmengroßkunden) Vertrieb (Privatkunden und Kleinbetriebe)	1600338045 und 1600448046 1600 33 8044 1600 33 8046

Land (Stadt) Internationale Vorwahl Nationale Vorwahl Ortsvorwahl	Abteilungsbezeichnung oder Servicebereich, Website und E-Mail-Adresse	Ortsvorwahlen, Rufnummern und gebührenfreie Nummern
Irland (Cherrywood) Internationale Vorwahl: 16 Nationale Vorwahl: 353 Ortsvorwahl: 1	Website: support.euro.dell.com E-Mail: dell_direct_support@dell.com Technischer Support (nur für tragbare XPS-Computer) Technischer Support für alle anderen Dell-Computer Technischer Support in Großbritannien (nur innerhalb von GB) Kundenbetreuung Privatkunden Kundenbetreuung Kleinbetriebe Kundenbetreuung in Großbritannien (nur innerhalb von GB) Firmenkunden - Kundenbetreuung Firmenkunden - Kundenbetreuung (nur innerhalb von GB) Vertrieb für Irland Vertrieb in Großbritannien (nur innerhalb von GB) Fax/Vertrieb per Fax Telefonzentrale	1850 200 722 1850 543 543 0870 908 0800 01 204 4014 01 204 4014 0870 906 0010 1850 200 982 0870 907 4499 01 204 4444 0870 907 4000 01 204 0103 01 204 4444
Italien (Mailand) Internationale Vorwahl: 00 Nationale Vorwahl: 39 Ortsvorwahl: 02	Website: support.euro.dell.com E-Mail: support.euro.dell.com/it/it/emaildell/ Privatkunden und Kleinbetriebe Technischer Support Kundenbetreuung Fax Telefonzentrale Firmenkunden Technischer Support Kundenbetreuung Fax Telefonzentrale	02 577 826 90 02 696 821 14 02 696 821 13 02 696 821 12 02 577 826 90 02 577 825 55 02 575 035 30 02 577 821
Jamaika	Support (allgemein) (nur innerhalb von Jamaika)	1-800-682-3639

Land (Stadt) Internationale Vorwahl Nationale Vorwahl Ortsvorwahl	Abteilungsbezeichnung oder Servicebereich, Website und E-Mail-Adresse	Ortsvorwahlen, Rufnummern und gebührenfreie Nummern
Japan (Kawasaki)	Website: support.jp.dell.com	
Internationale Vorwahl: 001	Technischer Support (Server)	gebührenfrei: 0120-198-498
Nationale Vorwahl: 81	Technischer Support außerhalb Japans (Server)	81-44-556-4162
Ortsvorwahl: 44	Technischer Support (Dimension und Inspiron)	gebührenfrei: 0120-198-226
	Technischer Support außerhalb Japans (Dimension und Inspiron)	81-44-520-1435
	Technischer Support (Dell Precision, OptiPlex und Latitude)	gebührenfrei:0120-198-433
	Technischer Support außerhalb Japans (Dell Precision, OptiPlex und Latitude)	81-44-556-3894
	Technischer Support (PDAs, Projektoren, Drucker, Router)	gebührenfrei: 0120-981-690
	Technischer Support außerhalb Japans (PDAs, Projektoren, Drucker, Router)	81-44-556-3468
	Faxbox-Service	044-556-3490
	Automatischer Bestellservice (rund um die Uhr)	044-556-3801
	Kundenbetreuung	044-556-4240
	Vertrieb Geschäftskunden (bis zu 400 Mitarbeiter)	044-556-1465
	Vertrieb Vorzugskonten (Geschäftskunden über 400 Mitarbeiter)	044-556-3433
	Vertrieb Firmengroßkunden (über 3500 Mitarbeiter)	044-556-3430
	Vertrieb Öffentliche Einrichtungen (Behörden, Bildungs- und Gesundheitswesen)	044-556-1469
	Japan Globales Geschäftssegment	044-556-3469
	Einzelbenutzer	044-556-1760
	Telefonzentrale	044-556-4300

Land (Stadt) Internationale Vorwahl Nationale Vorwahl Ortsvorwahl	Abteilungsbezeichnung oder Servicebereich, Website und E-Mail-Adresse	Ortsvorwahlen, Rufnummern und gebührenfreie Nummern
Kanada (North York, Ontario) Internationale Vorwahl: 011	Online-Bestellstatus: www.dell.ca/ostatus AutoTech (Automatischer technischer Support) Kundenbetreuung (Privatkunden/Kleinbetriebe) Kundenbetreuung (mittlere/große Betriebe, Behörden) Technischer Support (Privatkunden/Kleinbetriebe) Technischer Support (mittelständische Betriebe/-Großkunden, Behörden) Technischer Support (Drucker, Projektoren, Fernseher, Handhelds, digital Jukeboxen und Wireless) Vertrieb (Privatkunden/Kleinbetriebe) Vertrieb (mittelständische Betriebe/Großkunden, Behörden) Verkauf von Ersatzteilen & erweitertem Kundendienst	gebührenfrei: 1-800-247-9362 gebührenfrei: 1-800-847-4096 gebührenfrei: 1-800-326-9463 gebührenfrei: 1-800-847-4096 gebührenfrei: 1-800-387-5757 1-877-335-5767 gebührenfrei: 1-800-387-5752 gebührenfrei: 1-800-387-5755 1 866 440 3355
Kolumbien	Support (allgemein)	980-9-15-3978
Korea (Seoul) Internationale Vorwahl: 001 Nationale Vorwahl: 82 Ortsvorwahl: 2	E-Mail: krsupport@dell.com Technischer Support Technischer Support (Dimension, PDA, Elektronik und Zubehör) Vertrieb Fax Telefonzentrale	gebührenfrei: 080-200-3800 gebührenfrei: 080-200-3801 gebührenfrei: 080-200-3600 2194-6202 2194-6000
Länder in Südostasien und im Pazifikraum	Technischer Support für Kunden, Kundendienst und Vertrieb (Penang, Malaysia)	604 633 4810
Lateinamerika	Technischer Support für Kunden (Austin, Texas, USA) Kundendienst (Austin, Texas, USA) Fax (Technischer Support und Kundendienst) (Austin, Texas, USA) Vertrieb (Austin, Texas, USA) Vertrieb per Fax (Austin, Texas, USA)	512 728-4093 512 728-3619 512 728-3883 512 728-4397 512 728-4600 oder 512 728-3772

Land (Stadt) Internationale Vorwahl Nationale Vorwahl Ortsvorwahl	Abteilungsbezeichnung oder Servicebereich, Website und E-Mail-Adresse	Ortsvorwahlen, Rufnummern und gebührenfreie Nummern
Luxemburg	Website: support.euro.dell.com	
Internationale Vorwahl: 00	Technischer Support	342 08 08 075
Nationale Vorwahl: 352	Vertrieb Privatkunden/Kleinbetriebe	+32 (0)2 713 15 96
	Vertrieb Firmenkunden	26 25 77 81
	Kundenbetreuung	+32 (0)2 481 91 19
	Fax	26 25 77 82
Macao	Technischer Support	gebührenfrei: 0800 105
Nationale Vorwahl: 853	Kundendienst (Xiamen, China)	34 160 910
	Vertrieb (allgemein) (Xiamen, China)	29115693
Malaysia (Penang)	Website: support.ap.dell.com	
Internationale Vorwahl: 00	Technischer Support (Dell Precision, OptiPlex und Latitude)	gebührenfrei: 1 800 880 193
Nationale Vorwahl: 60	Technischer Support (Dimension, Inspiron, und Elektronik und Zubehör)	gebührenfrei: 1 800 881 306
Ortsvorwahl: 4	Technischer Support (PowerApp, PowerEdge, PowerConnect und PowerVault)	gebührenfrei: 1800 881 386
	Kundenbetreuung	gebührenfrei: 1800 881 306 (Option 6)
	Vertrieb (allgemein)	gebührenfrei: 1 800 888 202
	Vertrieb Firmenkunden	gebührenfrei: 1 800 888 213
Mexiko	Technischer Support für Kunden	001-877-384-8979
Internationale Vorwahl: 00		oder 001-877-269-3383
Nationale Vorwahl: 52	Vertrieb	50-81-8800
		oder 01-800-888-3355
	Kundendienst	001-877-384-8979
		oder 001-877-269-3383
	Zentrale	50-81-8800
		oder 01-800-888-3355
Montserrat	Support (allgemein)	gebührenfrei: 1-866-278-6822

Land (Stadt) Internationale Vorwahl Nationale Vorwahl Ortsvorwahl	Abteilungsbezeichnung oder Servicebereich, Website und E-Mail-Adresse	Ortsvorwahlen, Rufnummern und gebührenfreie Nummern
Neuseeland Internationale Vorwahl: 00 Nationale Vorwahl: 64	E-Mail (Neuseeland): nz_tech_support@dell.com E-mail Kundenbetreuung (Australien und Neuseeland): apcustserv@dell.com Kundenbetreuung Technischer Support (für Desktop-Computer und tragbare Computer) Technischer Support (für Server und Workstations) Privatkunden und Kleinbetriebe Behörden und Unternehmen Vertrieb Fax	gebührenfrei: 0800-289-335 (Option 3) gebührenfrei: 0800 446 255 gebührenfrei: 0800 443 563 0800 446 255 0800 444 617 0800 441 567 0800 441 566
Nicaragua	Support (allgemein)	001-800-220-1006
Niederlande (Amsterdam) Internationale Vorwahl: 00 Nationale Vorwahl: 31 Ortsvorwahl: 20	Website: support.euro.dell.com Technischer Support (nur für tragbare XPS-Computer) Technischer Support für alle anderen Dell-Computer Technischer Support per Fax Kundenbetreuung Privatkunden/Kleinbetriebe Stammkundenbetreuung Vertrieb Privatkunden/Kleinbetriebe Relationaler Vertrieb Vertrieb Privatkunden/Kleinbetriebe per Fax Relationaler Vertrieb per Fax Telefonzentrale Fax-Zentrale	020 674 45 94 020 674 45 00 020 674 47 66 020 674 42 00 020 674 4325 020 674 55 00 020 674 50 00 020 674 47 75 020 674 47 50 020 674 50 00 020 674 47 50
Niederländische Antillen	Support (allgemein)	001-800-882-1519

Land (Stadt) Internationale Vorwahl Nationale Vorwahl Ortsvorwahl	Abteilungsbezeichnung oder Servicebereich, Website und E-Mail-Adresse	Ortsvorwahlen, Rufnummern und gebührenfreie Nummern
Norwegen (Lysaker)	Website: support.euro.dell.com	
Internationale Vorwahl: 00	E-Mail: support.euro.dell.com/no/no/emaildell/	
Nationale Vorwahl: 47	Technischer Support (nur für tragbare XPS-Computer)	815 35 043
	Technischer Support für alle anderen Dell-Produkte	671 16882
	Stammkundenbetreuung	671 17575
	Kundenbetreuung Privatkunden/Kleinbetriebe	23162298
	Telefonzentrale	671 16800
	Fax-Zentrale	671 16865
Österreich (Wien)	Website: support.euro.dell.com	
Internationale Vorwahl: 900	E-Mail: tech_support_central_europe@dell.com	
Nationale Vorwahl: 43	Vertrieb Privatkunden/Kleinbetriebe	0820 240 530 00
Ortsvorwahl: 1	Fax Privatkunden/Kleinbetriebe	0820 240 530 49
	Kundenbetreuung Privatkunden/Kleinbetriebe	0820 240 530 14
	Kundenbetreuung Vorzugskonten/Firmenkunden	0820 240 530 16
	Technischer Support (nur für tragbare XPS-Computer)	0820 240 530 81
	Privatkunden/Kleinbetriebe - Technischer Support für alle Dell-Computer	0820 240 530 14
	Technischer Support Premium Accounts/Firmenkunden	0660 8779
	Telefonzentrale	0820 240 530 00
Panama	Support (allgemein)	001-800-507-0962
Peru	Support (allgemein)	0800-50-669
Polen (Warschau)	Website: support.euro.dell.com	
Internationale Vorwahl: 011	E-Mail: pl_support_tech@dell.com	
Nationale Vorwahl: 48	Kundendienst Telefon	57 95 700
Ortsvorwahl: 22	Kundenbetreuung	57 95 999
	Vertrieb	57 95 999
	Kundendienst Fax	57 95 806
	Empfang Fax	57 95 998
	Telefonzentrale	57 95 999

Land (Stadt) Internationale Vorwahl Nationale Vorwahl Ortsvorwahl	Abteilungsbezeichnung oder Servicebereich, Website und E-Mail-Adresse	Ortsvorwahlen, Rufnummern und gebührenfreie Nummern
Portugal Internationale Vorwahl: 00 Nationale Vorwahl: 351	Website: support.euro.dell.com E-Mail: support.euro.dell.com/pt/en/emaiddell/ Technischer Support Kundenbetreuung Vertrieb Fax	707200149 800 300 413 800 300 410 oder 800 300 411 oder 800 300 412 oder 21 422 07 10 21 424 01 12
Puerto Rico	Support (allgemein)	1-800-805-7545
Schweden (Upplands Vasby) Internationale Vorwahl: 00 Nationale Vorwahl: 46 Ortsvorwahl: 8	Website: support.euro.dell.com E-Mail: support.euro.dell.com/se/sv/emaiddell/ Technischer Support (nur für tragbare XPS-Com- puter) Technischer Support für alle anderen Dell-Produkte Stammkundenbetreuung Kundenbetreuung Privatkunden/Kleinbetriebe Support für das Belegschafts Kaufprogramm (EPP) Technischer Support per Fax Vertrieb	0771 340 340 08 590 05 199 08 590 05 642 08 587 70 527 20 140 14 44 08 590 05 594 08 590 05 185
Schweiz (Genf) Internationale Vorwahl: 00 Nationale Vorwahl: 41 Ortsvorwahl: 22	Website: support.euro.dell.com E-Mail: Tech_support_central_Europe@dell.com E-Mail für französischsprachige Privatkunden/ Kleinbetriebe sowie Großkunden: support.euro.dell.com/ch/fr/emaiddell/ Technischer Support (nur für tragbare XPS-Com- puter) Technischer Support (Privatkunden und Klein- betriebe) für alle anderen Dell-Produkte Technischer Support (Firmenkunden) Kundenbetreuung (Privatkunden und Klein- betriebe) Kundenbetreuung (Firmenkunden) Fax Telefonzentrale	0848 33 88 57 0844 811 411 0844 822 844 0848 802 202 0848 821 721 022 799 01 90 022 799 01 01

Land (Stadt) Internationale Vorwahl Nationale Vorwahl Ortsvorwahl	Abteilungsbezeichnung oder Servicebereich, Website und E-Mail-Adresse	Ortsvorwahlen, Rufnummern und gebührenfreie Nummern
Singapur (Singapur)	Website: support.ap.dell.com	
Internationale Vorwahl: 005	Technischer Support (Dimension, Inspiron, und Elektronik und Zubehör)	gebührenfrei: 1800 394 7430
Nationale Vorwahl: 65	Technischer Support (OptiPlex, Latitude, und Dell Precision)	gebührenfrei: 1800 394 7488
	Technischer Support (PowerApp, PowerEdge, PowerConnect und PowerVault)	gebührenfrei: 1800 394 7478
	Kundenbetreuung	gebührenfrei: 1 800 394 7430 (Option 6)
	Vertrieb (allgemein)	gebührenfrei: 1 800 394 7412
	Vertrieb Firmenkunden	gebührenfrei: 1 800 394 7419
Slowakei (Prag)	Website: support.euro.dell.com	
Internationale Vorwahl: 00	E-Mail: czech_dell@dell.com	
Nationale Vorwahl: 421	Technischer Support	02 5441 5727
	Kundenbetreuung	420 22537 2707
	Fax	02 5441 8328
	Tech Fax	02 5441 8328
	Telefonzentrale (Vertrieb)	02 5441 7585
Spanien (Madrid)	Website: support.euro.dell.com	
Internationale Vorwahl: 00	E-Mail: support.euro.dell.com/es/es/emaildell/	
Nationale Vorwahl: 34	Privatkunden und Kleinbetriebe	
Ortsvorwahl: 91	Technischer Support	902 100 130
	Kundenbetreuung	902 118 540
	Vertrieb	902 118 541
	Telefonzentrale	902 118 541
	Fax	902 118 539
	Firmenkunden	
	Technischer Support	902 100 130
	Kundenbetreuung	902 115 236
	Telefonzentrale	91 722 92 00
	Fax	91 722 95 83
St. Kitts und Nevis	Support (allgemein)	gebührenfrei: 1-877-441-4731
St. Lucia	Support (allgemein)	1-800-882-1521
St. Vincent und die Grenadinen	Support (allgemein)	gebührenfrei: 1-877-270-4609

Land (Stadt) Internationale Vorwahl Nationale Vorwahl Ortsvorwahl	Abteilungsbezeichnung oder Servicebereich, Website und E-Mail-Adresse	Ortsvorwahlen, Rufnummern und gebührenfreie Nummern
Südafrika (Johannesburg)	Website: support.euro.dell.com	
Internationale Vorwahl: 09/091	E-Mail: dell_za_support@dell.com	
Nationale Vorwahl: 27	Gold Queue	011 709 7713
Ortsvorwahl: 11	Technischer Support	011 709 7710
	Kundenbetreuung	011 709 7707
	Vertrieb	011 709 7700
	Fax	011 706 0495
	Telefonzentrale	011 709 7700
Taiwan	Website: support.ap.dell.com	
Internationale Vorwahl: 002	E-Mail: ap_support@dell.com	
Nationale Vorwahl: 886	Technischer Support (OptiPlex, Latitude, Inspiron, Dimension, und Elektronik und Zubehör)	gebührenfrei: 00801 86 1011
	Technischer Support (PowerApp, PowerEdge, PowerConnect und PowerVault)	gebührenfrei: 00801 60 1256
	Kundenbetreuung	gebührenfrei: 00801 60 1250 (Option 5)
	Vertrieb (allgemein)	gebührenfrei: 00801 65 1228
	Vertrieb Firmenkunden	gebührenfrei: 00801 651 227
Thailand	Website: support.ap.dell.com	
Internationale Vorwahl: 001	Technischer Support (OptiPlex, Latitude, und Dell Precision)	gebührenfrei: 1800 0060 07
Nationale Vorwahl: 66	Technischer Support (PowerApp, PowerEdge, PowerConnect und PowerVault)	gebührenfrei: 1800 0600 09
	Kundenbetreuung	gebührenfrei: 1800 006 007 (Option 7)
	Vertrieb Firmenkunden	gebührenfrei: 1800 006 009
	Vertrieb (allgemein)	gebührenfrei: 1800 006 006
Trinidad und Tobago	Support (allgemein)	1-800-805-8035
Tschechische Republik (Prag)	Website: support.euro.dell.com	
Internationale Vorwahl: 00	E-Mail: czech_dell@dell.com	
Nationale Vorwahl: 420	Technischer Support	22537 2727
	Kundenbetreuung	22537 2707
	Fax	22537 2714
	Tech Fax	22537 2728
	Telefonzentrale	22537 2711

Land (Stadt) Internationale Vorwahl Nationale Vorwahl Ortsvorwahl	Abteilungsbezeichnung oder Servicebereich, Website und E-Mail-Adresse	Ortsvorwahlen, Rufnummern und gebührenfreie Nummern
Turk- und Caicos-Inseln	Support (allgemein)	gebührenfrei: 1-866-540-3355
Uruguay	Support (allgemein)	gebührenfrei: 000-413-598-2521
USA (Austin, Texas)	Automatischer Auftragsauskunftsservice	gebührenfrei: 1-800-433-9014
Internationale Vorwahl: 011 Nationale Vorwahl: 1	AutoTech (Tragbare Computer und Desktop-Computer)	gebührenfrei: 1-800-247-9362
	Technischer Support (Dell-TV, Drucker und Projektoren) für Beziehungskunden	gebührenfrei 1-877-459-7298
	Verbraucher (Privatkunden und Heimbüro) Technischer Support für alle anderen Dell-Produkte	gebührenfrei: 1-800-624-9896
	Kundendienst	gebührenfrei: 1-800-624-9897
	DellNet™ Service und Support	gebührenfrei: 1-877-Dellnet (1-877-335-5638)
	Belegschafts Kaufprogramm (EPP) Kunden	gebührenfrei: 1-800-695-8133
	Website der Finanzierungsdienste: www.dellfinancialservices.com	
	Finanzierungsdienste (Leasing/Darlehen)	gebührenfrei: 1-877-577-3355
	Finanzierungsdienste (Dell Vorrangskonten [DPA])	gebührenfrei: 1-800-283-2210
	Geschäft	
	Kundendienst und Technischer Support	gebührenfrei: 1-800-456-3355
	Belegschafts Kaufprogramm (EPP) Kunden	gebührenfrei: 1-800-695-8133
	Technischer Support für Drucker und Projektoren	gebührenfrei: 1-877-459-7298
	Öffentliche Kunden (Regierung, Bildung und Gesundheitswesen)	
	Kundendienst und Technischer Support	gebührenfrei: 1-800-456-3355
	Belegschafts Kaufprogramm (EPP) Kunden	gebührenfrei: 1-800-695-8133
	Dell-Vertrieb	gebührenfrei: 1-800-289-3355 oder gebührenfrei: 1-800-879-3355
	Dell Outlet-Verkauf (von Dell erneuerte Computer)	gebührenfrei: 1-888-798-7561
	Vertrieb von Software und Peripheriegeräten	gebührenfrei: 1-800-671-3355
	Ersatzteilverkauf	gebührenfrei: 1-800-357-3355
	Erweiterter Service und Garantie	gebührenfrei: 1-800-247-4618
	Fax	gebührenfrei: 1-800-727-8320
	Dell-Services für Gehörlose, Schwerhörige oder Sprachbehinderte	gebührenfrei: 1-877-DELLITY (1-877-335-5889)

Land (Stadt) Internationale Vorwahl Nationale Vorwahl Ortsvorwahl	Abteilungsbezeichnung oder Servicebereich, Website und E-Mail-Adresse	Ortsvorwahlen, Rufnummern und gebührenfreie Nummern
Venezuela	Support (allgemein)	8001-3605

Stichwortverzeichnis

A

- Akku
 - Aufladen, 33
 - Beschreibung, 23-24
 - Energieanzeige, 32
 - entfernen, 34
 - Installieren, 34
 - Ladestandanzeige, 23, 33
 - lagern, 34
 - Leistung, 31
 - Prüfen des Ladezustands, 32
 - Warnung „Akku niedrig“, 33
- Anpassbare Beleuchtung, 16, 18-19, 27
- Anschließen
 - Audiogerät, 38
 - Fernsehgerät, 38
- Anzeigeeinstellungen für ein Fernsehgerät
 - aktivieren in Windows XP, 46
- Audio. Siehe *Lautsprecher*
- Audioanschlüsse
 - Beschreibung, 20
- Audiogerät
 - anschießen, 38
- Ausschalten des Computers, 83
- Auswurfaste für optisches Laufwerk
 - Beschreibung, 18

B

- Beheben von Störungen
 - Dell Diagnostics, 59
 - Hilfe- und Supportcenter, 12
 - Konflikte, 82
 - Ratgeber bei Hardware-Konflikten, 82
 - Siehe *Probleme*
 - wiederherstellen in früheren Betriebszustand, 80
- Beleuchtung
 - anpassbare Farbe, 16
 - anpassbare Farben, 18-19, 27
- Betriebssystem
 - neu Installieren von Windows XP, 80
- Bildschirm
 - Beschreibung, 13-14
 - entfernen, 97
- Bildschirm. Siehe *Anzeige*
- Bildschirmverriegelungen
 - Beschreibung, 13
- Bluetooth® Wireless-Technologie
 - Gerätestatusanzeige, 17
 - Installieren, 100

C

- CardBus-Technologie
 - PC Cards, 51

- CD-Laufwerk
 - Probleme, 62
- CD-RW-Laufwerk
 - Probleme, 62
- CDs
 - verwenden, 35
- Computer
 - geringe Leistung, 64, 70
 - reagiert nicht mehr, 68
 - stürzt ab, 68-69
 - Technische Daten, 103
 - wiederherstellen in früheren Betriebszustand, 80
- D**
- Datenträger prüfen, 63
- Dell
 - Support-Richtlinien, 111
 - Support-Website, 11
- Dell Diagnostics, 59
- Dell MediaDirect, 15
- Dell Premier Support-Website, 9, 11
- Dell-MediaDirect, 37
- Diagnose
 - Dell, 59
- Digital Video Interface. Siehe *DVI*

Diskettenlaufwerk
Anschließen an einen USB-
Anschluss, 18

Dokumentation
Hilfdatei, 9
Online, 11
Produktinformations-
handbuch, 9
Setup-Übersicht, 9

Drucker
Kabel, 27
Probleme, 73
USB, 28
Verbinden, 27

DVD-Laufwerk
Probleme, 62

DVDs
verwenden, 35

DVI-Monitoranschluss
Beschreibung, 21

E

Etikett
Microsoft Windows, 10
Service-Tag-Nummer, 10

F

Fehlermeldungen, 65

Fernsehgerät
anschließen, 38
Anzeigeeinstellungen in
Windows XP
aktivieren, 46

Festplatte
Beschreibung, 24
Probleme, 63
Rückgabe an Dell, 87

Festplattenlaufwerk
auswechseln, 85

G

Garantie, 9
Gerätestatusanzeigen
Beschreibung, 14

H

Hardware
Konflikte, 82
Hilfe- und Supportcenter, 12
Hilfdatei, 9

I

IEEE 1394-Anschluss
Beschreibung, 20
Probleme, 66
Informationsquellen, 9
Internetverbindung, 25
IRQ-Konflikte, 82

K

Knopfzellenbatterie
auswechseln, 96

Konflikte
Software- und Hardware-
inkompatibilitäten, 82

Kopieren von CDs
Anleitung, 35
Nützliche Tipps, 36

Kopieren von DVDs
Anleitung, 35
Nützliche Tipps, 36

L

Laufwerke
Probleme, 61
Siehe *Festplattenlaufwerk*

Lautsprecher
Beschreibung, 16
Lautstärke, 74
Probleme, 74

Lüfter
Beschreibung, 19, 21, 24

M

Meldungen
Fehler, 65
Microsoft Windows, 10
Mini-PCI-Karte
installieren, 91
Mini-PCI-Kartenabdeckung
Beschreibung, 24
Modem
Installieren, 90
Modemanschluss
Beschreibung, 22

Monitor
Probleme, 76
Monitor. Siehe *Anzeige*
Monitoranschluss
Beschreibung, 21

N

Netzwerk
Probleme, 70
Netzwerkanschluss
Beschreibung, 22
Neu Installieren
Windows XP, 80
Numerischer
Tastenblock, 47

O

Optisches Laufwerk
Beschreibung, 17

P

PC Cards
CardBus-Technologie, 51
Entfernen, 53
erweitert, 51
installieren, 52
Platzhalterkarten, 51, 53
Steckplatz, 51
Typen, 51
Wireless-Netzwerkadapter, 51
PC Card-Steckplatz
Beschreibung, 20

PC Restore, 80
Platzhalterkarten
Entfernen, 53
PC Cards, 51
Problembehandlung
Probleme mit der externen
Tastatur, 66

Probleme

Blauer Bildschirm, 69
CD-Laufwerk, 62
CD-RW-Laufwerk, 62
Computer reagiert nicht
mehr, 68
Computer startet nicht, 68
Computer stürzt ab, 68-69
Dell Diagnostics, 59
Drucker, 73
DVD-Laufwerk, 62
Fehlermeldungen, 65
Festplatte, 63
geringe Computer-
leistung, 64, 70
IEEE 1394-Anschluss, 66
Laufwerke, 61
Netzwerk, 70
Programm reagiert nicht
mehr, 68
Programm stürzt ab, 68
Programme und Windows-
Kompatibilität, 69
Richtlinien des technischen
Supports, 111
Scanner, 73
Software, 68-69
Spyware, 64, 70
Stromversorgung, 71
Tastatur, 66
Ton- und Lautsprecher, 74

Video und Anzeige, 76
wiederherstellen in früheren
Betriebszustand, 80
Zustandsanzeigen
Stromversorgungslicht, 71
Programmkompatibilitäts-
Assistent, 69

Q

QuickSet, 16, 18-19, 27, 32,
37, 48-49

R

RAM. Siehe *Speicher*
Ratgeber bei Hardware-
Konflikten, 82

S

Scanner
Probleme, 73
Scharnierabdeckung
Beschreibung, 94
entfernen, 94
Secure-Digital-Karten-
Steckplatz
Beschreibung, 19
Service-Tag-Nummer, 10
Setup-Übersicht, 9
Sicherheitshinweise, 9
Sicherheitskabeleinschub
Beschreibung, 18
Software, 82

Software
Probleme, 69

Speicher
entfernen, 88
installieren, 87

Spyware, 64, 70

Startreihenfolge, 110

Strom
Leitungsfiler, 28
Überspannungsschutz, 28
USV, 28
Zwischenstecker, 28

Stromversorgung
Probleme, 71

Stromversorgungslicht
Zustandsanzeigen, 71

Subwoofer
Beschreibung, 24

Suchen von Dokumentationen, 9

Support
Richtlinien, 111

S-Video TV-
Ausgangsanschluss
Anschließen eines Fernsehgeräts, 22
Beschreibung, 22

System-Setup-Programm, 110

Systemwiederherstellung, 80

T

Tastatur
Beschreibung, 16
entfernen, 95

Numerischer
Tastenblock, 47
Probleme, 66
Verknüpfungen, 48

Tastaturstatusanzeigen
Beschreibung, 16

Tasten zur Mediensteuerung
Beschreibung, 15
Play/Pause/Dell-
MediaDirect, 15, 37

Tastenblock
numerisch, 47

Technische Daten, 103

Technischer Support
Richtlinien, 111

Touchpad
Anpassen, 50
Beschreibung, 15
Verwendung, 50

Treiber
Identifizieren, 78
Informationen, 78
Neu installieren, 79

U

Unterbrechungsfreie
Stromversorgung (USV).
Siehe *USV*

USB-Anschlüsse
Beschreibung, 22

USV, 28

V

Verschlusssschraube für
optisches Laufwerk
Beschreibung, 24

Video
Probleme, 76

W

Windows XP
Anzeigeeinstellungen für ein
Fernsehgerät
aktivieren, 46
Gerätetreiber-Rollback, 79
Hilfe- und Supportcenter, 12
neu Installieren, 80
Programmkompatibilitäts-
Assistent, 69
Ratgeber bei Hardware-
Konflikten, 82
Systemwiederherstellung, 80

Wireless-Netzwerk, 56

Wireless-Netzwerkadapter
PC Cards, 51